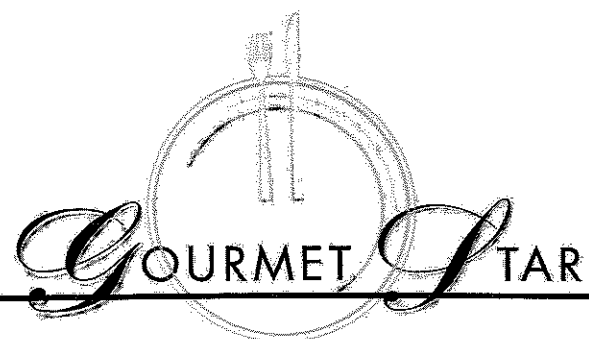


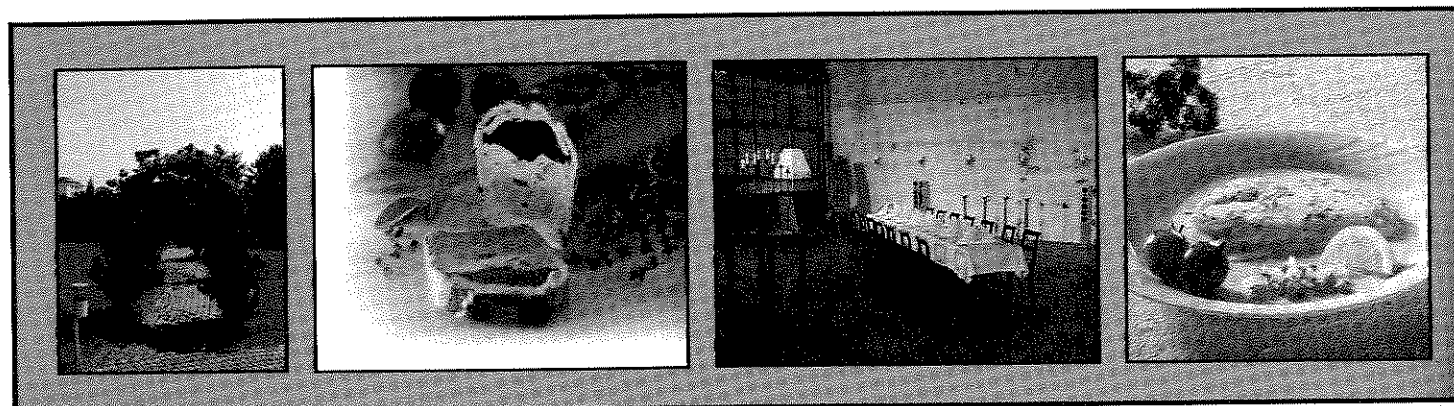
The background of the right page is a high-contrast, black and white abstract composition. It features several silhouettes of figures in dynamic poses, suggesting movement and energy. Some figures appear to be playing instruments, while others are in more expressive, dance-like stances. The overall effect is reminiscent of mid-20th-century modernist art or a collage of jazz-related imagery.

JAZZ FESTIVAL WILLISAU 2006

31 AUG - 3 SEPT



Verwöhnt Sie am Jazz-Festival in Willisau



Ihr Partner von A – Z
für Familienfeste, Hochzeiten,
Geschäftsanlässe, Grossanlässe usw.
Anlässe von 2 bis 4000 Personen
365 Tage im Jahr

**Rufen Sie uns an,
wir senden Ihnen gerne unsere ausführliche Dokumentation**

Gourmet Star
Partyservice der Restaurations AG
Postfach, 6210 Sursee
Tel. 041 – 925 00 40 / Fax 041 – 925 00 49
info@gourmetstar-catering.ch
www.gourmetstar-catering.ch

INHALT

ALLGEMEINES	„Jazz is not dead...“, Vorwort von Niklaus Troxler Herzlichen Dank Helfer vom Festival 2005 Eine Zukunft für das Jazz Festival Willisau: Jazz Clan	S. 3 S. 5 S. 6 S.13
FOTORÜCKBLICK FESTIVAL 2005	Rückblick auf das Festival 2004 von Francesca Pfeffer Konzerte 2004-2005	S.14 S.21
40 JAHRE JAZZ IN WILLISAU	Alle Konzerte von 1966 bis 2006 Redaktioneller Beitrag von Meinrad Buholzer zu 40 Jahre Jazz in Willisau Fotorückblick von 40 Jahre Jazz in Willisau	S.24 S.50 S.52
PLAKATE/ KUNSTBLATT	Kunstblatt zu 40 Jahre Jazz in Willisau Die Plakate 2004-2005 Die Plakate zum Bestellen	S.45 S.46 S.48
JAZZSTUDIE	Internet, eine Chance für Jazz?, Robert H. Wegener	S.60
KONZERTE	Texte zu den Gruppen von Pirmin Bossart	
KONZERT 1	James Blood Ulmer The World Saxophone Quartet Experience: Tribute to Jimi Hendrix	S.72 S.73
KONZERT 2	Sex Mob feat. John Medeski Medeski, Martin and Wood	S.74 S.75
KONZERT 3	John Zorn – Sylvie Courvoisier John Surman – Jack DeJohnette	S.76 S.77
KONZERT 4	Nils Wogram Septett The Mingus Dynasty	S.78 S.79
KONZERT 5	Nick Bärtsch's Ronin Bill Frisell Trio	S.80 S.81
KONZERT 6	Bräff Oester Rohrer John Scofield – Steve Swallow – Bill Stewart	S.82 S.83
STADTMÜHLE WILLISAU: INTIMITIES	Asita Hamidi – Björn Meyer Lucas Niggli Co Streiff	S.88 S.88 S.89
VIDEO-KLANG	Yaeko Osono, Klanginstallation „You are my Sunshine“	S.90
KONZERTE IM ZELT	Chewbacca Cowboys from Hell Myra Amstad & Eardisch Lila	S.86 S.86 S.87 S.87
LATE SPOT	Dub Spencer & Trance Hill one:shot:orchestra	S.85 S.85
RADIO/SHOP	DRS 2-Sendetermine, live in Willisau 2006 Festivalartikel	S.94 S.95
AUSBlick	Konzerte 2005-2006	S.96

Let's invest with Body and Soul

VORWORT DES
VERANSTALTERS

«JAZZ IS NOT DEAD...

...it just smells funny.» Dieser viel zitierte Ausspruch von Frank Zappa anfangs der siebziger Jahre hat damals unter den Jazzfreunden einiges Kopfschütteln hervorgerufen.

Wenn ich mich heute an ihn erinnere, so aus dem Grund, da wohl heute ein junges Publikum wieder ähnlich über Jazz denkt. Wird Jazz noch als zeitgemässe Musik wahrgenommen? Hat er an Attraktivität eingebüsst?

«Aufgewärmter» Jazz tönt in der Tat seltsam und etwas verstaubt. Das war schon immer so. Es gab aber immer auch lebendigen, frischen Jazz, der neu und unverbraucht daherkommt, als wäre er gerade eben erfunden worden. Und um diesen Jazz geht es uns letztlich.

Live-Konzerte sind nach wie vor faszinierend, das belegen seit Jahren immer wieder hervorragende und überraschende Auftritte.

Wir können heute in Willisau auf eine vierzigjährige Konzertgeschichte zurückblicken. Dabei fällt auf, dass über all die Jahre immer wieder junge Talente auftauchten, die uns auf Anhieb in den Bann zogen. Ihre musikalische Entwicklung im Laufe der Zeit zu verfolgen war uns oft ein Vergnügen. Viele von ihnen wurden im Laufe der Zeit zu Dauergästen. Andere blieben Eintagsfliegen. Doch viele Youngsters von früher sind Promis von heute.

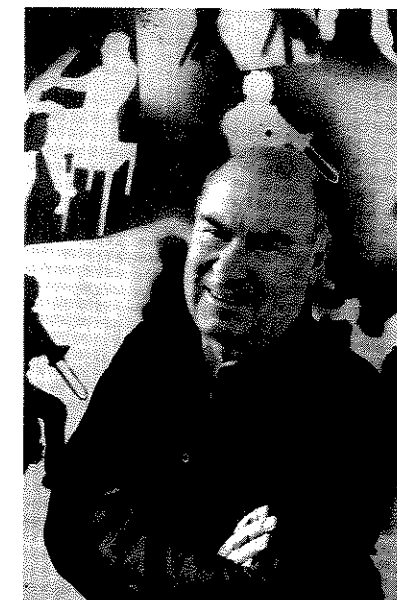
Erst ein ausgewogener Mix von Bekanntem und Unbekanntem schafft Spannung in der Festivalaffiche. Dieses Bekenntnis ist mir Programm. Bekannte Leute haben nur dann eine Berechtigung aufzutreten, solange sie sich weiter entwickeln – wogegen junge Talente auf dem selben Niveau wie die bekannten Musiker stehen sollen.

Dass die Jazzveranstaltungen in Willisau auch nach vierzig Jahren weitergeführt werden, ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist kein Geheimnis, dass wir seit längerer Zeit mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, und dass immer noch kein Hauptsponsor fürs Festival gefunden wurde. Daneben ist auch ein gewisser Publikumsschwund festzustellen.

Doch ich erachte es immer noch als sinnvoll, sowohl das jährliche Festival wie auch die Konzertreihe unter dem Jahr im Foroom durchzuführen. Neben der nach wie vor faszinierenden Musik sind es die vielen persönlichen Begegnungen mit den Musikern aus aller Welt einerseits und den Konzertbesuchern andererseits, die mir über die Schattenseiten dieser Tätigkeit hinweg helfen.

Mein Optimismus lässt auf bessere Zeiten hoffen. Denn: Der Jazz ist lebt!

Niklaus Troxler



FOUNDATION

www.volkart.ch



Fliegen Ringli in den Süden?

Finden Sies gleich live heraus.

Besuchen Sie uns im HUG
RingliLand, der Welt des
Willisauer Ringlis. Da
können Sie die welt-
berühmte Schweizer
Spezialität noch besser
kennen lernen.



Öffnungszeiten Fabrikladen RingliLand: Mo–Fr 8–18 Uhr, Sa 8–16 Uhr. Gruppen bitte voranmelden. Tel 041 970 10 22
ringliland@hug-luzern.ch www.hug-luzern.ch/ausflugsziele. Adresse: Menznauerstrasse 20, 6130 Willisau

UNTERSTÜTZUNG UND ERMÖGLICHUNG DES JAZZ FESTIVALS WILLISAU

HERZLICHEN DANK

All jenen, die mit ihrer Unterstützung geholfen haben, das Jazz Festival Willisau 2006 zu realisieren, danke ich ganz herzlich.

Ohne all diese Zuwendungen und Unterstützung wäre die Durchführung unseres Festivals längst nicht mehr möglich. Besonders danken möchte ich den Sponsoren, öffentlichen Institutionen und Stiftungen, welche unsere Jazztage grosszügig unterstützen und die Sie aus der untenstehenden Liste ersehen. Die Volkart Stiftung Winterthur zeichnet nunmehr im siebten Jahr als Hauptgönner.

Ganz herzlich danken möchte ich auch den Mitgliedern vom «Jazz Clan», dem Gönnerverein für Jazz in Willisau, der zu den wichtigsten Geldgebern gehört. In Zusammenarbeit mit der Stadtmühle Willisau präsentieren wir unter dem Thema «Intimities» zum vierten Mal drei Konzerte. Die Verpflegung obliegt wie im letzten Jahr «Gourmestar». Das Zelt Dorf baute «Orgatent».

Sämtliche Texte zu den Gruppen in diesem Heft (mit Ausnahme der Zeltkonzerte und des Late Spots) verfasste wiederum Pirmin Bossart. Den Fotorückblick auf das letzte Jahr verdanken wir Francesca Pfeffer. Einen ganz speziellen Dank richte ich an alle meine treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz vor und während der Festivaltage Grosses leisten. Nur dank ihrer Leistung ist ein reibungsloser Ablauf der vier Festivaltage gewährleistet.

Ein besonderer Dank geht an die Bevölkerung von Willisau und den Stadtrat. Jahr für Jahr sind sie positiv gegenüber unserem Fest eingestellt und schaffen so den wichtigen atmosphärischen Background für Veranstalter und Besucher. Besonders gefreut hat mich die Initiative von Joseph Peter (Peter Mode), der mit Hilfe einiger Willisauer Städtli-Geschäfte die schöne Beflaggung realisiert hat.

Niklaus Troxler

BESONDERE UNTERSTÜTZUNG VERDANKEN WIR:

Hauptgönner: Volkart Stiftung Winterthur
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
Kantonale Kulturförderung Kanton Luzern
Stadtrat von Willisau
Stanley Thomas Johnson Stiftung
Jazz Clan Willisau (Förderverein)

Fuka-Fonds, Stadt Luzern
Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr, Zug
Migros Kulturprozent, Zürich
Eugen Meyer Stiftung Willisau
Stiftung Temperatio, Kilchberg
Arthur Waser Stiftung, Luzern
Edwin Fischer-Stiftung, Luzern
Ida & Albert Flerheim-Stiftung, Luzern
Maria & Walter Strebli-Erni-Stiftung, Luzern
Stadtmühle Willisau
CKW, Centralschweizerische Kraftwerke
Brauerei Eichhof, Luzern
Hug AG, Biscuits, Malters
Imbach & Cie AG, Nebikon
Augentagesklinik Sursee
Neue Luzerner Zeitung
Willisauer Bote
Radio Magazin
APG, Allgemeine Plakatgesellschaft, Luzern
Schweizer Radio DRS
Musik- und Schlagzeugshop, Altishofen
Joseph Peter (Peter Mode)
und Geschäfte im Städtli



Bild Christian Schnur

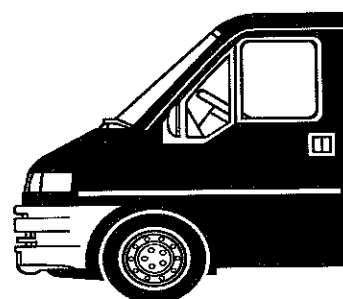
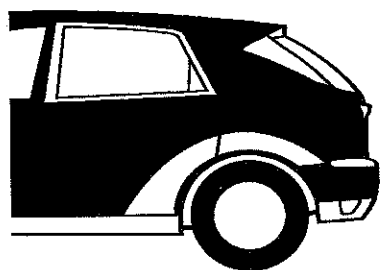
Für MIETWAGEN sind Sie bei uns
immer an der richtigen Adresse



MIECAR AG
Autovermietung

Neuweg 8, 6003 Luzern

T 041 210 00 44 F 041 210 49 44
info@miecar.ch / www.miecar.ch



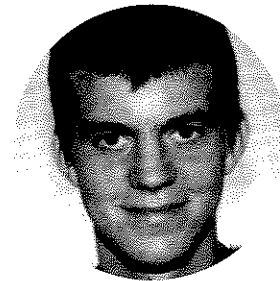
JAZZ FESTIVAL
WILLISAU '06
HELPER



NIKLAUS TROXLER
ORGANISATOR



ARNO TROXLER
TECHNISCHER LEITER



TOBIAS HUBER
AUFBAU



ANITA GLUDERER
KASSE



EVA HELLER
KASSE



ANTONIA MEIER
KASSE



URSI STREBEL
KASSE



LORENZ RIESER
AUFBAU



OLI VOGEL
AUFBAU



ESTHER AERI
BÜHNENTÜRE



FLORENCE HÄHNI
BÜHNENTÜRE



BEAT TROXLER
KASSE



BRIGITTE TROXLER
KASSE



EMS TROXLER
KASSE



VRENI TROXLER
KASSE



LOU ITEN
BÜHNENTÜRE



DOMINIK MAHNIG
BÜHNENTÜRE



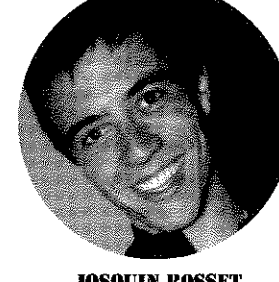
MICHAEL MAHNIG
BÜHNENTÜRE



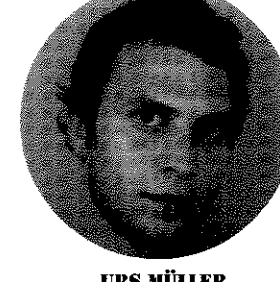
TANJA STEINER
BÜHNENTÜRE



CHRISTOPH MÜLLER
KONZERTE/ZELT



JOSQUIN ROSSET
KONZERTE/ZELT



URS MÜLLER
KONZERTE/STADTMÜHLE



PAULA TROXLER
KONZERTE/STADTMÜHLE



GÖTZ GRÄMLICH
CLUB LATE SPOT



LEA PFENNINGER
CLUB LATE SPOT



BERNARD SURIAL
CLUB LATE SPOT



ANNIK TROXLER
CLUB LATE SPOT



RES AEBI
MUSIKER-TAXI



TINA ALBRECHT
MUSIKER-TAXI



KURT BÄTTIG
MUSIKER-TAXI



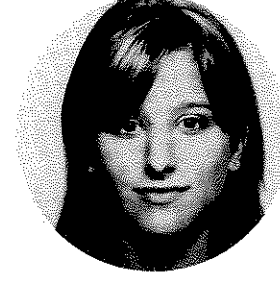
GREGOR FREI
MUSIKER-TAXI



JESUS TURINO
CLUB LATE SPOT



ERICH BRECHBÜHL
FESTIVAL BÜRO



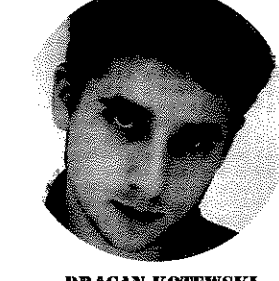
STEFFI HOFSTETTER
FESTIVAL BÜRO



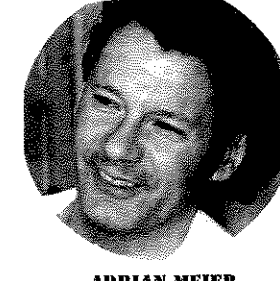
SALOME LIENERT
FESTIVAL BÜRO



LUKAS FREI
MUSIKER-TAXI



DRAGAN KOTESKI
MUSIKER-TAXI



ADRIAN MEIER
MUSIKER-TAXI



SARAH RÜSSLI
MUSIKER-TAXI



CHRISTOV ROLLA
FESTIVAL BÜRO



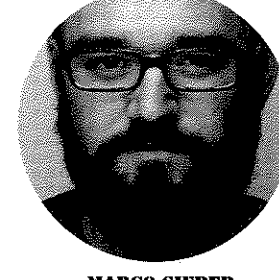
THIDI WASER
FESTIVAL BÜRO



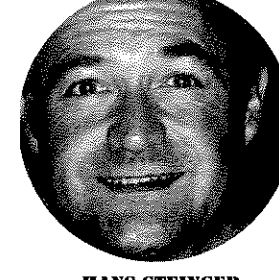
NATHALI WEY
FESTIVAL BÜRO



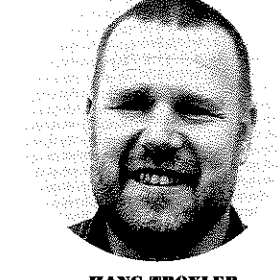
CORNELIA ACHERMANN
KASSE



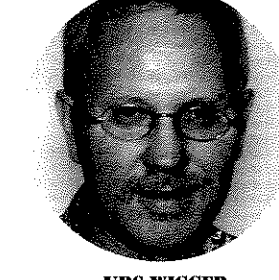
MARCO SIEBER
MUSIKER-TAXI



HANS STEINGER
MUSIKER-TAXI



HANS TROXLER
MUSIKER-TAXI



URS WIGGER
MUSIKER-TAXI



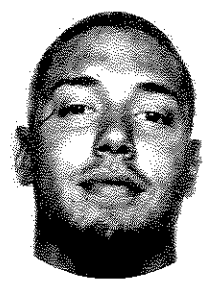
CHRISTIAN SCHNUR
REPORTER



ROLF AREGGER
STAGE CREW



TOBIAS BACHMANN
STAGE CREW



CHRIGEL BOSSARD
STAGE CREW



PETER HUBER
TÜRKONTROLLE



CHRISTIAN ITEN
TÜRKONTROLLE



DAVID KÄCH
TÜRKONTROLLE



CHRISTA KAMMERMANN
WC-CAMPING



CHRISTOPH GROB
STAGE CREW



FAUSTO MEDICI
STAGE CREW



ARNO TROXLER
STAGE CREW



MARC INDERBITZIN
MUSIKERBETREUUNG



DIEGO MARTIN
TÜRKONTROLLE



VITUS MÜLLER
TÜRKONTROLLE



SARA MÜLLER
TÜRKONTROLLE



STEFAN MÜLLER
TÜRKONTROLLE



ENRICO MORESI
MUSIKERBETREUUNG



SILVIA MÜLLER-BÄTTIG
MUSIKERBETREUUNG



MONIKA STADELMANN
MUSIKERBETREUUNG



BEDA TROXLER
MUSIKERBETREUUNG



EVELINE STALDER
TÜRKONTROLLE



BEATRICE STÖCKLI
TÜRKONTROLLE



DAVID STÖCKLI
TÜRKONTROLLE



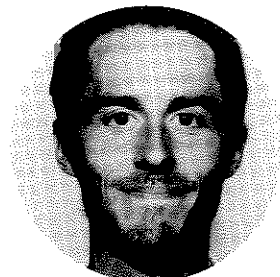
ANNEGRET STREBEL
TÜRKONTROLLE



KATHRIN TROXLER
MUSIKERBETREUUNG



NINA WEHRLE
MUSIKERBETREUUNG



MARIUS ZEMP
MUSIKERBETREUUNG



CHRISTOPH BARMETTLER
SCHLAFSTELLEN



HANNI TROXLER
TÜRKONTROLLE



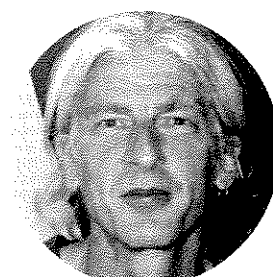
ANDREA ZIMMERMANN
TÜRKONTROLLE



EVELYNE BÜHLER
VERKAUF



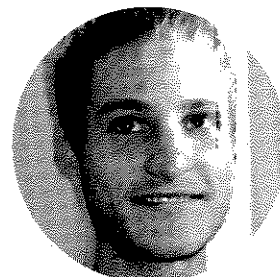
NORIANNA CRIVELLOTTA
VERKAUF



HERBERT GRUBER
SCHLAFSTELLEN



LEA HÄFLIGER
SCHLAFSTELLEN



EMANUEL HELLER
SCHLAFSTELLEN



CHRISTOF MAHNIG
SCHLAFSTELLEN



LAURA DECURTIS
VERKAUF



DENISE HUBER
VERKAUF



EVELYNE LAUBE
VERKAUF



ANITA KUNZ
VERKAUF



URS BLÜMLI
TÜRKONTROLLE



HERBERT FRIES
TÜRKONTROLLE



RÜDIGER GREULICH
TÜRKONTROLLE



ROBERT HODEL
TÜRKONTROLLE



SAMUEL MÜLLER
VERKAUF



SYBILLE PETER
VERKAUF



SEBASTIAN TROXLER
VERKAUF



SELINA VILLIGER
VERKAUF



HUBERT WANDELER
VERKAUF



KRISTIN GERWIEN
VERKEHRSDIENST



FRÄZI MEYER
VERKEHRSDIENST



DANIEL PETER
VERKEHRSDIENST



BEATE PIETREK
VERKEHRSDIENST



DANIEL WIESMANN
VERKEHRSDIENST



JONAS ETTER
WC-CAMPING



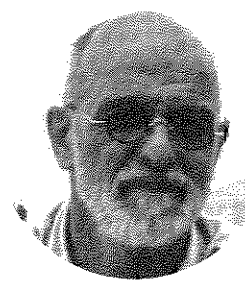
ANDREA KAMMERMANN
WC-CAMPING



WERNER MARFURT
WC-CAMPING



RAHEL STEINER
WC-CAMPING



BRUNO STREBEL
WC-CAMPING



KATHARINA WIESER
WC-CAMPING



ERICH TROXLER
HALLE

ABiX[®] Computer GmbH
Hard-/Software, CAD, Internet
Netzwerke, Programmierung

Starten Sie durch...

ABiX Computer GmbH Bahnhofstrasse 13 Postfach 6130 Willisau
office@abix.ch www.abix.ch Tel. 041 - 971 0 971 Fax 041 - 971 0 972



KNUTWILER

Das leichte Getränk für starke Leute.



NEU!

REDLINE
ZITRONENMELISSE-HIMBEER

WHITELINE
HOLUNDERBLÜTEN-TRAUBEN

YELLOWLINE
TANNENSCHÖSSLIG-APFEL

LINE – kalorienarme KNUTWILER Getränke-Linie leicht fruchtig bekömmlich

SPECIALLY FOR YOU

www.knutwiler.ch

TRÄUMEN



Die Mitarbeiterinnen des regionalen Verkehrsbüros an der Hauptgasse 10 in Willisau freuen sich auf Ihre Anfrage. Sie geben gerne und helfen weiter. Eine Fülle von Anregungen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Tel +41 (0)41 970 26 66
www.willisau-tourismus.ch

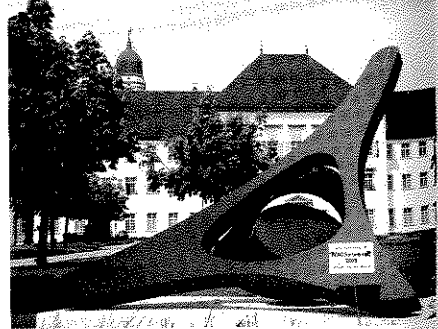
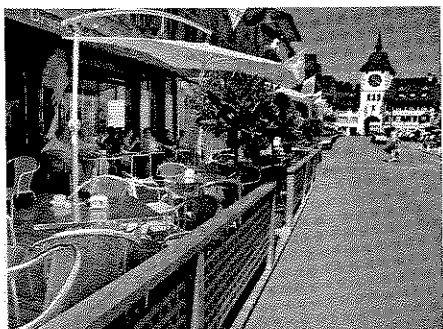
Fax +41 (0)41 970 06 66
info@willisau-tourismus.ch

GENIESSEN



Ob ein Rundgang mit Kirchturmbesteigung im mittelalterlichen Städtchen Willisau, eine Besichtigung des weltberühmten Chorgestühls in der Barockkirche und der Skulpturenausstellung in St. Urban, eine Führung durch den Dorfkern von Luthern, ein Halt im Wasserschloss Wyher oder im Pfyffer-Schloss Altishofen, die Region Willisau bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten und Sehenswürdigkeiten.

Auch sportlich Begeisterten bietet die Region viel. Bikerinnen und Biker finden alles was das Herz begehrt. Weniger Ambitionierte meistern dank des gemieteten Elektrovlos FLYER mit einem Lächeln die Anstiege und geniessen auf der Herzroute die einzigartige Landschaft. Unzählige markierte Wanderwegen, GPS-Wander-Routen und Nordic-Walking-Trails garantieren Ruhe und Erholung in einer intakten Umwelt.



JAZZ CLAN WILLISAU

EINE ZUKUNFT FÜR DAS JAZZ FESTIVAL WILLISAU

Der Jazz Clan Willisau, der Verein zur Förderung von Jazz in Willisau, hat massgeblich dazu beigetragen, dass das Festival 2005 stattfinden kann. Noch ist die Zukunft des Jazz Festivals Willisau nicht gesichert. Der Jazz Clan will mithelfen, dessen weiteres Bestehen zu sichern.

AUCH DU KANNST MITHELFFEN

Mit 500 Franken pro Jahr bist du im Jazz Clan dabei. Als Dankeschön produziert der Verein für seine Mitglieder exklusive CDs von Willisauer Konzertmitschnitten. Oder er lädt sie zu Jazzfesten ein. Das grösste Dankeschön ist allerdings das Weiterbestehen des Festivals. Wir Fans haben es in der Hand.

MACHST DU MIT?

Untenstehenden Coupon ausfüllen und einsenden oder faxen. Oder einfach eine E-Mail senden. Danke für dein Mitmachen.

jazzclan

Jazz Clan Willisau
Postfach 3171
6130 Willisau
jazzclanwillisau@bluewin.ch

Josef Zihlmann, Willisau, Präsident
Jürg Kälin, Zell, Vizepräsident
Gabriela Schönenberger, Willisau, Kassierin
Fredi Moor, Aarburg, Aktuar



Bild Christian Schnur

Anmeldung
Ich trete dem Jazz Clan Willisau bei:

Name

Adresse

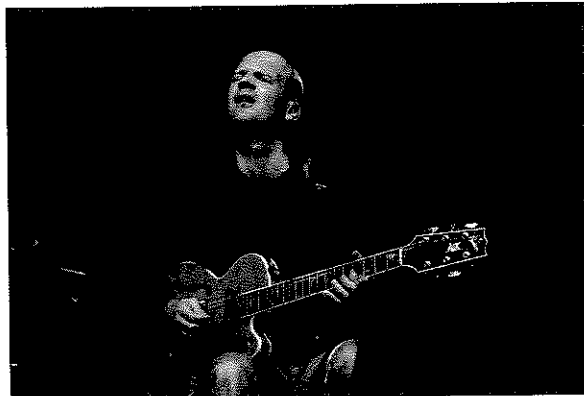
PLZ/Ort

Einsenden an:

Jazz Clan Willisau, Postfach 3171, 6130 Willisau

FRANCESCA PFEFFER

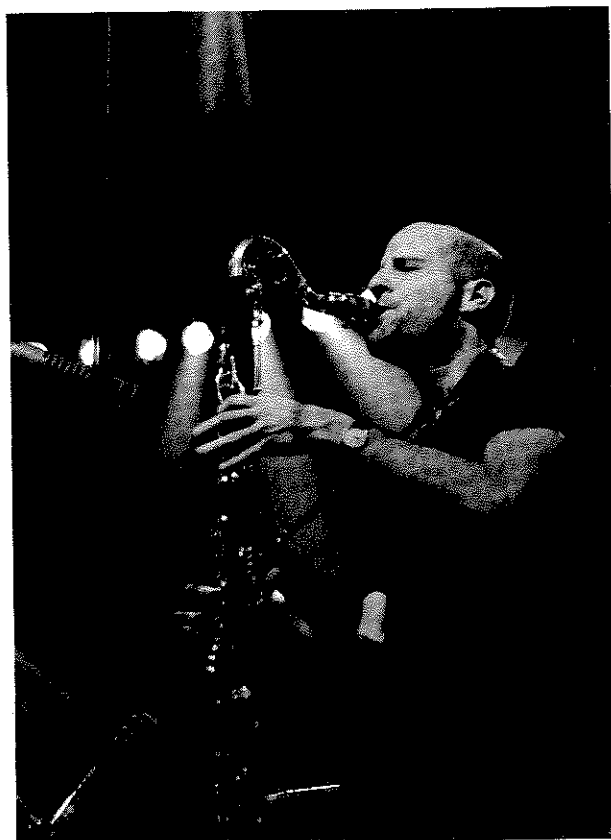
FOTO- RÜCKBLICK FESTIVAL 2005



Wolfgang Muthspiel



Bruno Amstad



Lucien Dubuis



Martin Schütz



Erika Stucky



Don Byron



Joe Lovano, Dave Liebman



Phil Minton



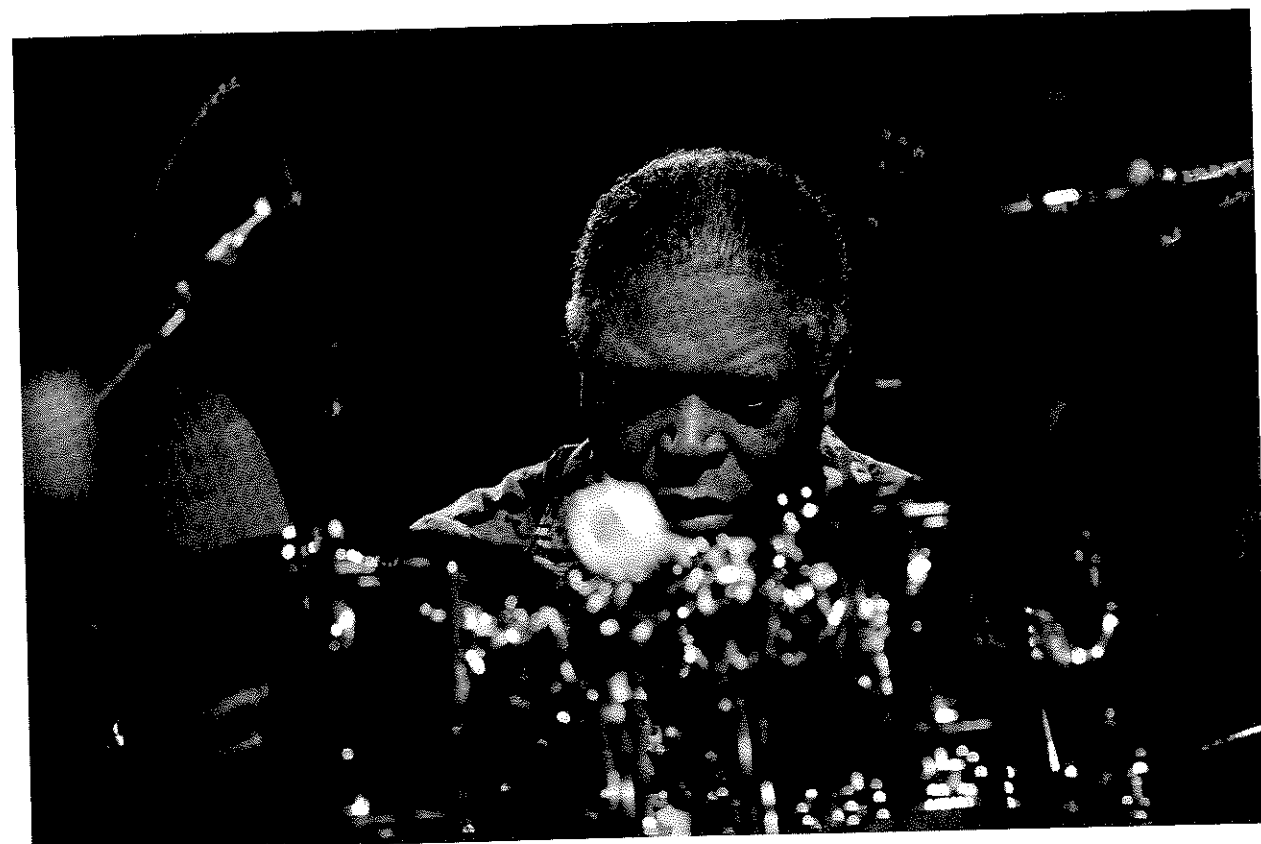
Uri Caine



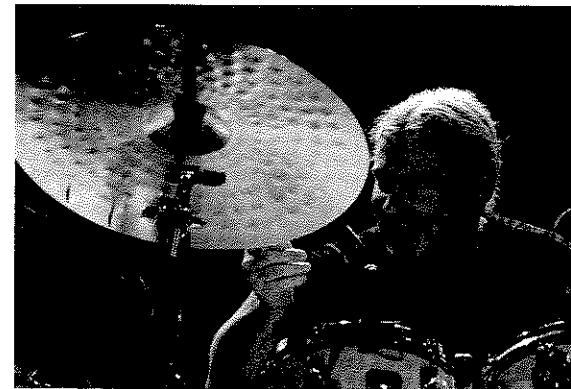
Joey Baron



Manu Codja



Billy Hart



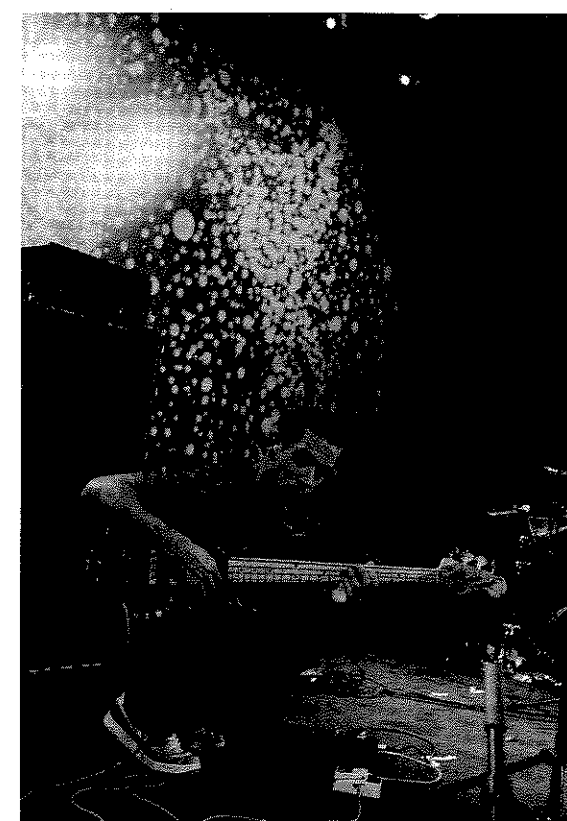
Fredy Studer



Vincent Courtois



Marc Ribot



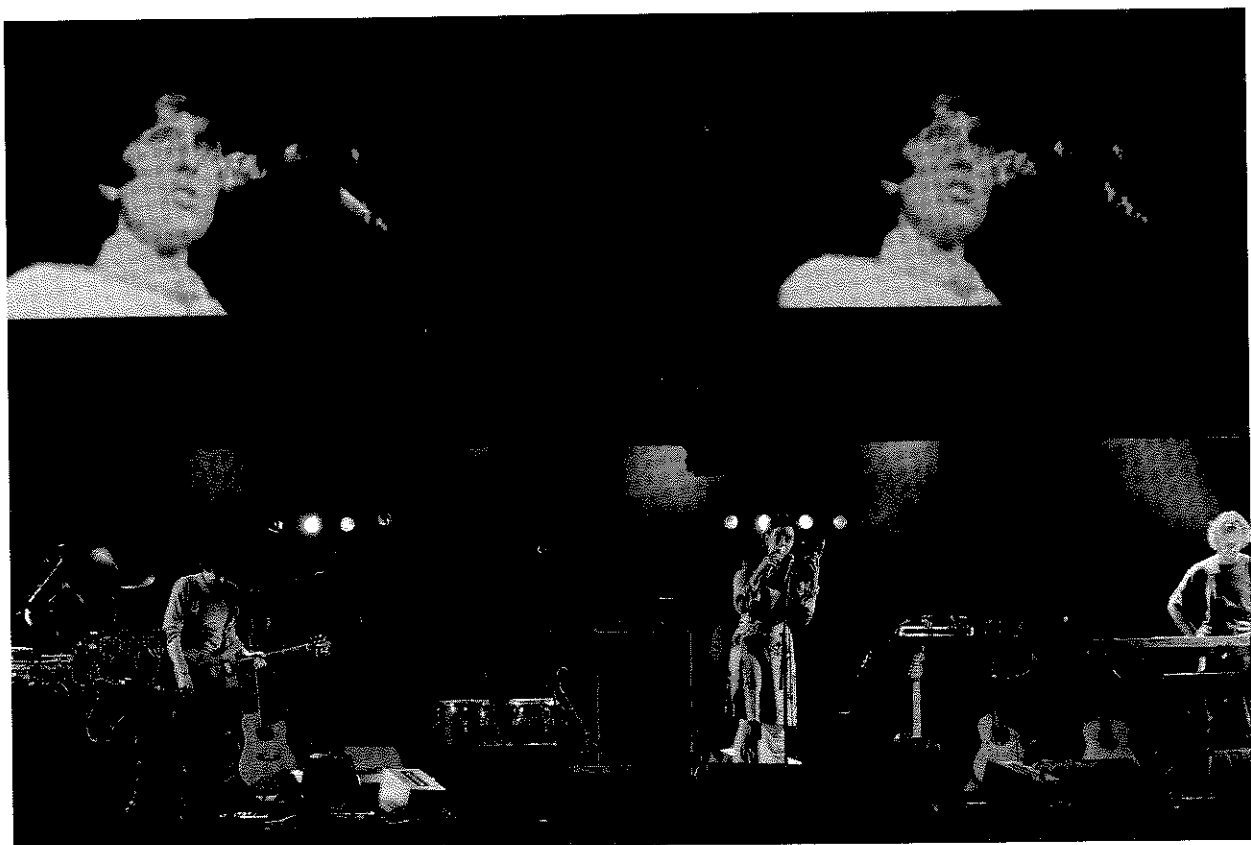
Roman Nowka



Lionel Friedli



Thomasz Stanko



The Young Gods play Woodstock

RÜCKBLICK

KONZERTE 2005/2006

Freitag, 28. Oktober 2006

SCHWEIZER-ZIEGELE-NTSHOKO

Irène Schweizer, piano
Omri Ziegele, alto sax, vocals
Makaya Ntshoko, drums

Samstag, 26. November 2006

ARTHUR BLYTHE-BOB STEWART

Arthur Blythe, alto sax
Bob Stewart, tuba

Samstag, 28. Januar 2006

MARTY EHRlich QUARTET

Marty Ehrlich, alto/tenor sax, clarinets
James Weidman, keyboards
Greg Cohen, bass
Allison Miller, drums

Samstag, 18. Februar 2006

GIANLUIGI TROVESI-GIANNI COSCA

Gianluigi Trovesi, clarinets, alto sax
Gianni Coscia, accordion

Freitag, 31. März 2006

JIM BLACK ALAS NO AXIS

Jim Black, drums
Chris Speed, clarinet, tenor sax
Skuli Sverrisson, bass
Hilmar Jensson, guitar



Omri Ziegele, Makaya Ntshoko, Forrooom Willisau



SCHÜLERINSTRUMENTE - KAUFEN, MIETEN ODER MIETE-KAUF



DAS BLASHAUS

MARTIN SUTER • FACHWERKSTATT FÜR HOLZ- UND BLECHBLASINSTRUMENTE
PILATUSSTRASSE 3 • CH-6300 ZUG • Telefon 041 710 01 17 • Fax 041 710 07 02
DI - FR 13.30 - 18.00 • SA 10.00 - 13.00 • blashaus@bluewin.ch • www.blashaus.ch

Manche Dinge
behält man gerne in
seiner Nähe.
Geld zum Beispiel.

VALIANT
BANK

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT

T-Shirts

Kunstbilder

Displays

Plakate

Posters

Kleber

Eindruck
Ausdruck

BÖSCH Siebdruck AG

Stans / Luzern 041 - 610 71 71



allblues presents:

recitals
jazz

jazzclassics

jazzn jazz

11. Konzertsaison 2006-07

Tonhalle Zürich
Grosser Saal, 20.00 Uhr

Mittwoch, 25.10.06

**Gonzalo Rubalcaba-
João Bosco Group**

Freitag, 24.11.06

e.s.t. Esbjörn Svensson Trio

Freitag, 2.2.07

Michel Camilo & Tomatito Duo

Samstag, 24.3.07

**Ron Carter-Russell Malone-
Mulgrew Miller**

Montag, 2.4.07

**Barbara Hendricks &
Magnus Lindgren Quartet**

ABONNEMENTE & PROGRAMME: Billettkasse Tonhalle, Tel. 044 206 34 34

BEZUGSTÄLTER: All Blues Konzert GmbH
Zusammenarbeit mit Tonhalle-Gesellschaft Zürich
Programmbestellungen: Tel. 052 214 0214; contact@allblues.ch

Sa 22.10.06, 18.30, KKL Luzern, Konzertsaal

Abdullah Ibrahim

Di 24.10.06, 20.30, Theater Basel, Foyer

**Gonzalo Rubalcaba-
João Bosco Group**

Sa 27.10.06, 20.00, Theater im National Bern

Rebekka Bakken

Sa 4.11.06, 19.30, KKL Luzern, Konzertsaal

The Count Basie Orchestra

Do 7.12.06, 20.00, Theater im National Bern

Fr 8.12.06, 19.30, KKL Luzern, Konzertsaal

Sa 9.12.06, 20.00, Tonhalle St. Gallen

**Monty Alexander
John Clayton
Jeff Hamilton**

RABIH ABOU-KHALIL GROUP

NIK BÄRTSCH'S RONIN

BALLIN' THE JACK «THE MARX BROTHERS»

DEPART SOKAL-KÄNZIG-MAYER

ROBERT GLASPER TRIO

MANU KATCHÉ GROUP

MARIE LAURETTE FRIIS

JOE LOVANO NONET

MARILYN MAZUR'S PERCUSSION PARADISE

BRAD MEHLDAU SOLO

CHRISTOPH MERKI MUSIC.01 «JULES VERNE»

RAUL MIDÓN

JASON MORAN AND THE BANDWAGON

MESHELL NDEGECELLO

OMAR

PLUNGE

RUSCONI TRIO

BOBO STENSON meets TOMASZ STANKO

TERMITES AT WORK

BUGGE WESSELTFT «JAZZLAND COMMUNITY»

MICHAEL ZISMAN TRIO

ZÜRICH INTERNATIONAL FESTIVAL

Kaufleuten
ewz-Unterwerk Selnau • Filmpodium

1.-4.11.2006

VORVERKAUF: www.allblues.ch

Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/min) • alle Ticketcorner, Die Post, Manor, SBB

CREDIT SUISSE

SAAR

SWISS

www.allblues.ch

40 JAHRE JAZZ IN WILLISAU: ALLE KONZERTE

1966

16. Juli
THE SWINGHOUSE SIX
Ernst Gerber, ts
Willi Lang, tp
Emil Frey, tb
Peter Frei, b
Hans Keller, p
Carlo Capello, dr

11. November
ILONA CAY & THE OLD TIME JAZZ BAND
Ilona Cay, voc
Martin Grossenbacher, tp
Rolf Rickenbacher, tb
Rolf Angst, cl
Urs Walter, bj
Fritz Tschumi, b
Oski Furrer, dr

1967

15. Juli
THE DIXIE FLYERS
Henry Egli, cor
Rolf Christen, tb
Carlo Induni, cl
Peter Thomann, as
George Scheibel, bj
Jost Egolf, p
Franz Zürcher, b
Hugo Würsch, dr

15. September
JAZZ COMBO USTI
Vaclav Novak, tp
Jiri Kudrman, as
Svatopluk Kosvonec, tb
Emil Zenaty, b
Josef Malypetr, dr
Pavel Stolba, p

1968

16. Juli
CURTIS JONES & CHAMPION JACK DUPREE
Curtis Jones, g, p, voc
Champion Jack Dupree, p, voc

13. Februar
PIERRE FAVRE TRIO
Pierre Favre, dr
Jiri Mraz
Irene Schweizer, p

13. Juli
MARCEL BERNASCONI QUARTETT
Fredy Meier, ts, ss
Marcel Bernasconi, p
Peter Frei, b
Jonas Häfeli, dr

16. Dezember
CHESTER GILL
Chester Gill, g, voc

1969

3. März
CHAMPION JACK DUPREE
Champion Jack Dupree, p, voc

2. Mai
EDDIE BOYD, p, voc

28. Mai
JAZZ IM FILM
Joe Viera zeigt Jazzfilme

14. Juni
EVAN PARKER & PIERRE FAVRE TRIO
Evan Parker, ts, ss
Pierre Favre, dr
Peter Kowald, b
Irene Schweizer, p

14. Dezember
DAVE PIKE SET
Dave Pike, vib
Volker Kriegel, g
Hans A. Rettenbacher, b
Alex Bally, dr

1970

18. Januar
TREVOR WATTS & PIERRE FAVRE TRIO
Trevor Watts, as
Pierre Favre, dr
Peter Kowald, b
Irene Schweizer, p

15. März
CHAMPION JACK DUPREE
p, voc

25. April
ALEXANDER VON SCHLIPPENBACH-GROUP
Alexander von Schlippenbach, p
Michel Pilz, bcl
Peter Kowald, b
Paul Lovens, dr
Gerd Dudek, ts

19. Juni
SPONTANEOUS MUSIC ENSEMBLE
Trevor Watts, as
John Stevens, dr
Brian Smith, ts
Ron Herman, b + singers

18. Juli
JOHN TCHICAI TRIO
John Tchicai, as, ss
Irene Schweizer, p
Pierre Favre, dr

4. Oktober
THE TRIO
John Surman, bs, ss, bcl
Barre Phillips, b
Stu Martin, dr

1. November
DAVE PIKE SET
Dave Pike, vib
Volker Kriegel, g
Hans Rettenbacher, b
Peter Baumeister, dr

1971

26. Januar
THE TRIO
John Surman, bs, ss, bcl
Barre Phillips, b
Stu Martin, dr

6. Februar
THE NAKED HAMLET MUSIC ENSEMBLE
John Tchicai, as, ss
Olé Thilo, p
Peter Warren, b
Pierre Favre, dr

20. März
MAKAYA meets IRENE SCHWEIZER
Makaya Ntshoko, dm
Irene Schweizer, p
Jürg Grau, tp, g
Peter Frei, b

18. Mai
SCHLIPPENBACH QUARTETT
Alex von Schlippenbach, p
Günter Christmann, tb
Peter Kowald, b
Paul Lovens, dr

4. Juli
ALAN SKIDMORE meets IRENE SCHWEIZER
Alan Skidmore, ts, ss
Irene Schweizer, p
Léon Francioli, b
Jerry Chardonens, dr

11. September
SPONTANEOUS MUSIC EINSEMBLE
Trevor Watts, as
Julie Tippetts, voc
Ron Herman, b
John Stevens, dr

9. Oktober
JAN GARBAREK QUARTET
Jan Garbarek, ts, ss, as
Terie Rypdal, g
Arild Andersen, b
Jon Christensen, dr

29. Oktober
THE TRIO
Alan Skidmore, ts
Barre Phillips, b
Stu Martin, dr

3. Dezember
MICHAL URBANIAK GROUP
Michal Urbaniak, viol, ts
Urszula Dudziak, voc
Pavel Jarzebki, dr
Adam Makowicz, p

1972

20. Februar
EJE THELIN TRIO
Eje Thelin, tb
Chouck Minor, bs, ss, fl
Pierre Favre, dr

1. März
AMBUSH
Charlie Mariano, as, ss, nagasw, fl
Barre Phillips, b
Peter Warren, b, cello
Stu Martin, dr

19. März
CHICK COREA, p

23. April
THE NAKED HAMLET MUSIC ENSEMBLE
John Tchicai, as, ss
Olé Thilo, p
Léon Francioli, b
Pierre Favre, dr

13. Mai
THE EUROPEAN JAZZ UNITY
Alan Skidmore, ts, ss
Malcolm Griffiths, tb
Irene Schweizer, p
Leon Francioli, b
Jerry Chardonens, dr

3. Juni
ASSOCIATION P.C.
Jasper van't Hof, p
Toto Blanke, g
Siggi Busch, b
Pierre Courbois, dr

10. Juni
KEITH JARRETT TRIO
Keith Jarrett, p
Charlie Haden, b
Paul Motian, dr

24. Juni
BLITZ UND DONNER WORKSHOP
Olé Thilo, p
Runo Ericksson, tb
Christian Kyhl, as, ss
Stephan Wittwer, g
Peter Frei, b
Anne Christiansen, voc
Beat Kennel, dr

23. September
OM
Christy Doran, g
Urs Leimgruber, ts, ss
Bobby Burri, b
Fredy Studer, dr

CHARLIE MARIANO QUARTET
Charlie Mariano, as, ss, nagaswaram
Irene Schweizer, p
Léon Francioli, b
Pierre Favre, dr

13. Oktober
THE TRIO
John Surman, bs, ss, bcl
Barre Phillips, b
Stu Martin, dr

28. Oktober
JAN GARBAREK TRIO
Jan Garbarek, as, ss, ts
Arild Anderson, b
Edward Vesala, dr

18. November
DOLLAR BRAND DUO
Dollar Brand, p
Carlos Ward, as, fl

1973

14. Januar
IRENE SCHWEIZER TRIO
Irene Schweizer, p
Buschi Niebergall, b
Allen Blairman, dr

27. Januar
CHRIS MCGREGOR'S BROTHERHOOD OF BREATH
Chris McGregor, p
Dudu Pukwana, as
Gary Windo, ts
Evan Parker, ts, ss
Mongezi Feza, tp
Harry Beckett, tp
Mark Charig, tp
Nick Evans, tb
Radu Malfatti, tb
Harry Miller, b
Louis Moholo, dr

10. März
BURTON GREENE DUO
Burton Greene, p
Daoud Amin, fl, perc

17. März 73
RENA RAMA
Bobo Stenson, p
Lennart Aberg, ts, ss, fl
Palle Danielsson, b
Bengt Berger, dr

30. März
KEITH JARRETT, p

14. April
STU MARTIN solo
Stu Martin, dr, synth

12. Mai
PETER KOWALD 4TETT
Peter Brötzmann, bs, as
Günter Christmann, tb
Peter Kowald, b
Paul Lovens, dr

2. Juni
JEREMY STEIG & ASSOCIATION P.C.
Jeremy Steig, fl
Joachim Kühn, p
Toto Blanke, g
Siggi Busch, b
Pierre Courbois, dr

30. September
JAZZ CREW
Frédéric Rabold, tp
Herbert Joos, tp
Walter Hüber, bs fl
Bernd Konrad, ts, ss, cl
Jan Jankeie, b
Paul Schwarz, p, org
Alex Bally, dr

20. Oktober
QUARTETE-A-TETE
Keith Tippett, p
Harry Miller, b
Radu Malfatti, tb
Paul Lytton, dr

2. November
KEITH JARRETT QUINTET
Keith Jarrett, p
Dewey Redman, ts
Charlie Haden, b
Paul Motian, dr
Guilherme Franco, perc

24. November
OM
Christy Doran, g
Urs Leimgruber, ts, ss fl
Bobby Burri, b
Fredy Studer, dr

7. Dezember
JOHN WARREN BIG BAND
Harry Beckett, tp
Henry Lowther, tp
Martin Drover, tp
Danny Almark, tb
Malcolm Griffiths, tb
Nick Evans, tb
Ray Warleigh, as
Stan Sulzman, ts
Jeff Daly, ss, ts
John Warren, bs, fl
John Taylor, p
Chris Lawrence, b
Alan Jackson, dr

15. Dezember
MICHEL PORTAL UNIT
Michel Portal, cl, ss, acc
Bernard Vitet, tp
Beb Guérin, b
Léon Francioli, b, cello
Pierre Favre, dr

1974

19. Januar
SCHLIPPENBACH-KOWALD-QUARTETT
Alex von Schlippenbach, p
Evan Parker, ts, ss
Peter Kowald, b
Paul Lovens, dm

9. März
SCHWEIZER-CARL-QUARTETT
Irene Schweizer, p
Rüdiger Carl, ts, as
Arjen Gorter, b
Heinrich Hock, dr

30. März
JAN GARBAREK-BOBO STENSON QUARTET
Jan Garbarek, ss, as, fl
Bobo Stenson, p
Palle Danielsson, b
Jon Christensen, dr

6. April
RALPH TONWER'S OREGON
Ralph Towner, g, p
Paul McCandless, ob
Colin Walcott, tabla
Glen Moore, b

27. April
ORNETTE COLEMAN QUARTET
Ornette Coleman, as, tp, viol
James Ulmer, g
'Sirone' Norris Jones, b
Billy Higgins, dr

18. Mai
DOLLAR BRAND'S AFRICAN SPACE PROGRAM
Dollar Brand, p, ss, fl
Roland Alexander, ts
Carlos Ward, as
Joe Malinga, fl, perc
Joe Gardner, tp
Johnny Dyani, b
Roy Brooks, dm
Bea Benjamin, voc

8. Juni
FRANK WRIGHT QUARTET
Frank Wright, ts, ss, bcl
Bobby Few, p
Alan Silva, b
Muhammad Ali, dr

18. September
COOPER TERRY
Cooper Terry, g, horm, voc

21. September
MIKE OSBORNE TRIO
Mike Osborne, us
Harry Miller, b
Louis Moholo, dr

12. Oktober
FRANK WRIGHT TRIO
Frank Wright, ts, ss, bcl
Alan Silva, b
Muhammad Ali, dr

26. Oktober
GRAHAM COLLIER MUSIC
Graham Collier, b
Harry Beckett, tp
Derek Wadsworth, ts
Geoff Castle, p
Ed Speight, g
John Webb, dm
(Diese Gruppe kam erst nach Mitternacht an, sodass das Konzert nicht in Willisau stattfinden konnte. Sie spielten anderntags in Beromünster und darauf in Baden!)

30. Oktober
BERLINREISE
Gruppenreise von 'Jazz in Willisau' an die Berliner Jazztage

8. November
PORK PIE
Charlie Mariano, as, ss, nag
Jasper van't Hof, g
Philip Catherine, g
Jean-François Jenny-Clarke, b
Aldo Romano, dr

14. Dezember
SCHLIPPENBACH-KOWALD-QUARTETT
Alex von Schlippenbach, p
Evan Parker, ts, ss
Peter Kowald, b
Paul Lovens, dr

1975

10. Januar
GUNTER HAMPEL & HIS GALAXIE DREAM BAND
Gunter Hampel, bcl, vib, p
Jeanne Lee, voc
Perry Robinson, cl
Allan Praskin, as, cl
Thomas Keyserling, fl
Frédéric Rabold, tp
Jack Gregg, b
Martin Bues, dr

22. Februar
ABERCROMBIE-HOLLAND-DeJOHNETTE
John Abercrombie, g
Dave Holland, b
Jack DeJohnette dr, p

7. März
SURMAN-PHILLIPS + 1
John Surman, bs, ss, bcl, svnth
Barre Phillips, b
Dieter Feichtner, synth

21. März
CHRIS MCGREGOR'S BROTHERHOOD OF BREATH
Chris McGregor, p
Dudu Pukwana, as
Alan Skidmore, ts
Mike Osborne, as
Elton Dean, ss
Evan Parker, ts, ss
Mongezi Feza, tp
Harry Beckett, tp
Mark Charig, tp
Harry Miller, b
Radu Malfatti, tb
Nick Evans, tb
Louis Moholo, dm

31. April
MIKE OSBORNE TRIO
Mike Osborne, as
Harry Miller, b
Louis Moholo, dr

19. April
AMALGAM
Trevor Watts, as
Keith Tippett, p
Peter Cowling, b
John Stevens, dr
Terri Quaye, congas

3. Mai
JAN GARBAREK-BOBO STENSON QUARTET
Jan Garbarek, as, ss, fl
Bobo Stenson, p
Palle Danielsson, b
Jon Christensen, dr

24. Mai
ANTHONY BRAXTON QUARTET
Anthony Braxton, as, ss, bcl
Kenny Wheeler, tp
Dave Holland, b
Barry Altschul, dr

14. Juni
HANNIBAL MARVIN PETERSON'S SUNRISE ORCHESTRA
Hannibal Marvin Peterson, tp
Michael Cochran, p
Stafford James, b
Michael Carvin, dr
Chris Hart, perc
Diedre Johnson, cello

29.-31. August
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

OM
Christy Doran, g
Urs Leimgruber, ts, ss, fl
Bobby Burri, b
Fredy Studer, dr

CHRIS MCGREGOR'S BROTHERHOOD OF BREATH

Chris McGregor, p
Dudu Pukwana, as
Elton Dean, ss
Evan Parker, ss, ts
Mike Osborne, as
Bruce Grant, bs, fl
Mongezi Feza, tp
Mark Charig, tp
Nick Evans, tb
Radu Malfatti, tb
Harry Miller, b
Louis Moholo, dr

JOHN TCHICAI - IRENE SCHWEIZER-GROUP
John Tchicai, as, ss, Irene Schweizer, p
Buschi Niebergall, b
Makaya Ntshoko, dr

NOAH HOWARD QUINTET
Noah Howard, as
Gerald Masao Oshita, ts
Frank Abel, p
Kent Carter, b
Jay Oliver, dr

ALBERT MANGELSDORFF
tb, solo

SOS
John Surman, bs, ss, bcl, synth
Mike Osborne, as
Alan Skidmore, ss, ts, dr

CECIL TAYLOR UNIT
Cecil Taylor, p
Jimmy Lyons, as
Andrew Cyrille, dr

MIKE OSBORNE QUARTET
Mike Osborne, as
Harry Miller, b
Louis Moholo, dr
Chris McGregor, p

FRANK WRIGHT UNITY
Frank Wright, ts, ss, bcl
Bobby Few, p
Alan Silva, b
Muhammad Ali, dr

SESSION GROUP
Elton Dean, ss
Nick Evans, tb
Radu Malfatti, tb
Mark Charig, tp
Irene Schweizer, p
Fredy Studer, dr

ALBERT MANGELSDORFF QUARTETT

Albert Mangelsdorff, tb
Heinz Sauer, ts
Buschi Niebergall, b
Peter Giger, dr

ARCHIE SHEPP QUARTET

Archie Shepp, ts
Dave Burrell, p
Donald Raphael Garrett, b
Oliver Johnson, dr

11. Oktober
JOE McPHEE TRIO
Joe McPhee, ts, tp
John Snyder, synth
Makaya Ntshoko, dr

29. November
JEREMY STEIG GROUP
Jeremy Steig, fl
Mike Nock, p
Rick Laird, b
Joe Chambers, dr
Ray Mantilla, perc

13. Dezember
MARION BROWN QUARTET
Marion Brown, as, fl
Butch Campbell, g
Jack Gregg, b
Chris Henderson, dr

1976

10. Januar
DON CHERRY ORGANIC MUSIC THEATER
Don Cherry, tp, sit, voc, p
Gianpiero, g
Moki Cherry, sit, voc
Nana, perc

21. Februar
JACK DeJOHNETTE's DIRECTIONS
Jack DeJohnette, dr, p
Alex Foster, ts, ss
John Abercrombie, g
Mike Richmond, b

12. März
THE TRIO & PIERRE FAVRE
John Surmann, ss, ts, bs, synth, p
Barre Phillips, b
Stu Martin, dr, synth
Pierre Favre, dr, perc

3. April
MIKE OSBORNE TRIO
Mike Osborne, cls
Harry Miller, b
Louis Moholo, dr

1. Mai
KEITH JARRETT QUARTET
Keith Jarrett, p, ss
Dewey Redman, ts
Charlie Haden, b
Paul Motian, dr

29. Mai
ARCHIE SHEPP GROUP
Archie Shepp, ts
Dave Burrell, p
Charles Greenlee, tb
Cameron Brown, b
Beaver Harris, dr

26. - 29. August JAZZ FESTIVAL WILLISAU

ART ENSEMBLE OF CHICAGO

Lester Bowie, tp
Joseph Jarman, ss, ts, bcl, vib, perc
Roscoe Mitchell, as, ts, bs, perc
Malachi Favors, b, perc
Don Moyé, dr, perc

MICHEL PORTAL UNIT

Michel Portal, cl as, ss, acc
Albert Mangelsdorff, tb
Beb Guérin, b
Léon Francioli, b, cello
Pierre Favre, dr, perc
Bernard Lubat, dr, synth, p

STAN TRACEY, p solo

SAM RIVERS TRIO

Sam Rivers, ss, ts, p, fl
Joe Daley, tuba, bari-horn
Warren Smith, dr, perc

MAKAYA & THE TSOTSIS

Makaya Ntshoko, dr
Heinz Sauer, ts
Bob Degen, b
Isla Eckinger, b

PAUL BLEY TRIO

Paul Bley, p
Gary Peacock, b
Stu Martin, dr

JOE McPHEE GROUP

Joe McPhee, ts, tp
Marc Levin, tp
John Snyder, synth

IRENE SCHWEIZER p solo

ROSCOE MITCHELL as solo

GLOBE UNITY SPECIAL

Alex von Schlippenbach, p
Evan Parker, ss, ts
Paul Rutherford, tb
Albert Mangelsdorff, tb
Peter Kowald, b
Paul Lovens, dr

THE TRIO & ALBERT

John Surman, bs, ss, bcl, synth
Stu Martin, dr, synth
Barre Phillips, b
Albert Mangelsdorff, tb

ISIPINGO

Harry Miller, b
Mike Osborne, as
Malcolm Griffiths, tb
Mark Charig, tp
Keith Tippett, p
Louis Moholo, dr

SCHLIPPENBACH QUARTETT

Alex von Schlippenbach, p
Evan Parker, ts, ss
Peter Kowald, b
Paul Lovens, dr

DRUM MUSIC CONCERT

Stu Martin, dr
Pierre Favre, dr
Makaya Ntshoko, dr
Louis Moholo, dr

CHARLES MINGUS QUINTET

Charles Mingus, b
Jack Walrath, tp
Ricky Ford, ts
Danny Mixon, p
Dannie Richmond, dr

29. Oktober ANTHONY BRAXTON QUARTET

Anthony Braxton, ss, cl, as, fl, cbs
George Lewis, tb
Dave Holland, b
Barry Altschul, dm

27. November NICRA

Nick Evans, tb
Radu Malfatti, tb
Keith Tippett, p
Buschi Niebergall, b
Louis Moholo, dr

OM

Urs Leimgruber, ss, ts, fl, bcl
Christy Doran, g
Bobby Burri, b
Fredy Studer, dr

1977

26. Februar CLIFFORD THORNTON ENSEMBLE

Clifford Thornton, tb, tp
Joe Maka, ss, as, fl
Michel Graillier, p
Beb Guérin, b
Minu Cinelu, dr

26. März MARION BROWN QUARTET

Marion Brown, as, fl
Brendon K. Ross, g
Jack Gregg, b
Steve McCraven, dr

DEWEY REDMAN QUARTET

Dewey Redman, ts, harps, mus
Ted Daniel, tp, fh
Fred Hopkins, b
Eddie Moore, dr

7. Mai JACK DeJOHNETTE's DIRECTIONS

Jack DeJohnette, dr, p, ts
John Abercrombie, g
Alex Foster, ts, ss
Mike Richmond, b

25.-28. August JAZZ FESTIVAL WILLISAU «John Coltrane Memorial»

MAGOG

Hans Kennel, tp, fh
Heiner Althaus, ss, ts
Paul Haag, tb
Klaus König, p
Peter Frei, b
Peter Schmidlin, dr

McCOY TYNER p solo

BRÖTZMANN-BENNINK-DUO

Peter Brötzmann, cl, bcl, as, bs
Han Bennink, dr, perc, p, bcl

PHAROAH SANDERS GROUP

Pharoah Sanders, ts, perc, voc
Kenneth Moss, p
Joseph Hayes Burnett, b
Clifford Jarvis, dr

STEVE LACY QUINTET

Steve Lacy, ss
Steve Potts, ss, as
Kent Carter, b
Irene Aebi, cello
Oliver Johnson, dr

THE CARLA BLEY BAND

Carla Bley, p, org, cond
Michael Mantler, tp
Roswell Rudd, tb
Elton Dean, ss, as
Gary Windo, ts
John Clark, g, french horn
Bob Stewart, tuba
Terry Adams, p
Hugh Hopper, b
Andrew Cyrille, dr

OM AND GUESTS

Charlie Mariano, ss, as, fl
Jasper van't Hof, keyboards
Dom Um Romao, perc
Urs Leimgruber, ss, ts, bcl, fl
Christy Doran, g
Bobby Burri, b
Fredy Studer, dr, perc

HANNIBAL MARVIN PETERSON's SUNRISE ORCHESTRA

Hannibal Marvin Peterson, tp
Andy McCloud, b
Makaya Ntshoko, dr

ENRICO RAVA QUARTET

Enrico Rava, tp
Massimo Urbani, as
Jean-François Jenny-Clark, b
Aldo Romano, dr

ELVIN JONES JAZZ MACHINE

Elvin Jones, dr
Chico Freeman, ts, ss, fl
Pat La Barbera, ss, ts, fl
Ryo Kawasaki, g
Jooney Booth, b

ANDREW WHITE QUARTET

Andrew White, as, ts
Ted Daniel, tp, fh
Erich Peter, b
Billy Brooks, dr

BETTY CARTER AND THE JOHN HICKS TRIO

Betty Carter, voc
John Hicks, p
Calvin Hill, b
Cliff Barbaro, dr

STONE ALLIANCE

Steve Grossman, ss, ts
Gene Perla, b
Don Alias, dr, perc

MIKE WESTBROOK BRASS BAND

Mike Westbrook, p, euph
Phil Minton, tp, voc
Dave Chambers, ss, ts, voc
Paul Rutherford, tb, euph, voc
Kate Barnard, voc, euph, picc
Trevor Tomkins, perc

18. November CHILDREN AT PLAY

Tom Van der Geld, vib
Roger Janotta, ss, ts, fl
Adelhard Roidinger, b
Bill Elgart, dr

IRENE SCHWEIZER TRIO

Irène Schweizer, p
Rüdiger Carl, as, ts
Louis Moholo, dr

1978

4. März DEXTER GORDON QUARTET

Dexter Gordon, ss, ts
George Cables, p
Rufus Reid, b
Eddie Gladden, dr

1. April

DON PULLEN QUARTET

Don Pullen, p
Chico Freeman, ss, ts
Fred Hopkins, b
Bobby Battle, dr

6. Mai

THE NEW ANTHONY BRAXTON QUARTET

Anthony Braxton, ss, cl, bcl, as, cbcl
Ray Anderson, tb
Brian Smith, b
Thurman Barker, dr

3. Juni

JAZZ FEST: JUBILÄUMSKONZERT 100. Veranstaltung J.i.W.

MANI PLANZER BIG BAND

Mani Planzer, cond
Hans Kennel, tp, fh
Willi Lang, tp
Siro Spörli, tp
Hanspeter Treichler, tp
Alois Wilhelm, tp
Bruno Bachmann, tb
Paul Haag, tb
Robert Morgenthaler, tb
Walter Leibundgut, tb
John Frischknecht, ts, fl
Ernst Gerber, ts
Willy Knecht, ss, as, ts
Hanspeter Kunz, bs
Heinz Langmeier, as
David Elias, dr
Armin Keil, p
Walter Schmockler, b

MONETTE SUDLER GROUP

Monnette Sudler, g, voc
Oliver Collins, p
Kenny Kellum, b
Newman Baker, dr

ART ENSEMBLE OF CHICAGO

Roscoe Mitchell, as, ts, ss, fl
Joseph Jarman, ss, ts, fl
Lester Bowie, tp
Malachi Favors, b
Don Moyé, dr, perc

31. August - 3. September JAZZ FESTIVAL WILLISAU

STAN TRACEY OCTET

Stan Tracey, p
Don Weller, ts
Jeff Daly, as
Art Themen, ts
Harry Beckett, tp
Malcolm Griffiths, tb
Roy Babbington, b
Clark Tracey, dr

JAN GARBAREK GROUP

Jan Garbarek, ts, ss, fl
John Abercrombie, g
Ralph Towner, g
Nana Vasconcelos, perc

DON CHERRY GROUP

Don Cherry, tp, fl, voc, perc
Collin Walcott, sitar, tabla
Nana Vasconcelos, perc

LESTER BOWIE QUINTET

Lester Bowie, tp
Arthur Blythe, as
Amina Claudine Myers, p
Malachi Favors, b
Philip Wilson, dr

AIR

Henry Threadgill, reeds
Fred Hopkins, b
Steve McCall, dr

ALBERT MANGELSDORFF GROUP

Albert Mangelsdorff, tb
Elvin Jones, dr
Eddie Gomez, b
Wolfgang Dauner, p

ARILD ANDERSON QUARTET

Arild Anderson, b
Juhani Aaltonen, ts, ss, fl
Lars Göran Jansson, p
Pal Thowsen, dr

ANDREW CYRILLE & MAONO

Andrew Cyrille, dr
David S. Ware, ts
Ted Daniel, tp
Nick deGironamo, b

JOHNNY DYANI AFRICAN BASS SOLO

JAN WALLGREN QUARTET

Jan Wallgren, p
Bengt Ernyrd, tp
Peter Østlund, dr
Peter Axelsson, b

MAX ROACH QUARTET

Max Roach, dr
Peter Østlund, dr
Cecil Bridgewater, tp
Calvin Hill, b

DAVID MURRAY TRIO

David Murray, ts
Johnny Dyani, b
Andrew Cyrille, dr

HORACE SILVER QUINTET

Horace Silver, p
Larry Schneider, ts
John McNeal, tp
John Burr, b
Harold White, dr

JERRY DENTAL KOLLEKDOOF BAND

Robert Morgenthaler, tb
Peter Schärli, tp
Urs Blöchliger, reeds
Mattheo Neuenschwander, ts
Beat Blaser, bs
Ruedi Häusermann, bs, fl
Heini Metzener, cl
Christof Baumann, p
Hämi Hämmerli, b
Marco Käppeli, dr

17. November LOUIS HAYES QUARTET

Louis Hayes, dr
Frank Strozier, as, fl
Stafford James, b
Harold Mabern, p

1979

10. März

DRUM FIRE:

PAUL MOTION TRIO

Paul Motian, dr
Jean-François Jenny-Clarke, b
Charles Brackeen, ts, ss

ELVIN JONES JAZZ MACHINE

Elvin Jones, dr
Pat LaBarbera, ts, ss, fl
Roland Prince, g
Andy McCloud, b

7. April GEORGE COLEMAN QUARTET

George Coleman, ts
Hilton Ruiz, p
Ray Drummond, b
Billy Higgins, dr

12. Mai

SAM RIVERS QUARTET

Sam Rivers, ts, ss, fl
Joe Daly, tuba
Dave Holland, b
Thurman Barker, dr

26. Mai

JAZZ-FEST: JOANNE BRACKEEN TRIO

Joanne Brackeen, p
Clint Houston, b
Keith Copeland, dr

BEAVER HARRIS QUINTET

Beaver Harris, dr
Ken McIntyre, reeds
Grachan Moncur III, tb
Ron Burton, p
Cameron Brown, b

ART BLAKEY & THE JAZZ MESSENGERS

Art Blakey, dr
Valerie Ponomarev, tp
Bobby Watson, as
David Schnitter, ts
Dennis Irwin, b
James Williams, p

9. Juni

JACK DeJOHNETTE's NEW DIRECTION

Jack DeJohnette, dr
Lester Bowie, tp
Eddie Gomez, b
John Abercrombie, g

30. August - 2. September JAZZ FESTIVAL WILLISAU

MARCELLO MELIS GROUP

Marcello Melis, b
Antonello Salis, p
Sandro Satta, as
Charles Bobo Shaw, dr

MAX ROACH-ARCHIE SHEPP

Max Roach, dr
Archie Shepp, ts, ss

MAX ROACH - ANTHONY BRAXTON

Max Roach, dr, perc
Anthony Braxton, cl, bcl, as, cbs

SONNY FORTUNE QUARTET

Sonny Fortune, as, fl
Charles Eubanks, p
David Jackson jr., b
Rudy Walker, dr

LEROY JENKINS, viol

WORLD SAXOPHONE QUARTET

Julius Hemphill, ss, as, ts
Hamiet Bluiett, bs, cl, bcl
David Murray, ts, bcl
Oliver Lake, as, fl

ANTHONY BRAXTON QUARTET

Anthony Braxton, cl, bcl, as, fl, cb-cl
Ray Anderson, tb
John Lindberg, b
Thurman Barker, dr

CHARDONNENS-MALFATTI-FRANCIOLI

Jerry Chardonens, dr, per
Radu Malfatti, tb
Léon Francioli, b

OLIVER LAKE TRIO

Oliver Lake, as, ss, fl
Michael Gregory Jackson, g
Pheeroan Ak Laff, dr

ELTON DEAN's NINESENSE

Elton Dean, as
Alan Skidmore, ts, ss
Harry Beckett, tp, fh
Mark Charig, tp
Nick Evans, tb
Radu Malfatti, tb
Keith Tippett, p
Harry Miller, b
Louis Moholo, dr

BEBOP-CONNECTION & BABS GONZALES

Babs Gonzales, voc
Andy Scherrer, ts, ss
Umberto Arlati, tp
Raymond Court, tp
Franz Biffiger, p
K.T. Geier, b
Kurt Schaufelberger, dr

WILLEM BREUKER-LEO CUYPERS

Willem Breuker, as, ss, cl
Leo Cuypers, p

SUNNY MURRAY TRIO

Sunny Murray, dr
David Murray, ts, bcl
Wilbour Morris, b

HUMAIR-JEANNEAU LOCKWOOD-TEXIER-CAPON

Daniel Humair, dr
François Jeanneau, ts, ss, fl
Didier Lockwood, viol
Henri Texier, b
Jean-Charles Capon, cello

FREDDIE HUBBARD, LEON THOMAS & THE LOUIS HAYES QUARTET

Freddie Hubbard, tp, fh
Leon Thomas, voc
Louis Hayes, dr
Frank Strozier, as, fl
Harold Mabern, p
Jamil Nasser, b

1. Dezember MIKE WESTBROOK BRASS BAND

Mike Westbrook, p, euph
Phil Minton, tp, voc
Kate Westbrook, voc, picc, t-horn
Alan Wakeman, ss, ts
Chris Biscoe, ss, as
Dave Barry, dr

1980

26. Januar
JAZZ LADIES:

KATRINA KRIMSKY
Katrina Krinsky, p

ABBEY LINCOLN QUARTET
Abbey Lincoln, voc
Philip Wright, p
John Duke, b
Douglas Sides, dr

24. Februar
SUN RA ARKESTRA
Sun Ra, p, synth
John Gilmore, ts, fl
Michael Ray, tp
Marshall Allen, as, oboe, fl
Noel Scott, as, bs
Danny Thompson, bs, fl
Kenneth Williams, ts, fl
Mark Anthony Williams, fl, ts
Joone Tyson, voc, dance
Eric Walker, dr
Chris Henderson, dr

3. April
MCCOY TYNER SEXTET
McCoy Tyner, p
Joe Ford, as, fl
John Blake, viol
George Avery Sharpe, b
George Johnson, dr
Guilherme Franco, perc

17. Mai
GEORGE ADAMS-DON PULLEN-QUARTET
George Adams, ts, ss, fl, voc
Don Pullen, p
Cameron Brown, b
Dannie Richmond, dr

7. Juni: **JAZZ FEST:**

JAZZ-COMMUNITY
Hans Kennel, tp, fh
Heiner Althaus, ts, ss
Paul Haag, tb
Jürg Ammann, p
Michel Poffet, b
Alex Bally, dr

STEVE LACY QUINTET
Steve Lacy, ss
Steve Potts, ss, as
Irène Aebi, cello
Kent Carter, b
Oliver Johnson, dr

JULIUS HEMPHILL QUARTET
Julius Hemphill, ss, as, fl
Olu Dara, tp
Abdul Wadud, cello
Warren Smith, dr

28.-31. August
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

ALBERT LANDOLT - PHIL MARCOWITZ-QUARTET
Albert Landolt, ts, ss, fl
Phil Marcowitz, p
Erich Peter, b
Heinz Lieb, dr

JÜRGE HAGER, cl

JACK DeJOHNETTE's SPECIAL EDITION
Jack DeJohnette, dr, p, melod.
Chico Freeman, ts, ss, fl
John Purcell, bs, bcl
Peter Warren, b

GEORGE GRUNTZ PERCUSSION PROFILES
George Gruntz, p
Jack DeJohnette, dr, perc
Pierre Favre, dr, perc
Fredy Studer, dr, perc
Jay Hoggard, vib, mar
Dom Um Romao, perc

DON PULLEN QUARTET
Don Pullen, p
Chico Freeman, ts, ss, fl
Cameron Brown, b
Bobby Battle, dr

JOHN-WOLF-BRENNAN'S «NO NÄTT»
John Wolf Brennan, p
Ma Prem Ushma Baumeler, viol
Urs Blöchliger, as
Beat Wenger, ts, ss
Peter Schärli, tp
Hugo Helfenstein, tb
Stephan Richter, b, cello
Fausto Medici, dr, mar
Hans Wobmann, perc
Peter Lengacher, perc

JIMMY LYONS TRIO
Jimmy Lyons, as
Sunny Murray, dr
John Lindberg, b

JOHN HANDY-ALI AKBAR KHAN
John Handy, as
Ali Akbar Khan, sarod
Zakir Hussain, tabla
Doctor L. Subramaniam, viol

MANFRED SCHOOF OCTET
Manfred Schoof, tp
Urs Leimgruber, ts, ss
Heinz Sauer, ts, ss
Michel Pilz, bcl
John English, tb
Rainer Brüninghaus, p
Günter Lenz, b
Ralf Hübner, dr

DAVE BURRELL, p

MUSICAL MONSTERS
John Tchicai, as, ss
Don Cherry, tp
Irène Schweizer, p
Léon Francioli, b
Pierre Favre, dr

ANTHONY DAVIS - JAY HOGGARD
Anthony Davis, p
Jay Hoggard, vib, mar

DEWEY REDMAN-ED BLACKWELL
Dewey Redman, ts, musette
Ed Blackwell, dr

SKIDMORE-TAYLOR-FRANCIOLI-FAVRE
Alan Skidmore, ts, ss
John Taylor, p
Léon Francioli b
Pierre Favre, dr, perc

AIRTO & BAND
Airto Moreira, perc, dr, voc
Kai Akagi, p
Keith Jones, b
Larry Ness, g
Tony Moreno, dr

GUNTER HAMPPEL'S GALAXIE DREAM BAND
Gunter Hampel, vib, bcl, fl
Jeanne Lee, voc
Mark Whitecage, as, fl
Martin Bues, dr

1981

17. Januar
SAX TIME:

MARION BROWN, as

FRANK WRIGHT QUARTET
Frank Wright, ts, bcl, ss
Bobby Few, p
Jack Gregg, b
Muhammad Ali, dr

14. Februar
ROSCOE MITCHELL QUINTET
Roscoe Mitchell, as, ts, fl, cl
Hugh Ragin, tp
Spencer Barefield, g
Jaribu Shahid, b
Tani Tabbal, perc

4. April
JAZZ BASS:

DAVE HOLLAND, b

RON CARTER QUARTET
Ron Carter, b
Leon S. Maleson, b
Ted Lo, p
Wilby Fletcher, dr

1. Mai
KALAPARUSHA QUARTET
Kalaparusha Maurice McIntyre, bcl, ts, ss, fl
Earl Cross, tp
Leonard Jones, b
King L. Mock, dr

30. Mai
NEIGHBOURS
Dieter Glawischnig, p
Ewald Oberleitner, b
John A. Preininger, dr

DAVID S. WARE QUARTET
David S. Ware, ts
Beaver Harris, dr
Gene Ashton, p
Brian Smith, b

27.-30. August
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

WORKSHOP DE LYON
Maurice Merle, as, ss, saxhorn
Louis Sclavis, bcl, cl, ss
Jean Bolcato, b
Christion Rollet, dr, tb, saxhorn

LESTER BOWIE ENSEMBLE «FROM THE ROOTS TO THE SOURCE»
Lester Bowie, tp
Harriet Bluiett, bs
Donald Smith, p, org
Fred Williams, b
Philip Wilson, dr
Fontella Bass, voc
Martha Bass, voc
David Beafon, voc

BARRY ALTSCHUL TRIO BRAHMA
Barry Altschul, dr, perc
Ray Anderson, tb
Mark Helias, b

THE NEW SAM RIVERS QUARTET
Sam Rivers, ts, ss, fl, p
Gerry Byrd, g
Real Grant, e-b
Steve Ellington, dr

KENT CARTER STRING TRIO
Kent Carter, b, cello
Carlos Zingaro, viol
François Dreno, viola

PHAROAH SANDERS QUARTET
Pharoah Sanders, ts, ss
Bill Henderson, p
Paul Warburton, b
Paul Hymen, dr

ARTHUR RHAMES-RASHIED ALI
Arthur Rhames, ts, ss
Rashied Ali, dr

BOB CUNNINGHAM QUARTET
Bob Cunningham, b
Bill Saxton, as, fl
Ron Burton, p
Freddie Waits, dr

AFRO ALGONQUIN
Lee Rozie, ts, ss fl, perc
Rick Rozie, b
Doug Hammond, dr

ANTHONY DAVIS QUARTET
Anthony Davis, p
Dwight Andrews, as, fl
Abdul Wadud, cello
Pheeroan Ak Laff, dr

MAURICE MAGNONI TRIO
Maurice Magnoni, ts, ss
J.F. Jenny-Clarke, b
Daniel Humair, dr

PAT METHENY 80/81
Pat Metheny, g
Charlie Haden, b
Dewey Redman, ts, musette
Mike Brecker, ts, ss
Jack DeJohnette, dr

BOURQUIN-FRANCIOLI-STUDER
Daniel Bourquin, as, fl, bs
Léon Francioli, b
Fredy Studer, dr

WERNER LÜDI SUNNYMOON
Werner Lüdi, as
Stephan Wittwer, g
Léon Francioli, b
Fredy Studer, dr

VOLKS-JAZZ ENSEMBLE
Joseph Poffet, reeds
Alex Kugler, reeds
Barney Palm, perc
Erwin Bestgen, perc
Werner Bucher, perc

1982

30. Januar
WOODY SHAW QUINTET
Woody Shaw, tp, fh
Steve Turre, tb
Mulgrew Miller, p
Stafford James, b
Tony Reedus, dr

13. Februar
L. D. LEVY, as, bcl

CHERRY-BLACKWELL
Don Cherry, tp
Ed Blackwell, dr

17. April
JEMEEL MOONDOC Muntu
Jemeel Moondoc, as
Roy Campbell, tp
Jay Oliver, b
Steve McCraven, dr

9. Mai
DAVID MURRAY TRIO
David Murray, ts, bcl
Johnny Dyani, b
Steve McCall, dr

5. Juni
OM ABSCHIEDSKONZERT
Christy Doran, g
Urs Leimgruber, ts, ss, flbcl
Bobby Burri, b
Fredy Studer, dr
Charlie Mariano, as, ss, fl, nag
Manfred Schoof, tp
Jasper van't Hof, p, e-p
Dom Um Romao, perc
Trilok Gurtu, perc

26. - 29. August
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

AMR BIG BAND
Ian Gordon Lennox, tp
Eric Truffat, tp
François Berthet, tp
Pascal Schaefer, tb
Yves Massy, tb
Benoît Vileidas, tb
Maurice Magnoni, ts, ss
Claude Jordan, s
François Chevrolet, s
Marco Sierro, s
Christian Graf, g
Claude Tabarini, dr
Olivier Magnenat, b

THE WINDS OF MANHATTAN
Sam Rivers, ss, ts, fl
Nat Dixon, as
Jimmy Cozier, as, ss
Bobby Watson, as, ss
Bill Cody, as
Steve Coleman, as
Patience Higgins, ts, fl
Eddie Alex, ts
Marvin Blackman, ts, fl
Talib Kibwe, ts, ss, fl
Keith Roberts, ss, fl

BURHAN OEAL
Burhan Oeal, darbuka, dorut, soz

BENNIE WALLACE TRIO
Bennie Wallace, ts
Eddie Gomez, b
Dannie Richmond, dr

ABBEY LINCOLN GROUP
Abbey Lincoln voc
James Weidman, p
Billy Johnson, b
Mark Johnson, dr

BERGER-HOLLAND-BLACKWELL
Karl Berger, vib, p
Dave Holland, b
Ed Blackwell, dr

HENRY THREADGILL 7TET
Henry Threadgill, as, ts, fl
Olu Dara, tp
Craig Harris, tb
Fred Hopkins, b
Brian Smith, b
John Betsch, dr
Pheeroan Ak Laff, dr

URS BLÖCHLINGER TRIO
Urs Blöchliger, as, ss, fl, bs
Thomas Dürst, b
Thomas Hiestand, dr

JOHN CARTER-BOBBY BRADFORD-QUARTET
John Carter, cl
Bobby Bradford, tp
John Lindberg, b
Steve Clover, dr

PAUL MOTIAN BAND
Paul Motian, dr, perc
Bill Frisell, g
Ed Schuller, b
Joe Lovano, ts
Billy Drewes, ts, as

BILLY BANG-DENNIS CHARLES «BANGCEPTION»
Billy Bang, viol
Dennis Charles, dr

VIENNA ART ORCHESTRA
Mathias Rüegg, cond, arr
Lauren Newton, voc
Harry Sokal, ss, ts, fl
Wolfgang Puschnig, as, bcl, fl
Roman Schwaller, ts, cl
Karl 'Bumi' Fian, tp
Herbert Joos, tp, alphorn, bar-h
Christian Radovan, tb
John Sass, tuba
Woody Schabata, vib, mar
Uli Scherer, p, melodica
Jürgen Wuchner, b
Wolfgang Reisinger, perc, dr
Janusz Stefanski, perc, dr

ANDRE JAUME-JOE MCPHEE QUARTET
Andre Jaume, ts, bcl, cl, fl
Joe McPhee, ts, tb, tp
Raymond Boni, g
François Méchali, b

CHARLES LLOYD QUARTET feat. MICHEL PETRUCCIANI
Charles Lloyd, ts fl
Michel Petrucciani, p
Palle Daniellson, b
Sunship Theuss, dr, perc

I VITELLONI
Laurent Peradotto, tp, fl, b
Pete Ehrnrooth, as, cl, bcl
Jean-Jacques Pedretti, tb, tuba
Sandro Rossetti, b
Dominique Valazza, perc, voc

TEO KANDA FREEMAN
Teo Kanda Freeman, voc, harm
Markus Plattner, g
Michel Poffet, b
David Elias, dr

BENNY ROSS TRIO
Benny Ross, ts
Erich Peter, b
Alvin Queen, dr

12. November
ARTHUR BLYTHE QUINTET
Arthur Blythe, as
Bob Stewart, tuba
Abdul Wadud, cello
Kelvyn Bell, g
Bobby Battle, dr

3. Dezember
CHICO FREEMAN QUINTET
Chico Freeman, ts, ss, fl
Wallace Roney, tp
Cecil McBee, b
Jay Hoggard, vib
Ronnie Burrage, dr

1983

JAZZ MEETS INDIA Charlie Mariano & Karnataka College of Percussion
Charlie Mariano, ss
R.A. Ramamani, voc
T.A.S. Mani
R.A. Rajapol
T.N. Sashikumar
(mridaganam, dhol, dholak
khol, konakhol, getam
konjira, morsing)

5. März
DAVID MURRAY QUARTET
David Murray, ts, bcl
John Hicks, p
Reggie Workman, b
Ed Blackwell, dr

26. März
JAMES NEWTON QUARTET
James Newton, fl
Geri Allen, p
Anthony Cox, b
Andrew Cyrille, dr

30. April
THE ETHNIC HERITAGE ENSEMBLE
Kahil El'Zabar, perc, voc, fl
Edward Wilkerson, ts, as, cl
Hanah John Taylor, ss, fl

28. Mlai
DAVE HOLLAND QUINTET
Dave Holland, b, cello
Julian Priestner, tb
Kenny Wheeler tp, fh
Steve Coleman, as
Steve Ellington, dr

11. Juni
URS BLÖCHLINGER LEGFEK ORCHESTER
Lesley Stephenson, voc
Pepe Solbach, voc
Urs Blöchliger, saxes
Heini Mätzener, cl
Hans Koch, bcl
Ruedi Häusermann, fl
Hans Kennel, tp
Klaus Grimmmer, tp
Peter Schärli, tp
Glenn Ferris, tb
Beat Blaser, tuba
Thomas Dürst, b
Jürg Ammann, p
Uli Müller, dr

25.-28. August
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

XALAM
Ibrahim Koundoul, voc, perc
Ansomana Diotta, saxes
Yoro Gueye, tb
Samba Yigo, g
Henri Guillabert, p
Papa Moussa Babou, b
Moustufa Cisse, perc
Abdoulaye Niang, dr

DUDU PUKWANA & ZILA
Dudu Pukwana, as, ss
Pinise Saul, voc
Thebe Lipere, congas
Paul Gamblin, g
Harry Beckett, tb, fh
Django Bates, p
Churchill Jobobe, dr
Eric Richards, b

VINNY GOLIA TRIO
Vinny Golia, reeds
Roberto Miranda, b
Steve Clover, dr

HENRI TEXIER QUARTET
Henri Texier, b
Louis Sclavis bcl, as, ss
Philippe Deschepper, g
Jacques Mahieux, dr

JAMES BLOOD ULMER GROUP
James Blood Ulmer, g, voc
Charles Burnham, viol
Warren Benbow, dr

MUSICA LIBERA feat. JOE MCPHEE
René Krebs, tp, fh
Thomas Eckert, cl, bcl
Joe McPhee, tp, ts, bcl

CECIL TAYLOR UNIT
Cecil Taylor, p
Jimmy Lyons, as
Brenda Bakr, voc
William Parker, b
Rashid Bakr, dr, perc
André Matinez, dr, perc

DAUNIK LAZRO QUARTET
Daunik Lazro, ts, as, ss, bc
Toshinori Kondo, tp
Tristan Honsinger, cello
Jean-Jacques Avenel, b

GIANLUIGI TROVESI TRIO
Gianluigi Trovesi, cl, bcl, as
Paolo Damiani, b, cello
Gianni Cazzola, dr

HORACE TAPSCOTT TRIO
Horace Tapscott, p
Roberto Miranda, b
Everett Brown jr., dr

KARIN KROG-JOHN SURMAN
Karin Krog, voc
John Surman, bcl, ss, bs, synth

ODEAN POPE TRIO
Odean Pope, ts
Gerold Veasley, eb
Cornell Rochester, dr

COE, OXLEY & CO. feat. CHRIS LAURENCE
Tony Coe, cl, ts
Tony Oxley, dr
Chris Laurence, b

MIKE WESTBROOK ORCHESTRA

Mike Westbrook, p, cond, tuba
Kate Westbrook, th, picc, voc
Phil Minton, tp, voc
Chris Biscoe, as, bs, ss
Chris Hunter, as, ts, ss, fl
Malcolm Griffiths, tb
John Cook, b
Phil Todd, ss, as, ts, fl
Georgie Born, cello
Dave Powell, tuba
Guy Barker, p, fh
Brian Godding, g
Dave Barry, dr
Lindsay Cooper, bassoon, ss
Dick Pearce, tp, fh

TRIO INFERNAL

Markus Stauss, saxes, fl
Kurt Hafen, b
Jacques Widmer, dr
Benó Hofer, fl, technik

CITY/6/TET

Josef Poffet, as
Stefan Hugye, ss, ts
Markus Stauss, as, bs
Robi Schweizer, b
Mani Bielser, dr
Christian Knobel, p

THE SEASON

Peter Frei, g, voc
Oscar Olano, voc
Thomas Moeckel, fh
Carlos Schuster, b
Denis Petithory, tp
Andy Brugger, dr, perc
Mario Varela, bongos, perc
Hans Feigenwinter, p
Larry McGuire, tp
Willy Kotoun, conga, perc

7. Dezember JAZZ ÜBER DEN RÖSCHTI-GRABEN

Pierre Favre, perc, dr
Jürg Hager, cl
Daniel Buourquin, as, ss, bs
Christy Doran, g
Irène Schweizer, p
Olivier Magnenat, b

1984

25. März
SUN RA ARKESTRA
Sun Ra, org, p
John Gilmore, ts, cl
Marshall Allen, bassoon, cl, as
Danny Thompson, bs
James Jackson, reeds
Rollo Redford, b
Leroy Taylor, reeds
Ronny Brown, tp
Al Adams, tp
Bruce Edwards, g
Don Mumford, dr
Miriam Brochet, dance
Greg Prott, dance

6. April
SLICKAPHONICS
Ray Anderson, tb, voc
Daniel Wilensky, saxes, voc
Allan Jaffe, g
Mark Helias, b, voc
Jim Payne, dr, voc

26. Mai
**PIERRE FAVRE
PERCUSSION GROUP**
Pierre Favre dr, perc
Paul Motian, dr
Fredy Studer, dr, perc
Nana Vasconcelos, perc

30. August - 2. September JAZZ FESTIVAL WILLISAU

THURMAN BARKER AND EXPRESSIONS

Thurman Barker, dr, perc
Rob Schwimmer, keyb
Claude Barthelemy, g
Santi Debriano, b

LOCKWOOD-CATHERINE-ESCOUDE

Didier Lockwood, viol
Philip Catherine, g
Christian Escoudé, g

JULIUS HEMPHILL'S JAH BAND

Julius Hemphill, as, ss, fl
Nels Cline, g
Steubig, b
Alex Cline, dr
Juma Santos, perc

NEW YORK OBJECTS & NOISE

David Moss, perc, voc
Arto Lindsay, g, voc
John Zorn, as, cl, animal calls
Christian Marclay, turntables,

E.L. PETROWSKY-CONRAD BAUER-GÜNTHER BABY SOMMER

Ernst-Ludwig Petrowsky, reeds
Conrad Bauer, tb
Günter «Baby» Sommer, dr, perc

UWE KROPINSKI, g

JOHN ABERCROMBIE TRIO
John Abercrombie, g
Marc Johnson, b
Peter Erskine, dr

LEIMGRUBER-MAGNONI-DEMIERRE-BURRI-ALLOUCHE

Urs Leimgruber, ss, ts, bs, fl
Maurice Magnoni, ss, ts, fl
Jacques Demierre, p
Bobby Burri, b
Joël Allouche, dr

GEORGE LEWIS-IRENE SCHWEIZER-JOËLLE LEANDRE-LAURI NYKOPP-ALFRED ZIMMERLIN

George Lewis, tb, perc, synth
Irene Schweizer, p
Joëlle Léandre, b, voice
Laury Nykopp, saxes
Alfred Zimmerlin, cello

AMINA CLAUDINE MYERS TRIO

Armina Claudine Myers, p, voc
Jerome Harris, b
Reggie Nicholson, dr

ULI GUMPERT, p

VIENNA ART ORCHESTRA «plays the minimalism of Erik Satie»

Mathias Rüegg, arr, cond
Lauren Newton, voice
Wolfgang Puschnig, fl, saxes
Wolfgang Puschnig, fl
Roman Schwaller, cl, saxes
Hannes Kottek, tp, fh
Karl 'Bumi' Fian, tp, fh
Christian Radovan, tb
John Sass, tuba
Woody Schabata, vibes
Wolfgang Reisinger, perc

CHRISTY DORAN - PETER SCHARLI-PROJEKT

Christy Doran, g
Peter Schärli, tp, fh
Glenn Ferris, tb
Olivier Magnenat, b
Dave Doran, dr, perc

CHICK COREA-MIROSLAV VITOUS-ROY HAYNES

Chick Corea, p
Miroslav Vitous, b
Roy Haynes, dr

RICCARDO GARZONI TRIO

Riccardo Garzoni, p
Michel Poffet, b
David Elias, dr

MARCO KÄPPELI CONNECTION

Marco Käppeli, dr
René Widmer, bs
Ruedi Häusermann, as, bs
Hans Koch, ss, ts
Thomas Dürst, b

DONKEY KONG'S MULTI SCREAM

Urs Brendle, g
Thomas Jordi, b
Andy Brugger, dr
Roland Philipp, saxes
Dieter Ammann, tp, p
Willy Kotoun, perc

2. Dezember VOCAL SUMMIT

Jeanne Lee
Urszula Dudziak
Jay Clayton
Bob Stolf

1985

10. Februar HERMETO PASCOAL E GRUPO

Hermeto Pascoal, p, fl, sax
Jovino Santos, p, fl
Carlos Malta, fl, sax
Itibere Zwarg, b, tuba
Marcia Bahia, dr
Pernambuco, perc
Elisio Costa, g fl

30. März DONKEY KONG'S MULTI SCREAM

Urs Brendle, g
Andi Brugger, dr
Thomas Jordi, b
Roland Philipp, sax
Dieter Ammann, keyb
Willy Kotoun, perc

JOHN SCOFIELD - STEVE SWALLOW

John Scofield, g, p
Steve Swallow, b

13. Mai WERNER LÜDI SUNNYMOON

Werner Lüdi, as
Hans Koch, ts, ss, bcl, fl
Martin Schütz, b, cello
Timo Fleig, dr, perc

VIENNA ART ORCHESTRA

Mathias Rüegg, cond
Lauren Newton, voice
Woody Schabata, mar, vib, perc
Roman Schwaller, ts
Harry Sokal, ss, ts, fl

Wolfgang Puschnig, as, ss, fl
Herbert Joos, tp, fh
Hannes Kottek, tp, fh
Karl 'Bumi' Fian, tp, fh
Christian Radovan, tb
John Sass, tuba
Uli Scherer, p
Heiri Känzig, b
Joris Dudli, dr, perc
Wolfgang Reisinger, dr, perc

1. Juni JIM PEPPER'S POW WOW

Jim Pepper, ts, voc
Abdul Hakeem, g
Lester McFarland, b
Hamid Drake, dr
Caren Knight, voc
Jim Grant, dance
Junior Holson, dance
R.G. Harris, dance

29. August - 1. September JAZZ FESTIVAL WILLISAU

FRED FRITH, g

MAHAVISHNU JOHN McLAUGHLIN

John McLaughlin, g
Jonas Hellborg, b

MASAHITO SATO-ITARU OKI-TADASHI ENDO

Masahito Sato, p
Itaru Oki, tp
Tadashi Endo, dance, mime

UNKNOWNMIIX

Ernst Thoma, synth
Magda Vogel, voc
Knut Remond, dr
Hans-Rudolf Lutz, visuals

FUTURITIES

Steve Lacy, comp, lead
Douglas Dunn, dance
Elsa Wollaston, dance
Robert Creeley, words
Kenneth Noland, stage design
Jocelyne Pache, costumes
Irene Aebi, voc
Steve Lacy, ss
Glenn Ferris, tb
Steve Potts, as, ss
Jeff Gardner, p
Barry Wedgle, g
Gyde Knebusch, harp
Jean-Jacques Avenel, b
Oliver Johnson, dr
John Davis, light
Paul Sparrow, sound

URS BLÖCHLINGER & LEGFEK

Urs Blöchliger, reeds
Ernst Ludwig Petrowsky, reeds
Tom Varner, french horn
Christian Radovan, tb
Hanns Kennel, tp, fh
Jürg Ammann, p
Thomas Dürst, b
Dieter Ulrich, dr, perc

CARLA BLEY & HER EURO-AMERICAN BIG BAND

Carla Bley, cond, org
Karl 'Bumi' Fian, tp
Hannes Kottek, tp
Didier Hatt, tp
Bob Stewart, tuba
Robert Morgenthaler, tb
Roger Janotta, saxes
Wolfgang Puschnig, saxes
Roman Schwaller, saxes
Maurice Magnoni, saxes
Steve Swallow, b
Hiram Bullock, g
Larry Willis, p
Victor Lewis, dr
Manolo Bandrena, perc

KOCH-SCHÜTZ-KÄPPELI

Hans Koch, reeds
Martin Schütz, b, cello
Marco Käppeli, dr, perc

MUSIQUE

René Macherel, bassoon
Claudio Pontiggia, cor
Didier Hatt, tp
Mario Alberti, tp
Alain Bertholet, tp
Jean-François Bovard, tb
André Jaume, saxes
Daniel Bourquin, saxes
Léon Francioli, b
Jacques Ditisheim, perc
Pascal Auberson, perc, voice
Olivier Clerc, perc

29TH STREET SAXOPHONE QUARTET

Ed Jackson, as
Bobby Watson, as
Rich Rothenberg, ts
Jim Hartog, bs

ROVA SAXOPHONE QUARTET

John Raskin, as, ss, bs, cl, ts
Larry Ochs, ss, ts
Andrew Voigt, ss, as, fl
Bruce Ackley, ss, cl

GREG GOODMAN

Greg Goodman, p, perf

LEROY JENKINS' STING

Leroy Jenkins, viol
Terry Jenoure, viol, voc
James Emery, g
Brandon Ross, g
Alonzo Gardner, b
Kamali Sabir, dr

RAN BLAKE, p

MIKE WESTBROOK ORCHESTRA plays «ON DUKE'S BIRTHDAY»

Mike Westbrook, p, cond
Phil Minton, tp, voc
Dominique Pifarély, viol
Stuart Brooks, tp, fh
Danilo Terenzi, tb
Brian Godding, g
Georgie Born, cello
Chris Biscoe, saxes, cl
Kate Westbrook, t-horn, fl, voc
Steve Cook, e-b
Tony Marsh, dr

OFF

Hans Anliker, tb
Felix Bopp, p, tape, org
Günter Müller, dr, electronics
Alfred Zimmerlin, cello

INTERGALACTIC MAIDEN BALLET

Harald Haerter, g
Roland Philipp, ts
Wieten Wito, b
Jojo Mayer, dr

ROBIN KENYATTA GROUP

Robin Kenyatta, saxes
Franz Biffiger, p
Reggie Johnson, b
Billy Brooks, dr
Jean-Pierre Coco, congas

6. Dezember JOHNNY THOMPSON SINGERS

Johnny Thompson, p, voc
Thomasina Johnson-James, voc
George Edmonds, voc
Leona Douglas, voc
Dorothy Grandt, voc

1986

22. Februar
DAVID MURRAY-SUNNY MURRAY
David Murray, bcl, ts, ss
Sunny Murray, dr

15. - 19. Mai JAZZ FESTIVAL WILLISAU

PAU BRASIL

Nelson Ayres, p
Roberto Sion, saxes, fl
Paulo Bellinati, g
Rodolfo Stroeter, b
Bob Wyatt, dr

EGBERTO GISMONTI TRIO

Egberto Gismonti, p, g
Nundo Carneiro, g, synth
Nene, dr, perc

OLIVER LAKE JUMP UP

Oliver Lake, as, voc
Lisa Dean, keyb
Brandon K. Ross, g
Victor Edimo, b
Gene Lake, dr

STEVE COLEMAN & FIVE ELEMENTS

Steve Coleman, as
Cassandra Wilson, voc
Graham Haynes, tp
Kelvyn Bell, g
Kevin Bruce Harris, b, voc
Geri Allen, p, synth
Mark Johnson, dr, perc

HEINZ LIEB PROJECT

Heinz Lieb, dr, perc
Bill Douglas, fl
Peter Waters, synth

JOHNNY COPELAND BLUES BAND

Johnny Copeland, voc, g
Ken Vangel, p
Werner Ammann, b
Bobby Battle, dr

ARTHUR BLYTHE QUARTET

Arthur Blythe, as
Bob Stewart, tuba
Abdul Wadud, cello
Bobby Battle, dr

ANDERSON-HELIAS-HEMINGWAY

Ray Anderson, tb
Mark Helias, b
Gerry Hemingway, dr

CRAIG HARRIS QUINTET

Craig Harris, tb
Baikida Carroll, tp
Don Byron, cl
Anthony Cox, b
Pheeroan Ak Laff, dr

VERNON REID'S LIVING COLOR

Vernon Reid, g, voc
Mark Ledford, voc
Carl James, b
J.T. Lewis, dr

MUHAL RICHARD ABRAMS OCTET

Muhali Richard Abrams, p
Stanton Davis, tp
Henry Threadgill, reeds
Marty Ehrlich, reeds
Fred Hopkins, b
Warren Smith, vib, mar
Thurman Barker, dr, mar
Ray Mantilla, perc

TOSHINORI KONDO & IMA

Toshinori Kondo, tp, voice, synth
Iloru Togashi, p, synth, voc
Reck, g
Taizo Sakai, g, b
Hideo Yamaki, dr

AKI TAKASE DUO

Aki Takase, p
Nabuyoshi Ino, b

ALPINE JAZZ HERD

Hans Kennel, tp, fh, büchel
Jürg Solothurnmann, as, ts
Lucas Heidepriem, tb
Jürg Ammann, p
Thomas Dürst, b
Marco Käppeli, dr, perc
Urs Klausner, swiss bagpipe
Beat Wolf, swiss bagpipe, drehleier
Roland Schildknecht, glarner hackbrett

VIENNA ART ORCHESTRA

Mathias Rüegg, cond
Joris Dudli, dr
Heiri Känzig, b
Uli Scherer, p
Karl 'Bumi' Fian, tp
Woody Schabata, vib, mar
Hans Hassler, acc
Renate Bochdanský, voc
Maria Bayer, voc
Elfi Aichinger, voc
Lauren Newton, voc
Otto M. Zykan, choreogr
Erich Dorfinger, sound, special effects

Q4

Mathias Rissi, ss, as, ts
Peter Schmid, ss, bs, bcl, fl
Werner Broger, b
Dani Schaffner, dr

SAXOFLEX

Peter Sigris, saxes
Heiner Lienhard, ss
Vera Vogel, as
Hanspeter Thalman, as
Albin Brun, ts
Thomas Plüss, ss, ts, fl
Remo Genzoli, cl, bcl
Christof Ruf, cl, bcl
Marcel Bernasconi, p
Herbert Kramis, b
Christoph Bättig, dr

JAKOB HUG MANIAC ENSEMBLE

Jakob Hug, as, bs
Samuel Zingg, bs, ss
Roberto Bossard, g
Hämi Hämmerli, b
Thomas Hiestand, dr

BIG BAND UPWOOD 86

Doris Herrmann, as, ss, fl
Hanspeter Thalmann, as, ss
Roland von Flüe, ts, bcl
Othmar Fries, ts, fl, cl
Bruno Dillier, bs, ts
Peter Mettler, tp, fh
Marcel Huonder, tp
Urban Küng, tp, fh
Thomas Buob, tp
Franz Buchmann, tp
Peter Kennel, tb
Vincent Lachat, tb
Loris Peloso, tb, g
Christoph Arquint, btb
Felix Dubs, p
Toni Odermatt, g
Martin Albrecht, b
Jürg Voney, dr
Urs Ehrenzeller, leader

5. September A TRIBUTE TO THE MUSIC OF THELONIOUS MONK

Jon Hendricks, voc
George Adams, ts, ss
Bill Hardman, tp
Jo Melillo, p
Stafford James, b
Clifford Barbaro, dr

11. Oktober ASTOR PIAZZOLLA Y SU QUINTETO

Astor Piazzolla, bandoneon
Pablo Ziegler, p
Horacio Esteban Malvincino, g
Fernando Suarez Paz, viol
Hector Console, b

28. November 29TH STREET SAXOPHONE QUARTET

Ed Jackson, as
Bobby Watson, as
Rich Rothenberg, ts
Jim Hartog, bs

1987

31. Januar NEW N.Y. JAZZ:

BILL FRISELL QUARTET

Bill Frisell, g
Hank Roberts, cello
Kermit Driscoll, b
Joey Baron, dr

HERB ROBERTSON QUINTET

Herb Robertson, tp, fh
Tim Berne, as
Gust William Tsilis, vib
Lindsay Horner, b
Joey Baron, dr

29. März THIRD KIND OF BLUE

John Purcell, bs, ts, ss, fl
Kenny Davis, b
Ronnie Burrage, dr

JACK DeJOHNETTE-JOHN SURMAN

Jack DeJohnette, p, synth, dr
John Surman, bs, ss, synth

16. Mai
BOB STEWART & FIRST LINE BAND
Bob Stewart, tuba
Stanton Davis, tp
Steve Turre, tb, shells
Kelvyn Bell, g
Idrees Muhammad, dr

27. Juni
FUNK NIGHT:

INTERGALACTIC MAIDEN BALLET
Harald Haerter, g
Roland Philipp, as, ss, ts
Thomas Jordi, b
Jojo Mayer, dr
Biboul Dariouche, perc

STEVE COLEMAN & FIVE ELEMENTS
Steve Coleman, as, voc
Cassandra Wilson, voc
Graham Haynes, tp
Robin Eubanks, tb
James Weidman, p
Kevin Bruce Harris, b
David Gilmore, g
Doug Hammond, dr

27.-30. August
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

BBFC-HATT-AUBERSON
Jean-François Bovard, tb
Daniel Bourquin, as, ss, bs
Léon Francioli, b, cello
Olivier Clerc, dr
Didier Hatt, tp, tuba
Pascal Auberson, voc, tuba

ART ENSEMBLE OF CHICAGO
Lester Bowie, tp
Joseph Jarman, reeds, perc
Roscoe Mitchell, reeds, perc
Malachi Favors, b, perc
Don Moyé, dr, perc

MEREDITH MONK PERFORMANCE
Meredith Monk, voc, p, comp
Nurit Tilles, p, perc, voc

**«ALEISTER AND ALICE»
ALFRED 23 HARTH-
GÜNTHER MÜLLER-
PROJECT**
Günther Müller, dr, electronics
Alfred 23 Harth, as, ss, cl
Andres Bosshard, cassettes
Phil Minton, voice, tp
Sonny Sharrock, g

**JOHN ZORN-TIM BERNE
«ORNETTE COLEMAN
TUNES»**
John Zorn, as
Tim Berne, as
Mark Dresser, b
Joey Baron, dr

FRITZ HAUSER
Fritz Hauser, dr, timpani

**CHARLIE HADEN
LIBERATION MUSIC
ORCHESTRA**
Charlie Haden, b
Geri Allen, p
Mick Goodrick, g
Stanton Davis, tp
Herb Robertson, tp
Craig Harris, tb
Sharon Freeman, fh
Bob Stewart, tuba
Dewey Redman, saxes
Joe Lovano, saxes
Ken McIntyre, saxes
Paul Motian, dr

TIM BERNE QUINTET
Tim Berne, as
Herb Robertson, tp, fh, cor
Hank Roberts, cello
Mark Dresser, b
Joey Baron, dr

HUMAN CHAIN
Django Bates, p, tr
Steve Argüilles, dr, perc
Stuart Hall, g, viol, b

**PAOLO DAMIANI-KEITH
TIPPETT-ANGLO-ITALIAN
CONNECTION**
Paolo Damiani, b
Keith Tippett, p
Julie Tippetts, voice
Harry Beckett, tp, fh
Gianluigi Trovesi, cl, as
Nick Evans, tb
Gianni Cazzola, dr

**JEAN-PAUL BOURELLY &
BLUE WAVE BANDIT**
Jean-Paul Bourelly, g, voc
Freddy Cash, b
Kevin 'K-Dog' Johnson, dr

M.G.
Melvin Gibbs, b
D.K. Dyson, voc
Kevin Betts, keyb
Zack Alfurt, dr
Vernon Reid, g, voc

**JOHN ZORN-GEORGE
LEWIS-BILL FRISELL**
John Zorn, as
George Lewis, tb
Bill Frisell, g

**THE DIRTY DOZEN
BRASS BAND**
Gregory Davis, tp
Efrem Towns, tp
Kevin Harris, ts
Roger Lewis, ss, bs
Charles Joseph, tb
Kirk Joseph, sousaphone
Jenell Marshall, snare dr, voc
Lionel Batiste, b-dr

SHASIMOSA TÛTÛ
Hermi Bühler, as, ss
Tim Krohn, ts, cl, bcl
Christof Steiner, cello
Tom Etter, dr, perc

NAPFBAND LIGHT
Lucio Crivellotto, g, voc
Jörg Müller, saxes
Cesi Cenci, b
Alex Küenzli, keyb, voc
Daniela Benz, saxes, horn, voc
Andy Meier, dr
Reinhard Peter, tp, voc

THE GUEST STARS
Diedre Cartwright e-g
Laka Daisical, p, voc
Linda da Mango, perc, voc
Alison Rayner, b, voc
Ruthie Smith, ts, as, ss
Cliff Venner, dr

18. September
DIE LEKTION
Theaterstück von und mit
Otto Huber
Otto Huber, Schauspieler
Urs Blöchliger, saxes, fl

+ Konzert:
**BLOCHLINGER-FRANCIOLI-
MASSY**
Urs Blöchliger, saxes
Léon Francioli, b
Yves Massy, tb

5. Dezember
**BILL BRUFORD'S
EARTHWORKS**
Bill Bruford, dr
Django Bates, keyb
Ian Ballamy, saxes
Mick Hutton, b

1988

29. Januar
**THE AVANTGARDE GOES
BLUES**
Johnny Griffin, ts
Carter Jefferson, ts, ss
Léon Thomas, voc
Stanton Davis, tp
Malachi Thompson, tp
Paul Zauner, tb
Kelvyn Bell, g
John King, b
Philip Wilson, dr
Charles Eubanks, p

6. März
MARIA JOAO-AKI TAKASE
Maria Joao, voc
Aki Takase, p

31. März
TANIA MARIA
Tania Maria, voc, p
Leonard di Traversa, b
Kim Plainfield, dr
Guarionex Aquino, perc

17. April
**A LITTLE
WESTBROOK MUSIC**
Mike Westbrook, p, euph
Kate Westbrook, picc, fl, voc, bh
Chris Biscoe, ts, ss, fl

7. Mail
DAINIEL HUMAIR REUNION
Daniel Humair, dr
Bob Berg, ts, ss
Jean-François Jenny-Clark, b
David Friedman, vib

10. Juni
**AFRICAN ECHOES:
ABDULLAH IBRAHIM
(DOLLAR BRAND), p**

**PAT HALL SMITH, dance
WARREN SMITH, perc**

1. - 4. September
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

**INTERKANTONALE
BLASABFUHR**
René Widmer, as, voc
Albin Brun, ts
Beat Blaser, bs
Urs Koller, tuba
Christoph Bättig, dr

FARAFINA
Mahamad Konate, balafoon,
lead voc
Paco Y, djembé, dance
Baba Diarra, balafoon
Tiawara Keita, talking-dr
Soungalo Coulibaly, fl, voc
Baba Outara, bara
Beh Palm, bora, dance
Souleyname Sanou, dance

**RANDY WESTON AND
AFRICAN RHYTHMS**
Randy Weston, p
Talib Kibwe, as, fl
Tom McKenzie, b
Billy Brooks, dr
Eric Asante, perc

**CHRIS MCGREGOR'S
BROTHERHOOD
OF BREATH**
Chris McGregor, p
Fayyar Virji, tb
Annie Whitehead, tb
Dave DeFries, tp, fh
Harry Beckett, tp, fh
Peter Segona, tp
Julian Argüilles, fl, saxes
Robert Juritz, as, bassoon
Steve Williamson, as, ts
Chris Biscoe, as, ts, cl
Jeff Gordon, ts, fl, cl
Ernest Mothle, b
Gilbert Matthews, dr
René Martinez, perc

**KEN MCINTYRE &
WORKSHOP JAZZ
SCHULE LUZERN**
Ken McIntyre, reeds
Jan Schlegel, b
Lukas Heuss, as
Gerald Zbinden, p
Thomas Ruetz, dr
Philippe Maag, fl
Dora Widmer, sax
Andrea Zryd, sax
Thomas Küng, tp

**INTERGALACTIC
MAIDEN BALLET**
Harald Haerter, g
Roland Philipp, saxes
Thomos Jordi, b
Jojo Mayer, dr

**ORNETTE COLEMAN &
PRIME TIME**
Ornette Coleman, as, viol, tp
Chris Rothenberg, g
Ken Wessel, g
Al MacDowell, b
Denardo Coleman, dr
Badal Roy, perc

**LAMBA PERCUSSION
ENSEMBLE**
Louis César Ewande, djembé,
perc
M'Bemba Camura, doun-
dumba
Sarate N'Diaya, dance
Stephan Rigert, djembé, congas
Wili Kotoun, djembé, congas

**IRENE SCHWEIZER-
ANDREW CYRILLE**
Irene Schweizer, p
Andrew Cyrille, dr

**JIMMY GIUFFRE-
ANDRE JAUME**
Jimmy Giuffre, cl, bcl, ts
André Jaume, cl, bcl, ts, ss

**DAVID MURRAY-
JACK DeJOHNETTE**
David Murray, ts, bcl
Jack DeJohnette, dr

**PETER SCHÄRLI
SPECIAL CHOICE**
Peter Schärli, tp, fh
Tom Varner, french horn
Urs Blöchliger, saxes, cl
Olivier Magnenat, b
Olivier Clerc, dr

**BUTCH MORRIS &
X-COMMUNICATION**
Lawrence Butch Morris, tp, fh
Martin Schütz, cello, b
Hans Koch, saxes, bcl
Shelley Hirsch, voc
Hans Reichel, g
J.A. Deane, tb, synth
Jason Hwang, viol
Paul Lovens, dr

LOOSE TUBES
Eddie Parker, fl
Day Pritchard, cl, bcl
Ian Ballamy, saxes
Steve Buckley, as, ss
Julian Argüilles, ss, bs
Mark Lockheart, ts, ss
Tim Whitehead, saxes
Dave DeFries, tp, fh, perc
Chris Batchelor, tp
Lance Kelly, tp, fh
John Eascott, tp, fh
Richard Pywell, tb
John Harborne, tb
Steve Day, tb
Asley Slater, btb, t-horn
Dave Powell, tuba
Django Bates, keyb, t-horn
John Parricelli, g
Steve Berry, b
Martin France, dr
Bosco d'Oliveira, perc

**FEDERICO SCHNEIDER
BAND**
Federico Schneider, g
Alberto Barrottini, keyb
Andrea Melis, b
Marco Volpe, dr

**HANK ROBERTS'
«BLACK PASTELS»**
Hank Roberts, cello, voc
Tim Berne, as
Steve Swell, tb
Art Baron, tb
Dave Taylor btb
Bill Frisell, g
Joey Baron, dr

POWER TOOLS
Ronald Shannon Jackson, dr
Bill Frisell, g
Melvin Gibbs, b

**THE HERB ROBERTSON
BRASS ENSEMBLE
«Shades of Bud Powell»**
Herb Robertson, tp, fh
Bryan Lynch, tp
Steve Swell, tb
Joe Daley, tuba
Joey Baron, dr

**ARCHIE SHEPP
QUINTET**
Archie Shepp, ts, voc
Annette Lowman, voc
Horace Parlan, p
Hermon Wright, b
Clifford Jarvis, dr

3. Dezember
**RAY ANDERSON
QUARTET**
Ray Anderson, tb
Kelvyn Bell, g
Mark Dresser b
Pheeroan Ak Laff, dr

1989

21. Januar
HANS HASSLER SOLO
Hans Hassler, acc

BOBBY BURRI GROUP
Bobby Burri, b
Hank Roberts, cello
Urs Leimgruber, as, ts, ss, bcl
Tim Berne, as

5. März
**ANTHONY BRAXTON
TRIO**
Anthony Braxton, reeds
Adelhard Roidinger, b
Tony Oxley, dr

7. April
**LONDON JAZZ
COMPOSERS'S
ORCHESTRA**
Barry Guy, lead, b
Henry Lowther, tp
John Corbett, tb
Marc Charig, tp
Alan Tomlinson, tb
Paul Rutherford, tb
Radu Malfatti, tb
Steve Wick, tuba
Trevor Watts, as, ss
Evan Parker, ts, ss
Pete McPhail, ss, as
Simon Picard, ts
Paul Dunmall, as, ts
Phil Wachsmann, viol
Howard Riley, p
Barre Phillips, b
Paul Lytton, dr

29. April
**DER PRINZ
VON ABESSINIEN**
Urs Blöchliger synth, perc,
Otto Huber, acter

**URS BLÖCHLINGER-
LEON FRANCIOLI**
Urs Blöchliger, reeds
Léon Francioli, b

5. Mai
IRAKERE
Jesus «Chucho» Valdés, keyb
Oscar Valdés, perc
Enrique Pla, dr, perc
Carlos Emilio Morales, g
Carlos Puerto, b
Juun Munguia, tp
Miguel Diaz, perc
Manuel Machado, tp
Carlos Alvarez, tb
Javier Suarez, ss, as, fl
César Lopoç saxes fl
Orlando Valle, ts, fi

31. August - 3. September
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

**DORAN-STUDER-
BURRI-MAGNENAT**
Christy Doran, g
Fredy Studer, dr
Bobby Burri, b
Olivier Magnenat, b

**MIKE WESTBROOK BAND
«OFF ABBEY ROAD»**
Mike Westbrook, p
Kate Westbrook, voc, t-horn
Phil Minton, voc, tp
Alan Wakeman, saxes
Peter Whyman, ss, as
Andy Grappy, tuba
Brian Godding, g
Peter Fairclough, dr

**PAT HALL SMITH-
DAVID PLEASANT**
Pat Hall Smith, dance
David Pleasant, perc

**MUSIC & MOVEMENT
IMPROVISATION**
Cheryl Banks, dance
Arnette DeMille, dance
Peter Kowald, b
Muneer Abdul Fataah, cello

**LE SONY'R RA
UNIVERSAL ARKESTRA**
Suny'r Ra (Sun Ra), keyb
John Gilmore, ts, cl
Marshall Allen, as, fl
Ahmed Abdullah, tp
Cecil Brooks, tp
Tyrone Hill, tb
Noel Scott, as
Jooney Booth, b
Craig Haynes, dr
James Jackson, fl, bassoon
Nelson N.D. Santos, brasil dr
Earl C. Smith, dr
Jose Benedicto Juarez, perc
Jose M. de Souza, perc, dance
June Tyson, dance, voc

ARCADO
Mark Dresser, b
Mark Feldman, viol
Hank Roberts, cello

**CHICK COREA
AKOUSTIC BAND**
Chick Corea, p
John Patitucci, b
Tom Brechtlein, dr

**CHRISTOPH BAUMANN &
MENTALITIES**
Christoph Baumann, p
Juun Munguia, tp
Ian Gordon Lennox, tp
Roland Dahinden, tb
Dave Taylor, tb
Stephan Wittwer, g
Hämi Hämmerli, b
Tini Hägler, perc, voc
Peter Zwahlen, perc
Carlos Cort, perc

«WADADA» LEO SMITH, tp

JOHN CARTER QUINTET
John Carter, cl
Bobby Bradford, tp, fh
Craig Harris, tb
Fred Hopkins, b
Andrew Cyrille, dr

THE MELODY FOUR
Steve Beresford, keyb, synth,
voc
Loi Coxhill, saxes, voc
Tony Coe, cl, ts

VIENNA ART ORCHESTRA
Mathias Rüegg, leader, comp
Lauren Newton, voc
Hannes Kottek, lead tp
Karl 'Bumi' Fian, tp
Herbert Joos, fh, tp
Wolfgang Puschnig, reeds
Harry Sokal, ss ts
Roman Schwaller, ts
Christian Radovan, tb
Jon Sass, tuba
Uli Scherer, p, keyb
Heiri Känzig, b
Wolfgang Reisinger, dr, perc
Erich Dorfinger, sound

**«COLD SWEAT» PLAYS
JAMES BROWN**
Craig Harris, tb
Sekou Sundiata, voc
E.J. Allen, tp
Booker T. Williams, ts
Sam Furnace, as, bs
Fred Wells, g
Brandon Ross, g
Alonzo Gardner, e-b
Douglas Booth, keyb
Damon Mendes, dr
Kweyoya Agyapon, perc

**GONZALO RUBALCABA
Y SU QUINTETO**
Gonzalo Rubalcaba, keyb, p
Reinaldo Melian, tp
Horacio Hernandez, perc
Felipe Cabrera, b
Robert Vizcaino, dr
Mario García, g

THE INSECTS
Philippe Mall, ts, ss
Bruno Amatruda, g
Philipp Küng, b
Dave Doran, dr

**THE SOCIETY
FOR FUTURE RESEARCH**
Beat Weibel, saxes, fl
Marcel Schefer, p, synth
Dusan Prusak, b
Jean-François Bovard, tb
Daniel Bourquin, as, bs, fl

SOUL SYNDROM
Jimmy Cornish, voc
Philippe Dagon, tb
Moreno Helmy, as
Denis Bertrand, as
Bertrand Gallaz, g
Cesare Di Vita b
Philippe Héritier, dr

2. Dezember
**NEW VOICES, SOUNDS
AND VISUALS:**

VOCALTRIO EISGESÄNGE
Magda Vogel, voc
Brigitte Schär, voc
Doro Schürch, voc

UNKNOWNMIX
Magda Vogel, voc
Ernst Thoma, electronics
Frank Bagnoud, dr
Hans-Rudolf Lutz, visuals

1990

3. Februar
**WORLD SAXOPHONE
QUARTET**
David Murray, ts, bcl
Oliver Lake, as, ss
Arthur Blythe, as
John Purcell, bs, bcl, fl

31. März
**WILLEM BREUKER
KOLLEKTIEF**
Willem Breuker, ss, as, ts
André Goudbeek, as
Peter Barkema, ts
Andreas Altenfelder, tp
Boy Raaymakers, tp
Gregg Moore, tb
Bernard Huneink, tb
Henk de Jonge, p, synth
Arjen Gorter, b
Rob Verdurmen, perc

27. April
MINIATURE
Tim Berne, as
Hank Roberts, cello
Joey Baron, dr

26. Mai
GARY THOMAS' SEVENTH QUADRANT
Gary Thomas, ts, fl
Junko Onishi, p
Heiri Känzig, b
Adrian Green, dr

14. Juni
SOUTH AFRICAN JAZZ NIGHT:

SOUTH AFRICAN FRIENDS
Dudu Pukwana, as, ss
Roland Perrin, p
Gilbert Matthews, dr
Ernest Mothle, b
Thomas Dyani, perc
Pinise Saul, voc
Nomsa Gloria Caluza, voc
Bambi Farzer Kerley, voc

BROTHERHOOD OF BREATH
Harry Beckett, tp, fh
Dave DeFries, tp, fh
Claude Deppa, tp, fh
Fayyaz Viril, tb
Dennis Rollins, tb
Jeff Gordon, ts, ss, fl
Frank Williams, ts, as
Dudu Pukwana, as, ss
Robert Juritz ts, fl
Julian Arguilles, bs, ss, fl
Thomas Dyani, perc
Roland Perrin, p
Gilbert Matthews, dr
Ernest Mothle, b
Pinise Saul, voc

18. August
KRONOS QUARTET
David Harrington, viol
John Sherba, viol
Hank Dutt, viola
Joan Jeanrenaud, cello

30. August - 2. September
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

WILLEM BREUKER KOLLEKTIEF & MONDRIAAN STRINGS & TOBY RIX
Willem Breuker, reeds
Andre Goudbeek, reeds, voc
Peter Barkema, reeds
Andreas Altenfelder, tp, voc
Boy Raaymakers, tp, voc
Gregg Moore, tp, voc
Berhard Hunekink, tb, tuba, voc
Arjen Gorter, b
Henk de Jonge, p, synth
Rob Verdurmen, perc
Jan Erik van Regteren Altena, viol
Lorre Treyten, viol
Erik Kromhout, viol
Alison Wallace, viol
Aimee Versloot, viola
Jan Schoonenberg, viola
Susanna Degenfors, cello
Eduard van Regteren Altena, cello
Toby Rix, rixophone, perc

HENRY THREADGILL & VERY VERY CIRCUS
Henry Threadgill, reeds, comp
Edwyn Rodrigues, tuba
Marcus Roja, tuba
Masujaa, g
Brandon Ross, g
Curtis Fowlkes, tb
Gene Lake, dr

ASSAD BROTHERS
Sergio Assad, g
Odair Assad, g

VOCAL SUMMIT
Urszula Dudziak, voc
Michèle Hendricks, voc
Jay Clayton, voc
Norma Winston, voc

RABIH ABOU-KHALIL GROUP
Rabih Abou-Khalil, oud
Sonny Fortune, as
Glen Moore, b
Ramesh Shotham, perc
Mohammed Tahmasebi, perc

JOHN ZORN & SLAN
John Zorn, as, ss
Elliott Sharp, g, as
Ted Epstein, dr

JAMES BLOOD ULMER-JAMAALADEEN TACUMA- RONALD SHANNON JACKSON
James Blood Ulmer, g, voc
Jamaaladeen Tacuma, e-b, voc
Ronald Shannon Jackson, dr, perc

CRATIVE WORKS ORCHESTRA
John Wolf Brennan, p, cond
Bernd Konrad, reeds, cond
Lindsay Cooper, bassoon, ss
Corin Curschellas, voc
Wolfgang Puschnig, as
Eckard Koltermann, reeds
Peter Schärli, tp, fh
Lars Lindvall, tp, fh
Steve Goodman, viol
David Gattiker, cello
Daniele Patumi, b
Steve Arguilles, dr
Burhan Oeçal, perc

ENSEMBLE BLEU
Urs Leimgruber, bs, ts, ss
Louis Sclavis, bcl, cl, ss
Hans Koch, bcl, ss, ts
Françoise Kubler, voc
Christy Doran, g
Bobby Burri, b

NICOLAI-TCHICAI 4TET
Giancarlo Nicolai, g
John Tchicai, ts, as, ss
Witold E. Rek, b
Janusz Stefanski, dr

ANTNONY BRAXTON QUARTET
Anthony Braxton, reeds
Marilyn Crispell, p
Mark Dresser, b
Jerry Hemingway, dr

DAVID MURRAY OCTET
David Murray, bcl, ts
Hugh Ragin, tp
Rasul Saddik, tp
Craig Harris, tb
James Spaulding, as
Wilbur Morris, b
Dave Burrell, p
Tani Tabbal, dr

ANTHONY DAVIS
Anthony Davis, p
Synthy Aaronson, voc

WORLD SAXOPHONE QUARTET & AFRICAN DRUMS
Oliver Lake, as
Arthur Blythe, as
David Murray, ts, bcl
Hamiet Bluiett, bs
Mor Thiam, perc
Mor Gueye, perc
Chief Bey, perc

AUJOURD'HUI MADAME
Philippe Koller, viol
Christophe Berthet, reeds
Yves Massy, tb
Philippe Ehinger, cl, p
Christian Graf, g
Jean-Luc Riesen, b
Bernard Trontin, dr

DOUX PARFUM
Espe, voc
François Allaz, g
Michel Wintsch, p
Christophe Bizens, b
Pascal Papaux, dr

TWICE A WEEK
Raphael Zehnder, sax
Mark Koch, keyb, voc
Thomus Rytz, b, voc
Peter Fischer, dr, voc

CHRISTOPH STIEFEL & STILETTO
Christoph Stiefel, p, synth
Christian Ostermeier, saxes
Jon Otis, perc, voc
Peter Keiser, b
Kevin Austin, dr

13. Oktober
Kurtheater Baden:
In Zusammenarbeit mit
«Jazz in der Aula» in Baden:

VIENNA ART SPECIAL «FE & MALES»
Ingrid Jensen, tp
Karl 'Bumi' Fian, tp
Co Streiff, saxes
Klaus Dickbauer, saxes
Gabriele Rosenberg tb
Christian Radovan, tb
Viviane Fortune, tuba
Jon Sass, tuba
Esther Bächlin, p
Uli Scherer, p
Hélène Labarrière, b
Sylvia Cuenca, dr
Wolfgang Reisinger, dr
Mathias Rüegg, comp,
conception and conduction
Erich Dorfinger, sound-
conception
Florian Radon, light-design
Catherine Dressler,
visual effects

1. Dezember
BUNKY GREEN QUARTET
Bunky Green, as, ss
Billy Childs, p
Art Davis, b
Ralph Penland, dr

1991

25. Januar
JAMES 'BLOOD' ULMER BLUES EXPERIENCE
James 'Blood' Ulmer, g
Amin Ali, e-b
Calvin Weston, dr

22. Februar
RANDY WESTON & AFRICAN RHYTHMS DUO
Randy Weston, p
Eric Asante, perc

23. März
OLIVER LAKE QUARTET
Oliver Lake, as
Anthony Peterson, g
Darrell Mixon, b
Eli Fontaine, dr

5. April
JUBILÄUMSKONZERT 25 JAHRE JAZZ IN WILLISAU:

HORACE TAPSCOTT QUARTET
Horace Tapscott, p
Michael Session, saxes
Rainer Glas, b
George Buckner, dr

MACEO PARKER & ROOTS REVISITED
Maceo Parker, as
Pee Wee Ellis, ts
Fred Wesley, tb
Rodney Jones, g
Larry Goldings, keyb
Jimmy Madison, dr

3. Mai
FAHRT ART TRIO
Thomas Eckert, cl, bcl
Christian Kuntner, b
Christoph Bätting, dr

LEADERS GROUP
Mark Helias, b
Christy Doran, g
Gary Thomas, ts, ss
Bobby Previte, dr

1. Juni
ANTHONY BRAXTON QUARTET
Anthony Braxton, reeds
Marilyn Crispell, p
Mark Dresser, b
Gerry Hemingway, dr

29. August - 1. September
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

URGENT FEEL
Moreno Helmy, as
Pierre Audetat, tp
Césaire Di Vita, b
Pierre-Yves Borgeaud, dr

EGBERTO GISMONTI, p, g

HERMETO PASCOAL E GRUPO
Hermeto Pascoal, p, synth, fl,
saxes, perc
Jovino Santos, p, fl
Carlos Malta, fl, saxes
Itebere Zwarg, b, tuba
Marcio Bahia, dr
Pernambuco, perc
Fabio Pascoal, perc

JAZZ DAZZ BIG BAND
David Feusi, cond, lead
Rhonda Dorsey, voc,
Peter Mettler, tp,
Roger Zosso, tp,
Stephan Wiesendanger, tp,
Basil Hubatka, tp,
Harlad Telser, tb,
Bruno Höfliger, tb,
Thomas Feger, tb,
David Feusi, saxes,
George Birchmeier, saxes,
Stephan Arpagaus, sax,
Jochen Baldes, sax,
Claudio Arpagaus, sax,
Pascal Bruggisser, keyb,
Jörg Hurter, g,
Pascal Senn, eb,
Christoph Mächler, b,
Daniel Bürl, perc,
Patrick Bürl, dr,

WALTER ZUBER ARMSTRONG p,as,bcl

SAMUL NORI & RED SUN
Kim Duk Soo, changoo
Lee Kwang Soo, k'kwaenggwri
Park Ryung Jun, buk
Kang Min Seok, ching,
Wolfgang Puschnig, as
Linda Sharrock, voc
Jamaaladeen Tacuma, eb
Uli Scherer, p

BOB STEWART AND FIRST LINE BAND
Bob Stewart, tuba
James Zollar, dr
Kelvyn Bell, g
Bruce Cox, dr

FUN HORNS
Volker Schlott, sax
Thomas Klemm, ts, fl, voc
Jörg Huke, tp
Rainer Brenecke, tp, fh

GERI ALLEN-CHARLIE HADEN-PAUL MOTIAN
Geri Allen, p
Charlie Haden, b
Paul Motian, dr

CARLA BLEY-STEVE SWALLOW-ANDY SHEPPARD
Carla Bley, p
Steve Swallow, eb
Andy Sheppard, ts

MYTHA-CONTEMPORARY ALPHORN ORCHESTRA
Hans Kennel, alphorn, büchel
Bill Holden, alphorn, büchel
Carlos Baumann, alph., büchel
Marcel Huonder, alphorn, büchel

MANI PLANZER & MORSCHACHBLAS-ORCHESTER
Mani Planzer, cond
Urs Schnell, fl
Andy Schneider, as, fl
Manuel Hebeisen, ss, bassoon
Valentin Vecello, cl, bcl
Peter Schmid, sax
Peter Böhringer, tp
Florian Nussbaumer, tp, fh
Beat Unternährer, tb
Leo Bachmann, tuba
Christoph Steiner, cello
Herbert Kramis, b

ODEON POPE TRIO
Odeon Pope, ts, ss
Gerald Veaseley, eb
David Gibson, dr

NEW POINT
Ursula Früh lead, voc
Heinz Schwab, g, voc
Ueli Wittwer, keyb, voc
Thomas Oechslin, sax
Dominique Conus, b
Christoph Staudenmann, dr
René Dambury, perc

IRENE SCHWEIZER & LONDON JAZZ COMPOSER'S ORCHESTRA
Irene Schweizer, p
Barry Guy, lead, b
Henry Lowther, tp
John Corbett, tp
Marc Charig, tp
Alan Tomlinson, tb
Paul Rutherford, tb
Radu Malfatti, tb
David Powell, tuba
Trevor Watts, as, ss
Evan Parker, ts, ss
Peter McPhail, ss, as
Simon Picard, ts
Paul Dunmall, as, ts
Phil Wachsmann, vio
Howard Riley, p
Barre Phillips, b
Paul Lytton, dr

BOBBY PREVITE & EMPTY SUITS
Bobby Previte, dr
Curtis Fowlkes, tb
Allen Jaffe, g
Jerome Harris, b
Steve Gaboury, keyb

DORAN-STUDER-BURRI-MAGNENAT
Christy Doran, g
Fredy Studer, dr
Bobby Burri, b
Olivier Magnenat, b

OREGON
Ralph Towner, g
Paul McCandless, bassoon
Glen Moore, b
Trilok Gurtu, perc

JOHN SCOFIELD QUARTET
John Scofield, g
Joe Lovano, ts, ss
Marc Johnson, b
Bill Stewart, dr

12. September
BARRY GUY, b

9. November
DAVID MURRAY-KAHIL EL'ZABAR
David Murray, ts, ss, bcl
Kahil El'Zabar, perc

1992

8. Februar
THE MELODY FOUR
Steve Beresford, p, voc
Lol Coxhill, saxes, voc
Tony Coe, ts, cl

13. März
ANTHONY COX QUARTET feat. DEWEY REDMAN
Anthony Cox, b
Dewey Redman, ts, musette
Mike Cain, p
Adrian Green, dr

3. April
ELVIN JONES JAZZ MACHINE
Elvin Jones, dr
Sonny Fortune, ts, ss
Ravi Coltrane, ts, fl
Nicolas Payton, tp
Willie Pickens, p
Chip Jackson, b

1. Mai
THE FRED WESLEY GROUP
Fred Wesley, tb
Hugh Ragin, tp
Karl Denson, ts
Peter Madsen, keyb
Dwayne Dolphin, b
Bruce Cox, dr

23. Mai
PETER SCHÄRLI QUINTET feat. GLENN FERRIS
Peter Schärli, tp, fh
Glenn Ferris, tb
Roland Philipp, ts, ss
Giancarlo Nicolai, g
Thomas Dürst, b
Marco Käppeli, dr

THE JAZZ PASSENGERS
Roy Nathanson, saxes, cl
Curtis Fowlkes, tb
Bill Ware, vib
Jim Nolet, viol
Brad Jones, b
E.J. Rodriguez, dr

27. August - 30. August
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

HAMIET BLUIETT, bs, bc | OKYEREMA ASANTE, perc

TRIO 3
Oliver Lake, as, ss
Reggie Workman, b
Andrew Cyrille, dr

JULIUS HEMPHILL SEXTET
Julius Hemphill, as
Carl Grubbs, as
Marty Ehrlich, as, ts
James Carter, ts
Andrew White, ts
Sam Furnace, bs

PHEEROAN AK LAFF QUARTET feat. JOHN STUBBLEFIELD
Pheeroan Ak Laff, dr
John Stubblefield, ts, as
Ed Cherry, g
Andy McKee, b

DOUBLE Q!!!
Hans Koch, ts, ss, bcl, fl
Martin Schütz, b, cello
Doro Schürch, voice
Fredy Studer, dr
Fred Hopkins, b
Diedre Murray, cello
Jeanne Lee, voice
Andrew Cyrille, dr

RAY ANDERSON'S WISHBONE
Ray Anderson, tb, voc
Simon Nabatov, p
Mark Feldman, viol
Mark Helias, b
Billy Hart, dr
Don Alias, perc

STEVE LACY 'HANKY PUNKY'
Steve Lacy, ss
Steve Potts, as, ss
Jean-Jacques Avenel, b
Sonhando Estwick, vib
John Betsch, dr

RANDY WESTON, p

PAUL MOTIAN TRIO
Paul Motian, dr
Bill Frisell, g
Joe Lovano, ts, as, fl

IRENE SCHWEIZER-BARRY GUY-PAUL MOTIAN
Irene Schweizer, p
Barry Guy, b
Paul Motian, dr

FRANCIOLI MUSIQUE: L'OEUF DE GIOACCHINO
Léon Francioli, b
Daniel Bourquin, bs, as
Runo Ericksson, btb
Ole Thilo, p
Olivier Clerc, dr

JOE LOVANO QUARTET
Joe Lovano, ts, ss, fl
Tom Harrell, tp, fh
Anthony Cox, b
Jeff Williams, dr

FRED FRITH'S GUITAR QUARTET
Fred Frith, g
René Luissier, g
Nick Didkovsky, g
Mark Howell, g

JOHN ABERCROMBIE TRIO
John Abercrombie, g
Dan Wall, org
Adam Nussbaum, dr

HOLLAND-BLAKE-CINELU-HAQUE
Dave Holland, b
John Blake, viol
Minu Cinelu, perc
Fareec Haque, g

DON PULLEN & AFRICAN-BRAZILIAN CONNECTION
Don Pullen, p
Carlos Ward, as, ss, fl
Nilson Matta, b
Mor Thiam, perc
Guilherme Franco, perc

SAFER SAX
Peter Wespi, ss, ts
Jan Brönmann, ss, ts
Arthur Ulrich, as
Gita Kahle, ts
Martin Locher, ts, as
Lukas Heuss, bs, as

INTERKANTONALE BLASABFUHR
Albin Brun, ts
René Widmer, as
Beat Blaser, bs
Urs Koller, tb
Michael Frey, tuba
Christoph Bätting, dr

SIX SAX
Otmar Kramis, as, bs, bcl
Herwig Gradischnig, ts
Jan Hupe, ss
Wolfgang Metz, ts, as
Klemens Pliem, ts
Thomas Rottlethner, bs, bcl

**KÖLNER SAXOPHON
MAFIA**
Gerhard Veeck, ss, as, bs, fl
Roger Hanschel, ss, fl, cl
Dirk Raulf, ss, ts, bs, cl
Wollie Kaiser, ss, ts, fl, bcl
Joachim Ullrich, ss, ts, bcl, cl

4. Dezember
**ROSCOE MITCHELL
QUARTET**
Roscoe Mitchell, as, ss
Matthew Shipp, p
Shahid Jaribu, b
Tani Tabbal, dr

1993

29. Januar
**REFLEX - THE STEVE
COLEMAN TRIO**
Steve Coleman, as, ss, voc
Reggie Washington, b
Gene Lake, dr

12. März
**ANTHONY DAVIS-
JAMES NEWTON**
Anthony Davis, p
James Newton, fl

2. April
HEIRI KÄNZIG QUARTET
Heiri Känzig, b
Kenny Wheeler, tp, fh
Art Lande, p
Joris Dudli, dr

23. April
**DORAN-STUDER-MINTON-
BATES-ALI play the Music
of Jimi Hendrix**
Christy Doran, g
Freddy Studer, dr
Phil Minton, voc
Django Bates, keyb, t-h
Amin Ali, b

8. Mai
**WORLD SAXOPHONE
QUARTET**
David Murray, ts, bcl
Oliver Lake, as, ss
James Spaulding, as, ss
Hamiet Bluiett, bs, fl

Ausstellung zum Festival:
JAZZ FOTOS
Vernissage 29. August mit
Dom Um Romao, perc

26. August - 29. August
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

VIENNA ART ORCHESTRA
**'The Original Charts of
Duke Ellington and Char-
les Mingus'**
Mathias Rüegg, lead, cond
Corin Curscheffas, voc
Thorsten Benkenstein, tp
Mathieu Michel, tp
Karl 'Bumi' Fian, tp, fh
Harry Sokal, reeds
Klaus Dickbauer, reeds
Florian Bramböck, reeds
Andy Scherrer, reeds
Herwig Gradischnig, reeds
Claudio Pontiggia, fh
Christian Radovan, tb
Danilo Terenzi, tb

Charly Wagner, btb
Frank Tortiller, vib
Uli Scherer, p
Heiri Känzig, b
Thomas Alkier, dr

**THE LITHUANIAN YOUNG
COMPOSER'S ORCHE-
STRA**
Gintare Skeryte, voc
Vaidas Urmilevicius, voc
Vilija Naujokaitiene, voc, p
Vytautas Labutis, sax
Juozas Milasius, g
Thomas Kutavicius, p
Dalius Naujokaitis, dr, perc

BROADWAY MUSIC
Paul Motian, dr
Lee Konitz, as
Joe Lovano, ts, ss
Bill Frisell, g
Charlie Haden, b

TRIO CLUSONE
Michael Moore, ts, cl
Ernst Reijseger, cello
Han Bennink, dr

BURHAN OECAL GROUP
Burhan Oecal, perc, voc
Harald Haerter, g
Thomas Jordi, b
Bertrand Denzler, ts, ss
Marc Lehan, dr

**REGGIE WORKMAN
GROUP**
Reggie Workman, b
Jeanne Lee, voice
Marilyn Crispell, p
John Purcell, bs, bcl
Jason Hwang, viol
Gerry Hemingway, dr

**CHICO FREEMAN QUAR-
TET feat. GARY BARTZ**
Chico Freeman, ts, ss
Gary Bartz, as
Kirk Lightsey, p
Curtis Lundy, b
Idris Muhammad, dr

MARILYN CRISPELL, p

LOUIS SCLAVIS SEXTET
Louis Sclavis, cl, bcl, ss
Dominique Pifarely, viol
Yves Robert, tb
François Raulin, p
Bruno Chevillon, b
François Lassus, dr, perc

THE JAZZ PASSENGERS
Roy Nathanson, sax, cl
Curtis Fowlkes, tb
Brian Carrott, vib
Jim Nolet, viol
Chris Wood, b
E.J. Rodriguez, dr, perc

**JOW ZAWINUL &
TRILOK GURTU**
Joe Zawinul, keyb, synth
Trilok Gurtu, perc

**GIANLUIGI TROVESI
OCTET**
Gianluigi Trovesi, cl, bcl
Pino Minafra, tp, fh
Rodolfo Migliardi, tb, tuba
Roberto Bonati, b
Marco Micheli, b
Marco Remondini, cello
Fulvio Maras, perc
Vittorio Marinoni, dr

**BERTRAND GALLAZ
'BARE BONE' POWER TRIO**

Bertrand Gallaz, g
Hervé Provini, dr
Thierry Simonet, b

DAVID MURRAY BIG BAND
David Murray, ts, bcl
Butch Morris, cond
Hamiet Bluiett, bs, cl
Patience Higgins, ts, fl
James Spaulding, as
Vincent Herring, reeds
Kahil Henry, fl
Hugh Ragin, tp
James Zollar, tp
Rasud Siddik, tp
Bobby Bradford, tp, fh
Craig Harris, tb
Frank Lacy, tb
Al Patterson, tb
Vincent Chancey, fh
Bob Stewart, tuba
Fred Hopkins, b
Sonelius Smith, p
Tani Tabbal, dr

IFANG BONDI
Badou Jobe, b, kora
Kebba Taylor, g, keyb, voc
Lamin Kuyateh, voc, kora
Seikh Gamba, voc
Ibou Diao, dance, voc
Mustafa Ndiaye, keyb, voc
Ibou Gueye, dr
Abdoulaye Mbaye, perc, voc

FIGINI-ELIAS-QUARTET
Marco Figini, g
David Elias, dr
Roland Philipp, ts, as, ss
Jean-Pierre Schaller, b

FANAKALO
François Buttet, tb, perc
Joe Malinga, as, ss
Fabio Cattaneo, p
Daniel Genton, dr
Linda Giacometti, tb
Marco Giovanetti, b
Olivier Grosclaude, as
Paul Jörg, as, fl
Julien Goumaz, bs, ss
Pierre Küffer, ts
Bernard Trinchin, tb
Serge Wintsch, tp
Nicolas Zentner, tp

TICINO TRIO
Guido Parini, dr
Giorgio Meuwly, g
Hämi Hammerli, b

24. Oktober
UWE KROPINSKI, g

26. November
**RAY ANDERSON
ALLIGATORY BAND**
Ray Anderson, tb
Lew Soloff, tp, fh
Jerome Harris, g
Gregory Jones, b
Tommy Campbell, dr
Frank Colon, perc

1994

14. Januar
PIGPEN
Wayne Horvitz, keyb
Briggan Krauss, as
Fred Chalenor, b
Mike Stone, dr

25. Februar
TIM BERNE BLOODCOUNT
Tim Berne, as
Chris Speed, ts, cl
Michael Formanek, b
Jim Black, dr

25. März
**MARTY EHRlich
QUARTET**
Marty Ehrlich, as, cl
Stan Strickland, ts, voc
Michael Formanek, b
Bobby Previte, dr

8. April
BILL FRISSELL SEXTET
Bill Frisell, g
Kermit Driscoll, b
Joey Baron, dr
Don Byron, cl
Bill Drewes, saxes
Curtis Fowlkes, tb

29. April
**DEWEY REDMAN
QUARTET**
Dewey Redman, ts, musette
Rita Marcotulli, p
Cameron Brown, b
Leon Parker, dr

20. Mai
**UNEXPECTED CONGENI-
ALITY**
**The Music of Ornette
Coleman**
Co Streiff, as
Jürg Grau, tp
Jürg Wildberger, b
Irene Schweizer, dr

27. Mai
TRIO CLUSONE
Michael Moore, ts, cl
Ernst Reijseger, cello
Han Bennink, dr

Ausstellung zum Festival:
INT. JAZZ PLAKATE
Vernissage 26. August mit:
Roland Philipp, ts, ss
Jean-Pierre Schaller, b
+ Dom Um Romao, perc

1. - 4. September
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

**AMINA CLAUDINE MYERS
TRIO feat ARTHUR BLYTHE**
Amina Claudine Myers, p,
org, voc
Arthur Blythe, as
Jerome Harris, b
Reggie Nicholson, dr

LAVELLE & BAND
Lavelle, voc, p
Jerome Van Jones, org, voc
Reggie Johnson, b
Vic Pitts, dr

QUARTET AFTERSTORM
Albert Mangelsdorff, tb
John Lindberg, b
Eric Watson, p
Ed Thigpen, dr

SCHÄR-SPÖRRI-MOSS
Brigitte Schär, voice, very
nervous system
Bruno Spörri, saxes, syntho-
phone, computer
David Moss, voice, perc

SLIDERIDE
Ray Anderson, tb, tuba
Craig Harris, tb
George Lewis, tb
Gary Valente, tb

RYPDAL-VITOUS-GURTU
Terje Rypdal, g
Miroslav Vitous, b
Trilok Gurtu, perc

JOHN ZORN & MASADA
John Zorn, as
Dave Douglas, tp
Trevor Dunn, b
Kenny Wollesen, dr

**THE GREAT MUSAURIAN
SONGBOOK feat. VINNY
GOLIA**
Claudia Ulla Binder, p
Alfred Zimmerlin, cello
Dieter Ulrich, dr
Vinny Golia, saxes, cl, fl

**MARIANO-FRIEDMAN-
TAYLOR**
Charlie Mariano, as, ss, fl
David Friedman, vib
John Taylor, p

**GARY THOMAS' EXILE'S
GATE**
Gary Thomas, ts, ss
Terri Lyne Carrington, dr
George Colligan, org
Paul Bollenbach, g

**PETER SCHÄRLI SPECIAL
SEXTET**
Peter Schärli, tp, fh
Tom Varner, french horn
Glenn Ferris, tb
Hans Feigenwinter, p
Thomas Dürst, b
Béatrice Graf, dr

**LESTER BOWIE BRASS
FANTASY**
Lester Bowie, tp
Don Moyé, dr, perc
Joseph Gollehon, tp
E.J. Allen, tp
Gerald Brazel, tp
Frank Lacy, tb
Louis Bonilla, tb
Vincent Chancey, french horn
Bob Stewart, tuba
Vinton Johnson, dr

**RANDY WESTON & LES
GNAOUAS DE TANGER**
Randy Weston, p
Talib Kibwe, as, ts, fl
Stafford James, b
Neil Clarke, perc
Abdellah El Gourd, guenbri
Mostafa Oubella, kakbar, tbil
Abdenebi Oubella, kakbar,
tbil

**LOUIS MOHOLO'S
VIVA LA BLACK**
Louis Moholo, dr, voc
Sean Bergin, ts
Tobias Delius, ts, ss
Jason Yarde, as, ss
Claude Deppa, tp, fh
Pule Pheto, p
Roberto Bellatalla, b
Thebe Lipere, perc

DRUMBONE
Albert Mangelsdorff, tb
Reto Weber, dr, perc

**THE GERRY MULLIGAN
PROJECT**
Bruno Spörri, bs
Hans Kennel, tp
Nat Su, as
Robert Morgenthaler, tb
Stephan Kurmann, b
Peter Schmidlin, dr

MICHEL BESSON, acc

FABLES OF MINGUS
Daniel Erismann, tp
Jan Brönnimann, ts
Anton Brüscheweiler, g
Oliver Kuster, p
Jan Schacher, b
Niklaus Schneider, dr

4. November
LES DIABOLIQUES
Maggie Nicols, voice
Irène Schweizer, p
Joëlle Léandre, b

2. Dezember
**RONALD SHANNON
JACKSON & THE DECO-
DING SOCIETY**
Ronald Shannon Jackson, dr
James Carter, ts, ss
Jeff Lee Johnson, g
Ngolke Pokossi, b

1995

26. Januar
TIM BERNE-MARK HELIAS
Tim Berne, as
Mark Helias, b

10. März
**JACK WALRATH & THE
MASTERS OF SUSPENSE**
Jack Walrath, tp
Dean Bowman, voc
Dave Fiuczinski, g
Hill Greene, b
Cecil Brooks III, dr

7. April
**DAVID MURRAY &
OCTOFUNK**
David Murray, ts, bcl
Stanley Franks, g
Clarence 'Pookie' Jenkins, b
Ranzell Merritt, dr

19. Mai
SAX MEETING
Joe McPhee, ts, ss
Evan Parker, ts, ss
Daunik Lazro, as

Ausstellung zum Festival:
WERNER MEIER
Vernissage 25. August mit:
Peter Schärli, tp, fh
Anton ia Giordano, g
+ Michel Besson, acc

31. August - 3. September
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

URBAN SAX
Gilbert Artman, arr, cond
Gérard Amsellem, cond ass.
Michel Touiton, light
Patrick Woindrick, sound
Joëlle Rollet, danse
Muriel Martinenghi, danse
Hervé Milet, ts
Cyril Badaut, ts
Laurent Lemay, ts
Lambert Combes, ts
Antoine Rossi, ts
Frédéric Rangin, ts
Martial Dubois, ts
Fred Aquaviva, ts
Fred Burham, ts
Jérôme Lessart, ts
Patrick Thouroude, ts, ss
Antoine Duvernet, ts, ss
Emmanuel Le Houezec, ts
Tod Todedjrapou, as
Armando Estima, as, ss
Philippe Ginestral, as
Raymond Rodriguez, as
Coralie Druelle, as

Sarah Isacoo, as
Karin Weider, as
Claude Hébrard, as
Patrice Quentin, as
Hervé Legendre, as
Bénédicte Courel, as
Philippe Dramard, b-s
Alain Mauviel, bs
Alain Douchet, bs
Jacques Freyza, bs
Norbert Lucarin, perc, vib
Olivier Colé, perc, vib
Bernard Weber, eb
Jeanette Kühn, voice
Christine Dugas, voice
Elisabeth Steiner, voice
Annick Rhym, voice
Véronique Miath, voice
Nathalie Fagour, voice
Hélène Vétorge, voice
Flore Boixel, voice
Sabine Corty, voice
Annelise Troadec, voice

RENEGADE WAY
Steve Coleman, as, ss,
Bunky Green, as
Craig Handy, ts
Joe Lovano, ts, ss
Kenny Davis, b
Ralph Peterson, dr

BIJMA-VAN'T HOF-FAVRE
Greetje Bijma, voice
Jasper van't Hof, keyb
Pierre Favre, dr

ABDULLAH IBRAHIM 5TET
Abdullah Ibrahim, p, fl, ss
Basil 'Mannenberg' Coetzee, ts
Fezile 'Feya' Faku, tp
Marcus McLaurine, b
George Johnson, dr

ARTO LINDSAY GROUP
Arto Lindsay, g, voc
Vinicius Cantuaria, g, perc
Melvin Gibbs, b
Dougie Browne, perc
Moreno Veloso, perc

BILL LASWELL'S PRAXIS
Bill Laswell, b
Brain, keyb
Nicky Skopelitis, g
Buckethead, g
DXT, scratch

**DOUBLE YOU SEA FIELDS
feat. MORI & KRUSCHE**
Markus Eichenberger, reeds
Philippe Micol, bcl, ss
Jim Staley, tb
Davey Williams, e-g, e-b
Ikue Mori, e-dr
Jürgen Krusche, g

SONNY SIMMONS TRIO
Sonny Simmons, as
Akim Bournane, b
Ronnie Burrage, dr

DAVID S. WARE QUARTET
David S. Ware, ts
Matthew Shipp, p
William Parker, b
Whit Dickey, dr

**ORCHESTRE SYMPHONI-
QUE DU RHIN
& SWISS LEADERS**
Franco Ambrosetti, tp, fh
George Gruntz, p
Heiri Känzig, b
Daniel Humair, dr

Lucas Pfaff, cond
Guy Messler, p
Daniel Besnier, sax
Bernard Wetzler, perc
Jean-François Sautenet, perc
Anne Vonau, harp
Hiroshi Ishisaka, p
Jean-Claude André, tuba
Jean-Jacques Metz, viol
Christian Nazé, viola
Raluca Anutei, cello
Gilbert Arnaud, tb
Olivier Baud, cello
Annie Berne, viol
Florent Brannens, viol
Hélène Brannens, viol
Pascal Bride, viola
Valentin Ciobanita, viol
Guy Claus, viol
Annie Clerc, viol
Stéphane Dardenne, tb
Annick David, viol
Jean-Jacques David, viol
Maurice Fabre, tb
Nadine Fegele, viol
Patrick Fegele, b
François Fouquet, bassoon
Roland Fournier, perc
Yves Godin, viola
André Hanss, cor
Cornelius Ioan, viol
Jean-Pierre Joly, viola
Véronique Knoeller, viola
Dominique Lamboley, cello
Jean-Noël Legros, bassoon
Jean-Jacques Metz, tp
Jean-Claude André, tp
François Berne, viol
René Morin, viol
Daniel Moroso, cor
Jean-Paul Naas, cor
Nikola Nikolic, viol
Gabrielle Pinck, viol
Patrice Porte, tp
Christian Jazé, viola
Gilbert Remond, cl
Zoran Ristic, viol
Lucile Salzmann, fl
Xavier Six, bassoon
Gérard Terreaux, viol
Charles Thomann, perc
Jean-Louis Tuleau, b
Bernard Vantourout, b
Sophie M. Vantourout, viol
Mathieu Villette, fl
Béatrice Vincent, cello
Georges Widmer, cor
Brian Zenone, viola
Bernard Sautenet, perc

**MYRA Melford &
'The same River twice'**
Myra Melford, p
Michael Moore, as
Dave Douglas, tp
Eric Friedlander, cello
Michael Sarin, dr, perc

**MARILYN MAZUR
& FUTURE SONG**
Marilyn Mazur, perc
Isuel da Silveira, dance
Aina Kemanis, voc
Nils Petter Moivaer, tp
Hans Ulrik, saxes
Elvira Plenar, keyb
Eivind Aarset, g
Klaus Hovman, b
Audun Kleive, dr

MICHEL PETRUCCIANI, p

**JOËLLE LEANDRE-
URS LEIMGRUBER**
Joëlle Léandre, b
Urs Leimgruber, reeds

GÜNTER MÜLLER-JIM O'ROURKE
Günter Müller, dr, electronics
Jim O'Rourke, g, electronics

SHELLEY HIRSCH-HANS REICHEL
Shelley Hirsch, voice
Hans Reichel g, daxophon

ARCOBALENO
Asita Hamidi, harp
Martin Abbühl, viol
Menk Grossniklaus, saxes
Nik Indermühle, dr
Stephan Rigert, perc, dr

DJEMBE FARE
Macire Sylla, dance, voc, perc
Cédric Asseo, saxes, perc
Kalifa Camara, balafon
Jorge Mendelievich, eb
Sarten José-Luis Asaresi, g
Kalifa Diarra, djembé, perc
M'Bemba Camara, dundum-bas, dance, voice

OLIVIER FOREL GROUP
Olivier Forel, acc
Jean-Pierre Schaller, b
Marco Steiner, dr

GRAND MOTHER'S FUNCK
Daniel Bohnenblust, as
Bernhard Bamert, tb, p
Bernhard Häberlin, g, talk-box
Andreas Michel, keyb
Stephan Schneider, synth
Pascal Senn, b
Daniel Aebi, dr

1. Dezember
DAVE HOLLAND, b

15. Dezember
KRONOS QUARTET
David Harrington, viol
John Sherba, viol
Hank Dutt, viola
Joan Jeanrenaud, cello

1996

26. Januar
JOEY BARON & BARON DOWN
Joey Baron, dr
Ellery Eskelin, ts, ss
Joshua Roseman, tb

1. März
DON BYRON ENSEMBLE
Don Byron, cl
Julie Lynne Patton, poetry
Uri Caine, p
Reggie Washington, b
Ben Wittman, dr

29. März
MARTY EHRLICH DARK WOOD ENSEMBLE
Marty Ehrlich, cl, bcl
Erik Friedlander, cello
Mark Helias, b

12. April
BOBBY PREVITE & Weather clear, track fast
Bobby Previte, dr
Andrew D'Angelo, as, cl
Andy Laster, bs
Curtis Hasselbring, tb
Cuong Vu, tp
James Saft, p, org
Lindsay Horner, b

4. Mai
TRIO 3
Oliver Lake, as, ss
Fred Hopkins, b
Andrew Cyrille, dr

19. Mai
HANS REICHEL, g, daxophon

Ausstellung zum Festival:
FELIKS BUTTNER
Vernissage 23. August mit:
Joe Sachse, g
Manfred Hering, sax
John Marshall, dr

29. August-1. September
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

MIKE WESTBROOK ORCHESTRA 'Bar Utopia'
Mike Westbrook, p, cond
Kate Westbrook, voc, th
John Winfield, voc
Peter Whyman, saxes, cl
Chris Biscoe, ts, ss
Dave Bitelli saxes
Alan Wakeman, ts, ss
Steve Hamilton, saxes
Chris Caldwell, saxes
Noel Langley, tp
Andy Bush, tp
Paul Edmunds, tp
James McMillan, tp
Adrian Lane, tb
Mark Bassey, tb
Tracy Holloway, tb
Andy Grappy, tuba
Anthony Kerr, vib
Stanley Adler, cello
Steve Berry, b
Peter Fairclough, dr

GALLIANO/HUMAIR/JENNY-CLARKE
Richard Galliano, acc
Daniel Humair, dr
Jean-François Jenny-Clark, b

VERNON REID-g,electronics
ELLIOT SHARP b,electronics

HIRAM BULLOCK TRIO
Hiram Bullock, g, voc
Frank Gravis, b
Clint de Ganon, dr

JEAN-PAUL BOURELLY & THE BLUE WAVE BANDIT
Jean-Paul Bourelly, g, voc
Mark Betson, keyb
Melvin Gibbs, b
Will Calhoun, dr

DINO SALUZZI bandoneon
LOUIS SCLAVIS, cl, bcl

BILL FRISELL g
JOEY BARON dr

AKI TAKASE p
DAVID MURRAY ts, bcl

DANIEL SCHNYDER & SECRET COSMOS
Daniel Snyder, saxes, comp
Micheal Mossman, tp
Jim Pugh, tb
Dave Taylor, btb
Robert Rouch, french horn
Andy McKee, b
Thomas Chapin, fl

MARIA JOAO GROUP
Maria Joao, voc
Mario Laginha, p
Ricardo Rocha, g
José Salgueiro, perc

ROSCOE MITCHELL & THE NOTE FACTORY
Roscoe Mitchell, as, ss
Hugh Ragin, tp
Matthew Shipp, p
Jaribu Shahid, b
William Parker, b
Tani Tabbal, dr
Gerald Clever, dr

ENRICO RAVA plays Carmen
Enrico Rava, tp, fh
Bruno Tommaso, arr, cond
Gianluigi Trovesi, cl, bcl
Han Bennink, dr
Michel Godard, tuba
Domenico Caliri, g
enzo Petropaoli, b
Davide Ghidoni, tp
Giovanni Di Stefano, tb
Guidi Corti, french horn
Claudio Allifranchini, fl
Lucia Bova, harp
Paolo Brunello, oboe
Roger Rota, bassoon
Marco Cappelli, g

ITALIAN INSTABILE ORCHESTRA
Giorgio Gaslini, p
Gianluigi Trovesi, cl, as
Carlo Actis Dato, bcl, as
Daniele Cavallanti, ts, bs
Eugenio Colombo, ss, fl
Alberto Mandarin, tp
Guido Mazzon, tp
Pino Minafra, tp
Martin Mayes, french horn
Rudy Migliardi, tb, tuba
Sebi Tramontana, tb
Lauro Rossi, tb
Bruno Tommaso, b
Paolo Damiani, cello, voc
Renato Geremia, viol
Tiziano Tononi, dr, perc
Vincenzo Mazzone, dr, perc

RITA MARCOTULLI TRIO
Rita Marcotulli, p
Palle Danielsson, b
Bob Moses, dr

MAX ROACH QUARTET
Max Roach, dr
Odeon Pope, ts
Cecil Bridgewater, tp
Tyrone Brown, b

TRIO COLLECTIF & HANS KOCH
Nicolas Sordet, synth
Bernard Donzel-Gargand, synth
Philippe Moënné-Loccoz, synth
Hans Koch, cl, bcl

LÜDI-SAYNKHO-KOWALD
Werner 'Sunnymoon' Lüdi, as, bs
Saynkho Namtchylak, voice
Peter Kowald, b

PIERRE FAVRE perc, dr
TOM CORA cello

ZOUNDS
Carlos Baumann, tp
Marcel Papaux, dr
Jean-Philippe Zwahlen, g
Ohad Talmor, saxes

ATONGO SIMBA BAND
Atongo Simba, voc, moro, gonje
Gabriel Schildknecht, dr, perc
Ljubo Majstorovic, g
Nii Otu Annan, b, gome
Alex Kaniua Bapulah, oblen-te, perc

B-CONNECTED
Eugène Montenero, g
Moreno Helmy, as, ss
Christoph König, keyb
Youri Gonard, ts
Didier Blum, dr
Pascal Macheret, b
Oscar Fierro, perc

NO NO DIET BANG
Beat Wenger, saxes
Andy Brugger, dr, perc
Jean-Pierre Schaller, b
Theo Kapilidis, g
Juan Monguía, tp

8. November
MARK HELIAS QUARTET
Mark Helias, b
Ellery Eskelin, ts, ss
Mark Feldman, viol
Michael Sarin, dr

29. November
JOE SACHSE-PINGUIN MORSCHNER play Hendrix
Helmut Joe Sachse, g
Pinguin Morschner, tuba

1997

11. Januar
HAN BENNINK-DAVE DOUGLAS-DUO
Han Bennink, dr
Dave Douglas, tp, fh

1. Februar
THE MARK'S BROTHERS
Mark Dresser, b
Mark Helias, b

7. März
ANDREW CYRILLE TRIO
Andrew Cyrille, dr
James Newton, fl
Lisle Atkinson, b

4. April
GREETJE BIJMA solo voc

10. Mai
RAY ANDERSON'S ALLIGATORY BAND
Ray Anderson, tb, voc
Lew Soloff, tp, fh
Jerome Harris, g
Gregory Jones, b
Tommy Campbell, dr
Frank Colon, perc

Ausstellung zum Festival:
GUY LE QUERREC
Vernissage 22. August mit:
INTERKANTONALE BLAS-ABFUHR
Albin Brun, as, ts
René widmer, as, ss, voc
Urs Koller, tb
Lars Lindvall, tp
Marc Unternährer, tuba
Marco Käppeli, dr

28.-31. August
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

MARLUI MIRANDA e Grupo
Marlui Miranda, voc, g, perc, fl,
Ruria Duprat p, keyb,
Rodolfo Stroeter, b,
Caito Marcondes, perc

EGBERTO GISMONTI GROUP
Egberto Gismonti, g, p
Nando Carneiro, g, synth
Zeca Assumpção, b

NGUYEN LE: TALES FROM VIETNAM
Nguyễn Lê, g
Thanh Nguyễn-Duy, voc
Hao Nchien Pham, trad. instr.,
Claus Stötter, tp
Pierre Olivier Gauvin, ts
Michel Benita, b
Joël Allouche, dr
François Verly, perc

DAVID MURRAY 'FO DEUK REVUE'
David Murray, ts, bcl
Tidiane Gaye, voc
Mor Thiam, djembé, voc
Assane Diop, xalam, g
Moussa Sène, sabar, djembé
Hamet Maal, voc
Amiri Baraka, poems
Jamaaladeen Tacuma, e-b
Robert Irving III, keyb, p
Hugh Ragin, tp
Darryl Burgee, dr

AZA
Will Calhoun, dr
Burnie Worrell, keyb
Doug Wimbish, e-b
Alex Foster, ss, ts

BLUE: DAVID TORN-DOUG LUNN-VINNIE COLAIUTA
David Torn, g
Doug Lunn, e-b
Vinnie Colaiuta, dr

SYLVIE COURVOISIER 'OCRE'
Sylvie Courvoisier, p, comp
Pierre Charial, barrel org
Mark Feldman, viol
Michel Godard, tuba
Mark Nauseef, perc

ELLERY ESKELIN TRIO
Ellery Eskelin, ts
Marc Ribot, g
Kenney Wolleson, dr

HARALD HAERTER GROUP feat. MICHAEL BRECKER
Harald Haerter, g
Michael Brecker, ts, ss
Philipp Schaufelberger, g
Bänz Oester, b
Marcel Papaux, dr

THE GANGSTERS FILM PROJECT: PARKINS SISTERS & 1
Zeena Parkins, e-harp, keyb
Sara Parkins, viol
Margaret Parkins, cello
Susie Ibarra, dr

'JAZZ COMME UNE IMAGE'
Guy Le Querrec, photos
Michel Portal, cl, bcl, acc
Louis Sclavis, cl, bcl, as
Henri Texier, b
Daniel Humair, dr

MARTY EHRLICH-MARK DRESSER-ANDREW CYRILLE
Marty Ehrlich, as, cl
Mark Dresser, b
Andrew Cyrille, dr

JAMES 'BLOOD' ULMER REVELATION ENSEMBLE feat. PHAROAH SANDERS
James 'Blood' Ulmer, g, voc,
Pharoah Sanders, ts
Calvin Jones, e-b
Cornell Rochester, dr

PICARD-ROGERS-STUDER
Simon Picard, ts
Paul Rogers, b
Fredy Studer, dr

CO STREIFF 'TOBENDE ORDNUNG'
Co Streiff, as, ss
Thomi Meier, ts, bcl
Christoph Gantert, tp, tuba
Ben Jeger, acc, farfisa, cl
Christian Hartmann, b
Fredri Flükiger, dr

TONE CLONE: BOBBY BURRI-ERNST THOMA
Bobby Burri, b
Ernst Thoma, synth

TERRA BRASIL: EDUARDO BOTELHO GROUP
Eduardo Botelho, g, voc
Rodrigo Botter Mayo, fl, sax
Eleonora Esposito, cello
Osias Gonçalves, b
Eduardo Costa, dr

JEAN BERNARD LE FLIC
Ian Gordon-Lennox, tp,
Claude Jordan, fl
Claude Tabarini, dr

PENC: BADARA SECK & KEBADRAM & FRIENDS
Badara Seck, xalam
Keba Drame, cora
Mame Faraah Diouf, perc
Ismaila Cisse, keyb

DISFUNKTION
Muriel Jeker, voc
Yves Zhano, g
Karim Mahjoub, keyb
Cyril Regamey, dr
Liva Boeglen, b
Sébastien Gogniat, ts
Xavier Nussbaum, as, ss
Denis Corboz, tp
Pascal Brailard, tp

30. November
TRIO CLUSONE
Michael Moore, ts, ss
Ernst Rijseger, cello
Han Bennink, dr

1998

17. Januar
MARC RIBOT g

31. Januar
JAZZ STRING SPECIAL
Philip Catherine, g
Michal Urbaniak, viol
Peter Bockius, b

27. Februar
STEVE COLEMAN & FIVE ELEMENTS
Steve Coleman, as, voc
An-thony Tidd, b
Sean Rickman, dr
Anga (Miguel Diaz), perc
Rosangela Silvestre, dance

3. April
UWE KROPINSKI, g

1. Mai
FRED FRITH & TENSE SERENITY
Fred Frith, g, viol, b
Lesli Dalaba, tp
Claudio Puntin, cl
Daan Vanderwalle, p
Chris Cutler, dr

Ausstellung zum Festival:
LINDA GRAEDEL
Vernissage 23. August mit:
John Voirol, ss

27.-30. August
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

MARYLIN CRISPELL-GARY PEACOCK-PAUL MOTIAN
Marylin Crispell, p
Gary Peacock, b
Paul Motian, dr

LASWELL-DeJOHNETTE-HAYNES-SHARP
Bill Laswell, b
Jack DeJohnette, dr
Graham Haynes, tp
Elliot Sharp, g, b

NILS PETTER MOLVAER «KHMER»
Nils Petter Molvaer, tp
Eivind Aarset, g
Andun Erlien, b
Rune Arnesen, dr
Per Lindval, dr
DJ Strangefruit, turntables, samples

COURTNEY PINE & UNDERGROUND
Courtney Pine, ss, ts, voc
Cameron Pierre, g
Robbie Fordjour, dr
DJ Sparki, hardware, samples
DJ Pogo, turntables
Mary Pierce, voc

ROOTS & WIRES
Hans Koch, reeds, electr
Martin Schütz, cello, electr
Fredy Studer, dr, perc
DJ M. Singe/Beth Coleman, turntables
DJ I-Sound/Craig Willingham, turntables

JOHN ZORN & MASADA
John Zorn, as
Dave Douglas, tp
Greg Cohen, b
Joey Baron, dr

PIERRE FAVRE'S EUROPEAN CHAMBER ORCHESTRA
Pierre Favre, dr, perc
Lucas Niggli, dr, perc
Michel Godard, tuba
Vincent Courtois, cello
Bernardino Penazzi, cello
Arkadij Shilkloper, horn
Jean-Louis Matinier, acc
Roberto Ottaviano, as, ss
Marius Ungureanu, viola

BLUIETT-JACKSON-THIAM
Hamiet Bluiett, bari, bcl
D.D. Jackson, p
Mor Thiam, perc

THE BLOOMDADDIES
Seamus Blake, ts
Chris Cheek, ts
Jesse Murphy, b
Jorge Rossy, dr
Tony Mason, dr

HEAVY METAL DUO
Ray Anderson, tb,
Bob Stewart, tuba

TERRI LYNE CARRINGTON-MARTIN KOLLER
Terri Lyne Carrington, dr
Martin Koller, g
(Markus Hauser, ts)

RICHARD GALLIANO-MICHEL PORTAL
Richard Galliano, acc
Michel Portal, cl, bcl, as

PETER BRÖTZMANN QUARTETT «Die like a Dog»
Peter Brötzmann, ts, ss, bcl, cl,
Toshinori Kondo, tp
Kent Kessler, b
Hamid Drake, dr

STEVE COLEMAN «The Council of Balance»
Steve Coleman, as, voc
Ralph Alessi, tp
Shane Endsley, tp
Ravi Coltrane, ts
Greg Tardy, as, ts, cl
Tim Albright, tb
Vijay Iyer, p
Robert Mitchell, keyb
Anthony Tidd, b
Sean Rickman, dr
Julio Barreto, perc, dr
David Frazier, perc
Josh Jones, perc

TRIO BOSSARD-FREI-FREY & GUESTS
Roberto Bossard, g
Peter Frei, b
Elmar Frey, dr
Roland von Flüe, ts
Hans Kennel, tp
Bruno Amstad, voc

MARCO CORTESI GROUP
Marco Cortesi, g
Lorenzo De Finti, keyb
Giorgio Di Tullio, dr
Ivan Lombardi, b

KUBUS
Adrian Pflugshaupt, saxes, synth
Marc Scheidegger, g
Peter Estermann, keyb
Marcel Stalder, b
Raphael Woll, dr

ALMENDRA SALSA
Juan-Carlos Abreu, dr, perc
Enrique Blanco, voc
Chantal Ciaranfi, vib, voc
Yamida Fasel, voc
Carlos Ibarro Gorri, keyb, voc
Moreno Antognini, b
Denis Corboz, tp
Stéphane Jörg, perc
Eric Müllener, dr
Jean-François Solange, tp

FUNKOLOGY
Loris Peloso, g, voc
Gianni Lüscher, b
Markus Hauser, ts, ss
Fredy Lüscher, keyb
Dave Doran, g

31. Oktober
TIM BERNE'S PARAPHRASE
Tim Berne, bs, as
Drew Gress, b
Tom Rainey, dr

21. November
**JAMAALADEEN
TACUMA'S BROTHERZONE**
feat. Jean-Paul Bourelly
Jamaaladeen Tacuma, eb, voc
Jean-Paul Bourelly, g, voc
Ahmad Wadud, poetry, voc
Kwesi Daryl Burgee, dr

11. Dezember
NEW JAZZ TRIO featuring
GREG OSBY
Greg Osby, as
Michael Arbenz, p
Friedemann Rabe, b
Florian Arbenz, dr

1999

29. Januar
NED ROTHENBERG'S SYNC
Ned Rothenberg, ts, as, bcl
Jerome Harris, b
Samir Chatterjee, tablas, perc

27. Februar
**GIANLUIGI TROVESI-
GIANNI COSCIA**
Gianluigi Trovesi, cl, bcl, as
Gianni Coscia, acc

27. März
BASSDRUMBONE
Mark Helias, b
Gerry Hemingway, dr, perc
Ray Anderson, tb
1. Mai
LOUIS SCLAVIS TRIO
Louis Sclavis, cl, bcl, as
Michel Godard, tuba,
François Merville, dr

Ausstellung zum Festival:
**JAZZ PLAKATE VON
NIKLAUS TROXLER**
Vernissage 21. August mit:
Gianluigi Trovesi, cl, bcl
Gianni Coscia, acc

26.-29. August
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

**MARC RIBOT & LOS CUBA-
NOS POSTIZOS**
Marc Ribot g, voc
Anthony Coleman, keyb
Brad Jones, b,
EJ Rodriguez, perc

**JANE BUNNETT & THE
SPIRITS OF HAVANA**
Jane Bunnett, ss
Hilario Duran, p
Ernesto «El Gato» Gatell, voc
Larry Cramer, tp
Roberto Occhipinti, b
Dafnis Prieto Rodriguez, perc
Pancho Quinto, congas
Michael «Lucumi» Herrera,
congas

JUNGLE FUNK
Vinx, voc, perc
Doug Wimbish,
bass, voc, loops loops
Will Calhoun, dr, perc, loops

PONGA
Wayne Horvitz, keyb, electr,
Skerrik, saxophones
Dave Palmer, keyb, electr
Bobby Previte, dr

**ERIK TRUFFAZ "THE DA-
WN"/SOUND SYSTEM: DJ
GOO** feat. NYA
Erik Truffaz, tp
Nya, voc
Marcello Giuliani, b
Marc Erbetta, dr
Patrick Müller, p
DJ Goo, truntables

**MYRA MELFORN-
MARTY EHRLICH**
Myra Melford, p
Marty Ehrlich, reeds

**MARC DUCRET-
HANK ROBERTS**
Marc Ducret, g
Hank Roberts, cello

**ARTHUR BLYTHE-
OLIVER LAKE**
Arthur Blythe, as
Oliver Lake, as

**CHRISTY DORAN & NEW
BAG** feat. TIM BERNE and
JIM BLACK
Christy Doran, g
Bruno Amstad, voc
Wolfgang Zwiauer, b
Fabian Kuratli, dr
Tim Berne, bs
Jim Black, dr

**DAVE DOUGLAS
«CHARMS OF THE NIGHT
SKY»**
Dave Douglas, tp
Guy Klucevsek, acc
Mark Feldman, viol
Greg Cohen, b

**ANOUAR BRAHEM-JOHN
SURMAN-DAVE HOLLAND**
Anouar Brahem, oud
John Surman, ss, bcl
Dave Holland, b

**MEDESKI, MARTIN &
WOOD**
John Medeski, keyb
Billy Martin, dr, perc
Chris Wood, b
DJ Logic, turntables

**JOEY BARON & BARON
DOWN**
Joey Baron, dr
Joshua Roseman, tb
Ellery Eskelin, ts

EMERGENCY
John Zorn, as
John Medeski, keyb
Marc Ribot, g
Kenny Wollesen, dr

MAYEYA
Bernd Heyder, tp
Eric Stuber, tp, voc
Araxi Kurnusian, ts, voc
Simon Baumgartner, tb
Gabriel Walter, p
Thomas Kupper, b
Adrian Wyss, dr
Santino Carvelli, perc, voc
Marco Messmer, perc
Gloria Miranda, voc
Alex Morales Casanova, voc

HELLO KENYATTA
Robin Kenyatta, as, ts
Bobby Helms, p, voc
John Lane, g
Mauro Martins, b
Dugrock Taylor, dr

RHYTHM MOODS
Stefan Rigert, perc
Samuel Herren, perc
Peter Hürlimann, perc
Leon Duncan, b
Jürg Burkhardt, reeds
Bernhard Bamert, tb
Cornelia Kaiser, dance

22. Oktober
**KÖLNER SAXOPHON
MAFIA**
Roger Henschel, as, ss, fl,
Wollie Kaiser, ss, ts, bcl, fl,
Steffen Schorn, bs, b-s, cl, cb-
cl, fl, bfl, Joachim Ullrich, cl,
ts, Gerhard Veeck, as, cl

27. November
DOUG HAMMOND TRIO
Doug Hammond, dr, Dwight
Adams, tp, Muneer B. Fennel,
cello

2000

21. Januar
MUTHSPIEL & MUTHSPIEL
Wolfgang Muthspiel, g, vl, el-
ectronics, Christian Muth-
spiel, tb, p, electronics

26. Februar
**ALBIN BRUN & BRUNO
AMSTAD**
Albin Brun, ts, ss, toy-p, g,
didgeridoo
Bruno Amstad, voc, electro-
nics, perc

24. März
**ELLERY ESKELIN & HAN
BENNINK**
Ellery Eskelin, ts, ss
Han Bennink, dr, perc

29. April
**DANIEL BOURQUIN &
LEON FRANCIOLI**
Daniel Bourquin, bs, ts, bcl, cl
Léon Francioli, b, p

Ausstellung zum Festival:
**PORTTRAITS, SOUNDS
AND SCENES - Jazz Fotos
von Marcel Meier**
Vernissage 26. August mit:
TUBA LIBRE
Nilo Bortot, g
Fredri Küffer, tuba, euch, mand
Bipo Peter, dr

31. August - 3. September
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

**RODRIGO BOTTER MAIO
JAZZ BRASIL PROJECT**
Rodrigo Botter Maio, saxes, fl
Daniel Schenker, tp, fh
Stephan Stahel, keyb
Leon Duncan, b
Pius Baschnagel, dr
Mark Brazil, perc
Myriam Nydegger, voice

**CYRO BAPTISTA
«BEAT THE DONKEY»**
Cyro Baptista, perc, voc
Max Pollack, perc, voc, dance
Viva Deconcini, perc, voc
Kristina Kanders, perc, voc
Zé Mauricio, perc, voc
Tisza, perc, voc
Amir Ziv, perc, voc
Sabina Clari, perc, voc
Cabello Rolim, perc, voc

DHAFAER YOUSSEF GROUP
Dhafer Youssef, oud, voc
Wolfgang Puschnig, as, ss, fl
Nguyen Le, g
Dieter Ilg, b
Patrice Héral, perc, electronics

LICENSE TO CHILL
Andy Brugger, dr, dr-trigge-
ring
Stephan Thelen, g, synth
Michael Gassmann, tp
Björn Meier, b

CHARGED
Bill Laswell, e-b
Toshinori Kondo, tp
Eraldo Bernocchi, g, electro-
nics
Hamid Drake, dr
Ayib Dieng, perc
DJ Disk, turntables

**CINDY BLACKMAN
GROUP**
Cindy Blackman, dr
Carlton Holmes, keyb
David Gilmore, g
Victor Bailey, e-b

KUBUS
Adi Pflugshaupt, ss
Marc Scheidegger, g
Marcel Stalder, b
Rafi Woll, dr
Fabian Stübi, turntables

**HANS KENNEL & INTER-
NATIONAL ALPHORN
ORCHESTRA**
Hans Kennel, alphorn, büchel
Ray Anderson, alphorn
Bob Stewart, alphorn
Tom Varner, alphorn
Erika Stucky, voc

BILL FRISSELL TRIO
Bill Frisell, g
Tony Scherr, b
Kenny Wollesen, dr

**CLAUDIO PUNTIN
& MONDO**
Claudio Puntin, cl, bcl
Gerdur Gunnarsdottir, viol
Wang Yong, gu zheng
Marcio Doctor, perc

**JANE IRA BLOOM
QUARTET**
Jane Ira Bloom, ss
Fred Hersch, p
Mark Dresser, b
Bobby Previte, dr

**MICHAEL RIESSLER &
ORANGE**
Michael Riessler, cl, ss
Elise Caron, voc
Jean-Louis Matinier, acc
Pierre Charial, barrel-org

DIRTY CHICKEN
Martin Richard Lehner, tb
Thomas Lüthi, ts
Roman Wutzi, tp
Christian Braun, tb
Leo Bachmann, tuba
Dominik Egli, snare dr, cymb
Tobias Friedli, b-drum, hihat

JAMES CARTER QUINTET
James Carter, ss, ts
Kelvyn Bell, g
D. D. Jackson, p
Jamaaladeen Tacuma, e-b
Calvin Weston, dr

CECIL TAYLOR
Cecil Taylor, p

**ROMANO-SCLAVIS-
TEXIER**
Aldo Romano, dr
Louis Sclavis, cl, bcl, ss
Henri Texier, b

JOHN SCOFIELD TRIO
John Scofield, g
Steve Swallow, e-b
Bill Stewart, dr

10. November
**CARLO ACTIS DATO
QUARTET**
Carlo Actis Dato, ts, ss, cl, bcl
Piero Ponzio, ts, cl, bcl
Enrico Fazio, b
Fiorenzo Sordini, dr

2. Dezember
**PETER BRÖTZMANN-
JON DOBIE**
Peter Brötzmann, ts, cl
Jon Dobie, g

2001

26. Januar
MARC RIBOT SOLO
Marc Ribot, g

15. Februar
DAVID MURRAY SOLO
David Murray, ts, bcl

31. März
DIETER ILG «FIELDWORK»
Dieter Ilg, b
Wolfgang Muthspiel, g
Steve Argüelles, dr

4. Mai
**KENNY WHEELER
QUARTET**
Kenny Wheeler, tp, fh
John Tylor, p
Chris Laurence, b
Adam Nussbaum, dr

25. August: Vernissage
**Ausstellung Impro-Plaka-
te** von Ine Ilg und Ruedi
Wyss
THOMAS ACHERMANN,
voc, electr

30. August-2. September
**JAZZ FESTIVAL WILLISAU
NGUYEN LÊ MAGHREB &
FRIENDS**
Nguyen Lê, g
Karim Ziad, dr, perc, voc
Michel Alibo, e-b
Bojan Zulfikarpasic, p
Vincent Mascar, ss, ts
Hamid Mestari, perc, voc
Aziz Sahmaoui, grumbri
Mohammad Menni, perc, voc

**JEAN-PAUL BOURELLY
AFRICAN BOOM BOP** feat.
ARCHIE SHEPP
Jean-Paul Bourelly, g, voc
Archie Shepp, ts, ss, voc
Abdourahmane Diop, sabar,
voc
Carl Bourelly, keyb
B.B. Hammond, b
Felix Sabal Lecco, dr

JOJO MAYER & NERVE
Jojo Mayer, dr, electr
Roli Mosimann, realtime au-
dio deconstruction
Tim Lefebvre, e-b
Takuya Nakamura, synth,
keyb, tp

**NILS PETTER MOLVAER
GROUP**
Mils Petter Molvaer, tp, electr
Eivind Aarset, g
Audin Erlien, b
Rune Arnesen, dr
Pal Nyhus, turntables
Raymond Pellicer, electr

**SYLVIE COURVOISIER-
MARK FELDMAN**
Sylvie Courvoisier, p
Mark Feldman, viol

**DINO SALUZZI-
PIERRE FAVRE**
Dino Saluzzi, band
Pierre Favre, dr, perc

DON BYRON-URI CAINE
Don Byron, cl
Uri Cane, p

**JIM BLACK «ALAS NO
AXIS»**
Jim Black, dr
Chris Speed, ts, cl
Skuli Sverrisson, e-b
Hilmar Jensson, g

ANDREW HILL
Andrew Hill, p

**RENAUD GARCIA-FONS &
ORIENTAL BASS**
Renaud Garcia-Fons, b
Negrito Trasante, perc
Jean-Louis Matinier, acc
Bruno Sansalone, cl
Yves Favre, tb
Rabah Khalfa, derbouka, perc

**MISHA MENGELBERG &
ICP ORCHESTRA**
Misha Mengelberg, p
Ab Baars, ts, cl
Michael Moore, ts, cl
Wolter Wierbos, tb
Thomas Heberer, tp
Mary Oliver, viola
Tristan Honsinger, cello
Ernst Glerum, b
Han Bennink, dr

**ELVIN JONES JAZZ
MACHINE**
Elvin Jones, dr
Delfayo Marsalis, tb
Pat LaBarbera, ts, ss
David Pulphus, b
Eric Lewis, p

**MUMADJI MARIA JOAO
GROUP**
Maria Joao, voc
Mario Laginha, p
Helge Norbakken, dr
Yuri Daniel Souza, b

**TERRI LYNE CARRINGTON
GROUP**
Terri Lyne Carrington, dr
Geri Allen, p
Gary Thomas, ts, ss
Nguyen Lê, g
Matthew Garrison, b

KAPSAMUN
Arsim Leka, ts, ss
Marcel Zimmermann, viol
Samuel Wettstein, p
Florian Abt, b
Rémy Stäuli, dr

NUU:TUBE
Loris Peloso, g
Markus Hauser, ts, ss
Roni Roos, samplings
Dieter Ammann, keyb, tp
Georgios Mikrozis, perc

**TRASH & OTHER BEAU-
TIES**
Adrian Pflugshaupt, ts, ss
Björn Meyer, b
Othmar Brügger, b
Rafael Woll, dr

ANNETTE ZEMP & MOË
Annette Zemp, voc
Ephrem Lüchinger, p, synth
Marc Scheidegger, g
Manuel Rindlisbacher, e-b
Marco Agovino, dr

26. Oktober
SIMON PICARD QUARTET
Simon Picard, ts
Jon Corbett, tp
Paul Rogers, b
Tony Marsh, dr

30. November
**HARRY SOKAL «ROOTS
AHEAD»**
Harry Sokal, ts, ss
Georg Breinschmid, b
Mario Gonzi, dr

2002

26. Januar
**PACHORA -
Brooklyn meets Istanbul**
Chris Speed, cl
Brad Shepik, tamboura
Skuli Sverrisson, b
Jim Black, dr

1. März
ELLERY ESKELIN TRIO
Ellery Eskelin, ts
Andrea Parkins, acc
Jim Black, dr

12. April
TIN HAT TRIO
Carla Kihlstedt, viol
Rob Burger, acc
Mark Orton, dr

26. April
TIM BERNE «HARD CELL»
Tim Berne, as
Craig Taborn, keyb
Tom Rainey, dr

24. August: Vernissage
**Jazz zwischen Bühne und
Backstage** - Fotoausstellung
von Francesca Pfeffer
OMRI ZIEGELE as

29. August - 1. September
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

**RICHARD GALLIANO
«Piazzolla Forever»**
Richard Galliano, acc, band
Hervé Sellin, p
Jean Marc Phillips, viol
Sebastien Surel, viol
Jean Marc Apap, viol alto
Henri Demarquette, cello
Stéphane Logerot, b

**GIANLUIGI TROVESI
OCTET - West and Blues**
Gianluigi Trovesi, cl, as
Beppe Caruso, tb
Massimo Greco, tp
Marco Remondini, cello
Roberto Bonati, b
Marco Micheli, e-b
Vittorio Marinoni, dr
Fulvio Maras, perc

**EIVIND AARSET
ELECTRIC NOIR**
Eivind Aarset, g
Marius Reksjoe, b, synth
Wetle Holte, dr

HARRIET TUBMAN
Brandon K. Ross, g
Melvin Gibbs, e-b
J.T. Lewis, dr

JAZZANOVA
Claas Brieler, turntables
Jürgen von Knoblauch, turnt.

LOUIS SCLAVIS QUINTET
Louis Sclavis, cl, bcl, as
Vincent Courtois, cello
Bruno Chevillon, b
François Merville, dr
Jean Luc Cappozzo, tp

**DAVE DOUGLAS
TINY BELL TRIO**
Dave Douglas, tp
Brad Shepik, g
Jim Black, dr

**AKI TAKASE
«Tribute to W.C. Handy»**
Aki Takase, p
Fred Frith, g, synth
Rudi Mahall, cl
Nils Wogram, tb
Paul Lovens, dr

MATTHEW SHIPP p

**DANIEL HUMAIR TRIO
FEAT. ELLERY ESKELIN**
Daniel Humair, dr
Marc Ducret, g
Bruno Chevillon, dr
Ellery Eskelin, ts, bcl

LUCAS NIGGLI BIG ZOOM
Lucas Niggli, dr, perc
Nils Wogram, tb
Philipp Schaufelberger, g
Claudio Puntin, cl
Peter Herbert, b

**NEW NEW YORK ART
QUARTET**
Milford Graves, dr, perc
Roswell Rudd, tb
Reggie Workman, b
John Zorn, as

**HELIAS-HEMINGWAY-
ROBERTSON**
Mark Helias, b
Gerry Hemingway, dr
Herb Robertson, tp, fh

**ERIKA STUCKY'S
BUBBLEFAMILY**
Erika Stucky, voc, acc
John Sass, tuba
Luli Burgauer, voc, keyb
Vonne Geraedts, voc
Oli Hartung, voc, g
Martin Schumacher, s, ass
Hansueli Tischhauser, g
Robert Morgenthaler, tb, alph.
Jean-Jacques Pedretti, tb, alph.
Knut Jensen, fl
Rodolfo Ernst, bāse, voc
Jonas Folly, bāse, voc
Peter Horisberger, dr

FOUR ROSES
Florence Chitacumbi, voc
Béatrice Graf, dr
Florence Melnotte, p
Karoline Höfler, b
Christoph Müller, g

JAZZY TROUBADOURS

Jessica Goodwin, voc
Claudio Rugo, g
Dudu Penz, b
Fabio Freire, perc

DRUMPET

Christoph Gautschi, dr, sampl.
Tatiana Ferraro, voc
Christian Simmen, tp, sampl

PAAREGLISH

Dani Häusler, cl
Markus Flückiger, schwyzerör.
Bruno Muff, b

GRUPPE 6

Manuel Mengis, tp
Achim Escher, as
Christoph Erb, ts
Marcel Stalder, e-b
Tobias Schramm, dr
Flo Stoffner, g

12. Oktober CHRISTY DORAN'S NEW BAG

Christy Doran, g
Bruno Amstad, voice
Hans Peter Pfammatter, keyb
Wolfgang Zwiauer, b
Fabian Kuratli, dr, perc

29. November REMEMBER KOWALD

Konrad Bauer, tb
Barre Philips, b
Günter Baby Sommer, dr

2003

24. Januar
BRAD SHEPIK TRIO
Brad Shepik, g
Thomas Morgan, b
Tom Rainey, dr

15. Februar
**CHARLIE MARIANO-
DIETER ILG**
Charlie Mariano, as
Dieter Ilg, b

28. März
SIMON NABATOV
Simon Nabatov, p

25. April
CUONG VU TRIO
Cuong Vu, tp
Stomu Takeishi, e-b
Joe Tomino, dr

23. August: Vernissage
Feliks Büttner - Jazzbilder
Christoph Müller, g

28. - 31. August JAZZ FESTIVAL WILLISAU

**RABIH ABOU-KHALIL
GROUP**
Rabih Abou-Khalil, oud
Gabriele Mirabassi, cl
Luciano Biondini, acc
Michel Godard, tuba
Jarroud Cagwin, dr
Gavino Murgia, voc

DAVID MURRAY & THE GWO-KA MASTERS OF GUADELUPE

David Murray, ts
Rasu Siddik, tp
Doumbé, b
Hervé Samb, g
Hamid Drake, dr
Philip Makaia, ka-dr

KUBUS

Adi Pflughaupt, ss, ts, fl
Marc Scheidegger, g
Mäsi Stalder, b
Peter Estermann, keyb
Fabian Stübi, electronics
Rafi Woll, dr

KROYT

Kristin Asbjornsen, voc
Oyvind Bradtsegg, vib, sampl
Thomas Dahl, g

LIVING COLOUR

Corey Glover, voc
Vernon Reid, g
Doug Wimbish, b
Will Calhoun, dr

NILS-PETTER MOLVAER- MARTIN KOLLER

Nils-Petter Molvaer, tp, sampl
Martin Koller, g, electronics

MIROSLAV VITOUS- JOHN ABERCROMBIE

Miroslav Vitous, b, electr.
John Abercrombie, g

SIDSEL ENDRESEN- BUGGE WESSELTHOFT

Sidsel Endresen, voc
Bugge Wesselthoft, keyb

AUDETAT-SHEPIK- FELDMAN

Pierre Audétat, keyb, sampl
Brad Shepik, g
Mark Feldman, viol

JASON MORAN

Jason Moran, p

RAY ANDERSON POCKET BRASS BAND

Ray Anderson, tb, voc
Lew Soloff, tp
José Davila, tuba
Tom Rainey, dr

TONUS-MUSIC LABOR RESEARCH RESULT

Don Li as, comp
Ania Losinger, xala, tanzmeter
Björn Meyer, e-b
Kaspar Rast, dr
Mats Eser, perc
Pierre-Yves Borgeaud, visuals

MEDESKI, MARTIN & WOOD

John Medeski, keyb
Billy Martin, dr
Chris Wood, b

ANTHONY BRAXTON

Anthony Braxton, as

MINGUS BIG BAND

Eddie "Doc" Henderson, tp
Kenny Rampton, tp
Walte White, tp
Alex Foster, ss, as, fl, artistic dir
John Stubblefield, ts
Wayne Escoffrey, ts
Lauren Sevian, bs
Abraham Burton, as
'Ku Umba' Frank Lacy, tb, voc
Earl McIntyre, btb, tuba
Conrad Herwig, tb
Donald Edwards, dr
Boris Kozlov, b
Julian Joseph, p

Vernissage
**'Moroccan Exteriors' -
Fotos Will Calhoun
WILL CALHOUN** dr, voc

ALBIN BRUN- BRUNO AMSTAD

Albin Brun, ts, didgeridoo
Bruno Amstad, voice, electr.

DANIEL BOURQUIN- LEON FRANCIOLI

Daniel Bourquin, as, bs
Léon Francioli, b, p

URS LEIMGRUBER- SAADET TÜRKÖZ

Urs Leimgruber, reeds
Saadet Türköz, voice

WELCOME TO THE SCIENCE FAIR

Adi Pflughaupt, ts, ss
Franz Hellmüller, g
Andreas Hausammann, p
Claudio Strebel, b
Matthias Zindel, dr, perc

WAVOURITES

Roger Scheiber, g
Marco Blöchliger, b
Dominik Meyer, dr
Jean Pierre Maillard, perc
Michi Jäger, ts, ss

NONON

Simon Kaufmann, e-b
Marc Stucki, ts, ss, as
Andy Meili, keyb
Gregor Heini, g
Chregu Bosshard, dr
Arno Troxler, perc

FIDO'S REVENGE

Bruno Amstad, voice
Alex Hendriksen, sax
Marc Stucki, sax
Seppi Käppeli, tb
Oli Friedli, keyb
Jaro Milko, g
Pascal Grünenfelder, e-b
Dario Sisera, perc
Remy Stäubli, dr

31. Oktober ETHNIC HERITAGE ENSEMBLE

Kahil El'Zabar, perc
Joseph Bowie, tb, perc
Ernest Khabeer Dawkins, as, ts

6. Dezember BASSDRUMBONE

Mark Helias, b
Gerry Hemingway, dr
Ray Anderson, tb

2004

23. Januar
NABATOV-BENNINK-DUO
Simon Nabatov, p
Han Bennink, dr

27. März JANDELN

Wolfram Berger, stimme
Wolfgang Puschnig, as, fl
Jon Sass, tuba

30. April
GREETJE BIJMA
Greetje Bijma, voice

21. August: Vernissage
**Festival People - Fotos
von Annik Troxler**
Albin Brun, ts, ss, didgeridoo

26.-29. August JAZZ FESTIVAL WILLISAU

HEIRIKÄNZIG GROUP feat. MARK FELDMAN

Heiri Känzig, b
Mark Feldman, viol
Christy Doran, g
Fabian Kuratli, dr

E.S.T. Esbjörn Svensson Trio

Esbjörn Svensson, p
Dan Berglund, b
Magnus Oström, dr

NYA

Nya, voice
Pierre Audétat, sampl., electr.
Jean-Pierre Smadji, oud
Julien Charlet, dr

DJ Spooky/ MATTHEW SHIPP TRIO

DJ Spooky, turntables
Matthew Shipp, p
William Parker, p
Guillermo E. Brown, dr

ADRIAN SHERWOOD & TACKHEAD

Adrian Sherwood, elctr, samp.
Bernard Fowler, voice
Skip McDonald, g, voice
Doug Wimbish, b
Keith LeBlanc, dr

RAW MEET

Elliot Sharp, g
Melvin Gibbs, b
Lance Carter, dr

MARC RIBOT'S SPIRITUAL UNITY

feat. HENRY GRIMES
Marc Ribot, g
Henry Grimes, b
Roy Campbell, tp, fh
Chad Taylor, dr

REBEKKA BAKKEN & BAND

Rebekka Bakken, voc
Takuja Nakamura, p
Martin Koller, g
Robert Riegler, b
Jojo Mayer, dr

DAVE LIEBMAN SOLO

Dave Liebman, ss, ts, p, dr

JOSH ROSEMAN UNIT

Josh Roseman, tb, electr.
Barney McAll, keyb.
Peter Apfelbaum, keyb., ts
Liberty Ellman, g
Gabe Jarrett, dr

IRENE SCHWEIZER- FRED ANDERSON- HAMID DRAKE

Irène Schweizer, p
Fred Anderson, ts
Hamid Drake, dr

MICHEL PORTAL MINNEAPOLIS BAND

Michel Portal, cl, bcl, as
Jeff Lee Johnson, g
Tony Hymas, p, keyb.
Sonny Thompson, b
Michael Bland, dr

XU FENGXIA-WU WEI

Xu Fengxia, guzhang, voc
Wu Wei, sheng, erhu, lusheng

VIENNA ART ORCHESTRA "Big Band Poesie"

Matthias Rüegg, cond., arr.
Anna Lauvergnac, voc
Thorsten Benkenstein, tp
Matthieu Michel, tp
Thomas Gansch, tp
Jürg Engels, tp
Adrian Mears, tb
Robert Bachner, tb
Christian Muthspiel, tb
Ed Partyka, btb
Klaus Dickbauer, as, cl, ts, fl
Florian Bramböck, bcl, bs, as, ts
Harry Sokal, ts, fl
Andy Scherrer, ts
Herwig Gradischnig, bcl, bs, ts
Martin Koller, g
Alegre Correa, perc, g
Georg Breinschmid, b
Mario Gonzi, dr
Ronald Mathy, sound
Alexander Hörli, light

ANTON BRUHIN

Anton Bruhin, maultrommel

LAUREN NEWTON

Lauren Newton, voice

MALCOLM BRAFF

Malcolm Braff, p

EN PLO

Steve Papacharitos, g
Marco Jeger, keyb
Werner Woodtli, b
Matthias Zindel, dr

ELLIOT

Gregor Heini, g
Marc Stucki, ts
Andy Meili, keyb.
Simon Kaufmann, b
Marc Halbheer, dr

ANTISEPPIC

Seppi Käppeli, tb, arr, comp
Matt Stämpfli, tp, fh, alt-h
Adrian Pflughaupt, bs, ss
Marc Stucki, ts, ss
Peter Estermann, keyb.
Markus Meier, g
Pascal Grünenfelder, b
Lionel Friedli, dr

CHRISTOPH MÜLLER'S HORCH-X-TRA

Christoph Müller, arr, cond.
Corinne Windler, bs
Céline Clénin, as, ss
Katrin Marti, as
Christoph Oberli, ts
Severin Häfeli, ts
Christoph Huber, ts
Seppi Käppeli, tb
Jonas Holl, btb
Christian Simmen, tp, fh
Matt Stämpfli, tp, fh
Aurel Nowak, p, fh
Alban Lachenmeier, tp, fh
Urs Bollhalder, p
Roger Hürlimann, b
Adrian Wiss, dr

15. Oktober
UNDERKARL
Nils Wogram, tb
Lömisches Lehmann, saxes
Frank Wingold, g
Sebastian Gramss, b
Dirk Peter Kölsch, dr

27. November
DOPPELMOPPEL
Konrad Bauer, tb
Johannes Bauer, tb
Uwe Kropinski, g
Helmut Joe Sachse, g

2005

28. Januar
**TREVOR WATTS-
JAMIE HARRIS**
Trevor Watts, as, ss
Jamie Harris, perc

26. Februar
**TIM BERNE ACOUSTIC
HARD CELL**
Tim Berne, as
Craig Taborn, p
Tom Rainey, dr

18. März JOEY BARON KILLER JOEY

Joey Baron, dr
Steve Cardenas, g
Brad Shepik, g
Tony Scherr, b

23. April KÖLNER SAXOPHON MAFIA

Oger Hanschel, ss, as, fl
Wollie Kaiser, ss, ts, bcl, fl
Steffen Schorn, bs, cbcl, bfl
Joachim Ullrich, cl, ts

1.-4. September JAZZ FESTIVAL WILLISAU

LUCIEN DUBUIS TRIO FEAT. MARC RIBOT

Lucien Dubuis, cl, bcl, as
Marc Ribot, g
Roman Nowka, b
Lionel Friedli, dr

THE SAXOPHONE SUMMIT FEAT. JOE LOVANO & DAVE LIEBMAN

Joe Lovano, ts, ss
Dave Liebman, ts, ss, fl
Phil Markowitz, p
Cecil McBee, b
Billy Hart, dr

URI CAINE BEDROCK

Uri Caine, keyb
Tim LeVèbvre, b
Zach Danziger, dr
Martin Baumgartner, electr.

ERIK TRUFFAZ & LADYLAND

Erik Truffaz, tp, fh
Mounir Troudi, voc, oud
Michel Benita, b
Manu Codja, g
Phillipe Garcia, dr

LOUIS SCLAVIS, cl, bcl, as VINCENT COURTOIS, cello

MUTHSPIEL & MUTHSPIEL
Christian Muthspiel, tb, p
Wolfgang Muthspiel, g, viol.

THOMASZ STANKO, tp BOBO STENSON, p

MAX NAGL & BIG FOUR
Max Nagl, as
Steven Bernstein, tp
Noël Akchoté, g
Bradley Jones, b

KARL BERGER STAR JAM

BAND - In the spirit of Don Cherry

Karl Berger, vib, p
Graham Haynes, tp, fh
Ingrid Sertso, voc
Peter Apfelbaum, as
Mark Helias, b
Tani Tabbal, dr

KOCH-SCHÜTZ-STUDER plus PHIL MINTON & JOEY BARON

Hans Koch, ts, ss, bcl
Martin Schütz, cello, b
Fredy Studer, dr
Phil Minton, voc
Joey Baron, dr

DON BYRON'S IVEY DIVEY

Don Byron, cl, ts
Jason Moran, p
Billy Hart, dr

BRUNO AMSTAD, voc, electr.

THE YOUNG GODS play Woodstock feat. Vincent Haenni & Erika Stucky

Franz Treichler, voc
Alain Monod, electr.
Bernard Trontin, dr
Vincent Haenni, e-b, electr.
Erika Stucky, voc
Nabile Barada, perc

ERIKA STUCKY, voc, acc

HANS HASSLER, acc

JOËLLE LEANDRE, b

GENERATION 70

Corinne Windler, bs, leader
Katrin Marti, ts
Céline Clénin, as, ss
Johannes Lauer, tb
Thomas Gasser, b
Cyprien Rochat, g
Matthias Alexander Zindel, dr

SOULMADE

Estella Benedetti, voc
Michael Giger, g
Roger Hürlimann, b
Christof Estermann, dr

SONJA BOESNACH'S SEALIFE STUDIES

Sonja Boesnach, dr
Reto Anneler, as
Peter Zihlmann, keyb
Raffaele Bosshard, b

AINSSE 05

Heinz Dürger, dr, comp, arr
Isa Weiss, voc
Sascha Leuenberger, g
Adriano Ragazzin, keyb
Manuel Müller, e-b
Christof Estermann, perc

FUSIONLOUNGE - EPHMA MEETS SILVERCITY BOB

Silvercity Bob, laptop
Valentin Bächli, keyb
Ephrem Lüchinger, keyb, lapt.
Manu Rindlisbacher, b
Tomas Kudrna, visuals
IN DA HOUSE -

EPHMA MEETS DANI KÖNIG

Dani König, laptop
Flo Dauner, dr, electr
Mats Spielmann, tp, flh
Ephrem Lüchinger, keyb, lapt.
Manu Rindlisbacher, b
Tomas Kudrna, visuals

EAST/WEST-EPHMA MEETS BURHAN OECAL

Burhan Oecal, perc, oud, voc
Christoph Grab, sax, electr.
Ephrem Lüchinger, keyb, lapt.
Manu Rindlisbacher, b
Dominik Burkhalter, dr
Tomas Kudrna, visuals

28. Oktober SCHWEIZER-ZIEGELE- NTSHOKO

Irène Schweizer, p
Omri Ziegele, as
Makaya Ntshoko, dr

26. November ARTHUR BLYTHE, as BOB STEWART, tuba

2006

28. Januar MARTY EHRLICH QUARTET

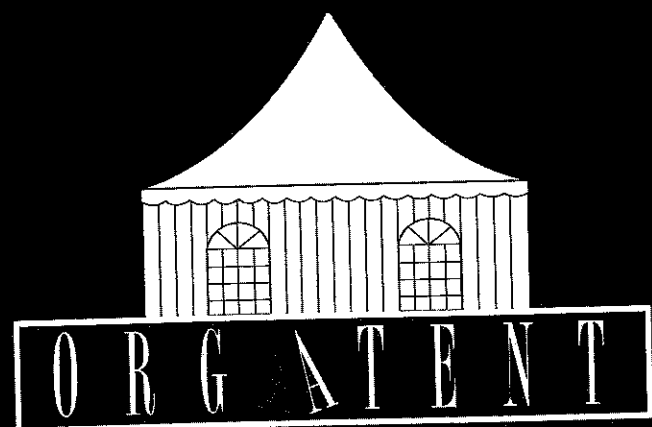
Marty Ehrlich, as, cl
James Weidman, p
Greg cohen, b
Allison Miller, dr

18. Februar GIANLUIGI TROVESI, as, cl GIANNI COSCIA, acc

31. März JIM BLACK ALAS NO AXIS

Jim Black, dr
Chris Speed, cl, ts
Skuli Sverisson, b
Hilmar Jensson, g

31. Aug.-3. Sept. JAZZ FESTIVAL WILLISAU



**Top-Event
mit
ORGATENT**
www.orgatent.ch

Konzeption • Planung • Ausführung

ORGATENT AG CH-6022 Grosswangen Tel. 041 980 49 39 Fax 041 980 49 19 E-Mail: info@orgatent.ch

BUCH JAZZ BLVD.

NIKLAUS TROXLER PLAKATE

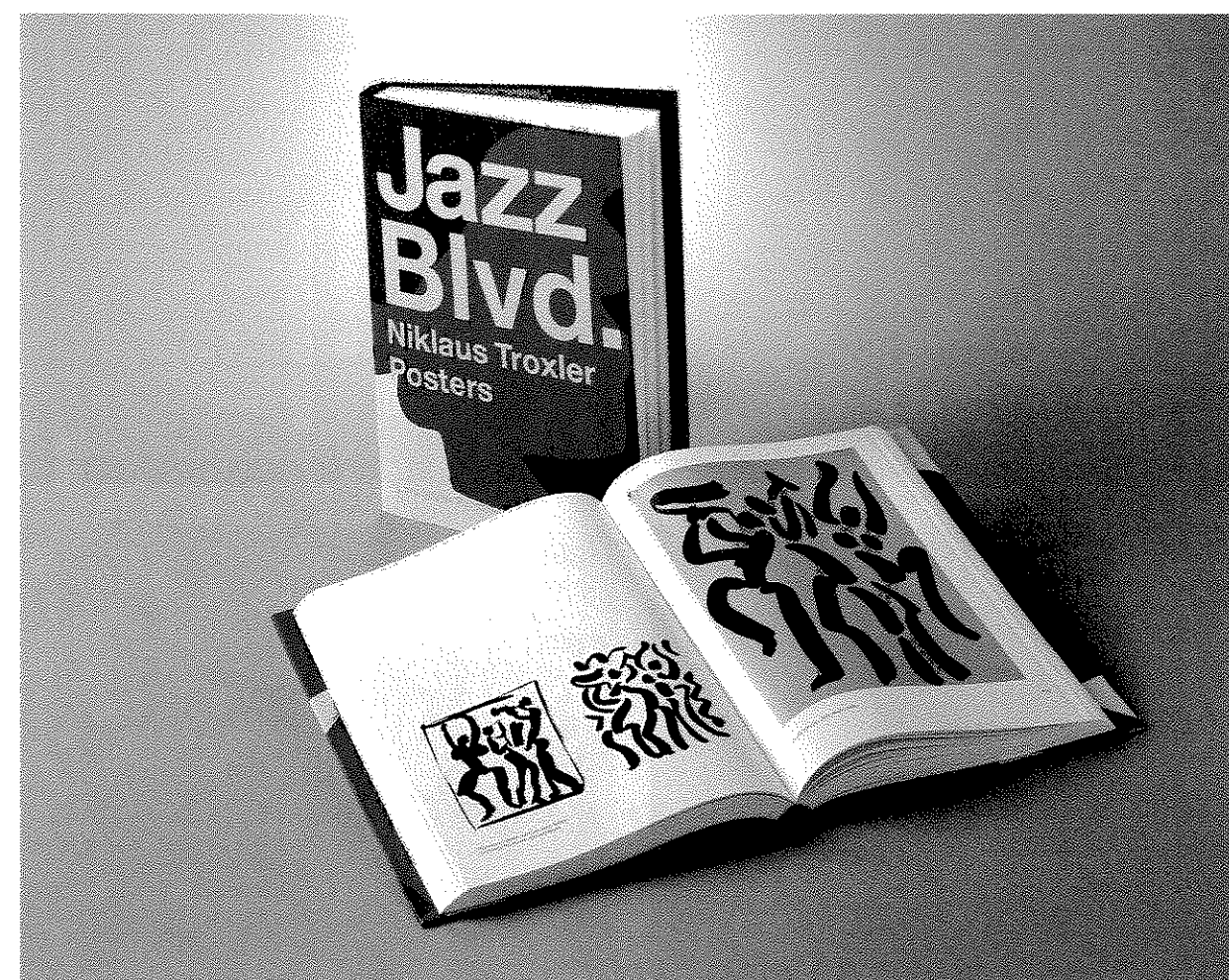
300 SEITEN, 4-FARBIG

OUT OF PRINT!

LETZTE EXEMPLARE ZUM

SPEZIALPREIS VON

FR. 20.-



BESTELLCOUPON BUCH JAZZ BLVD.

Fr. 20.- in Noten in Umschlag stecken und senden an:
Niklaus Troxler, Postfach, CH-6130 Willisau

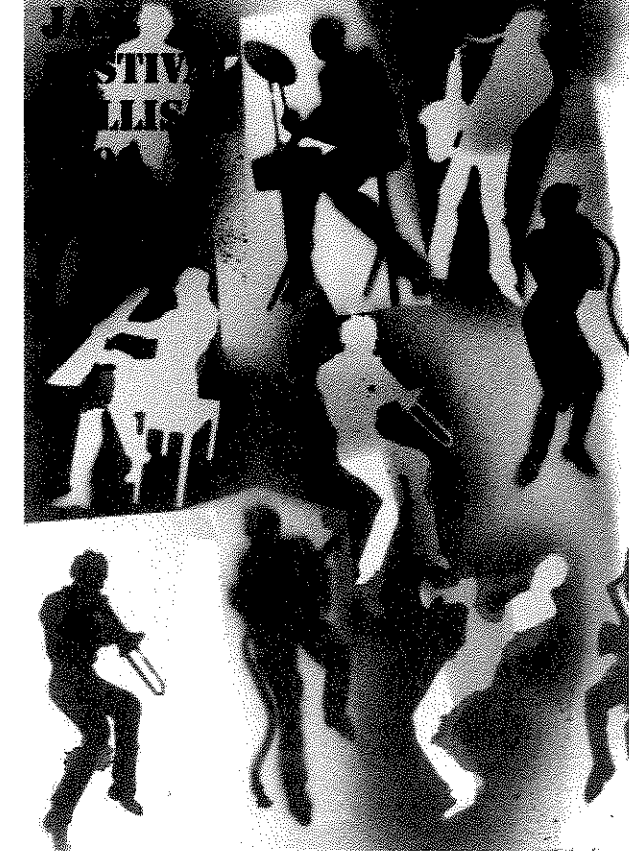
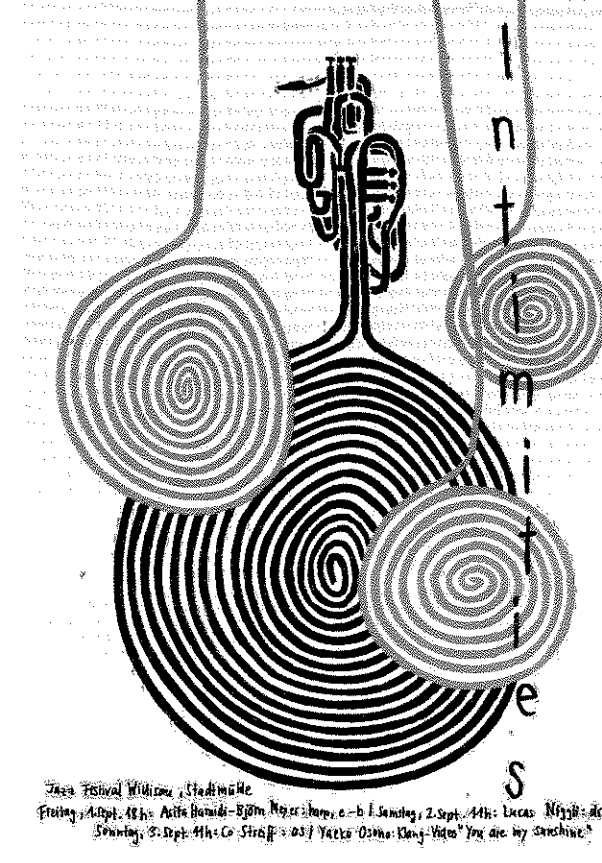
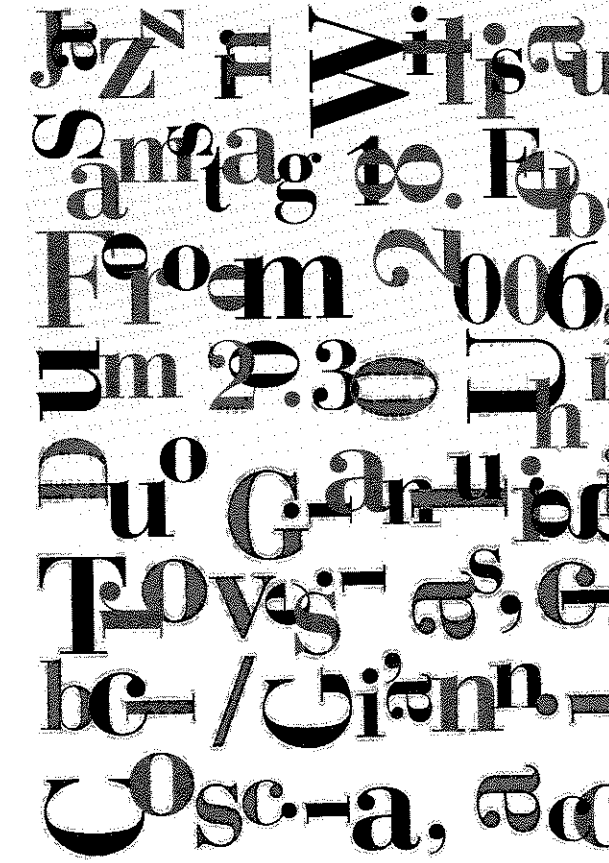
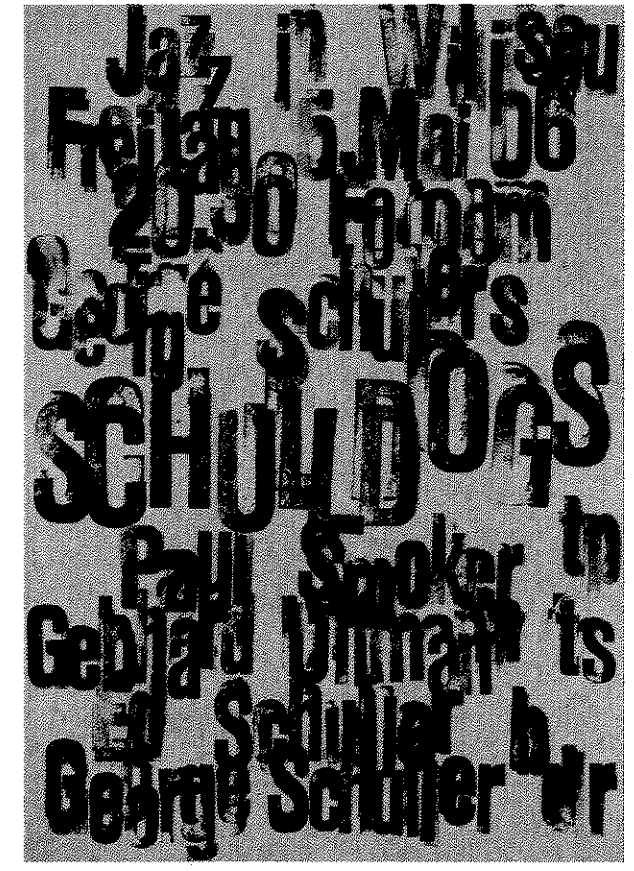
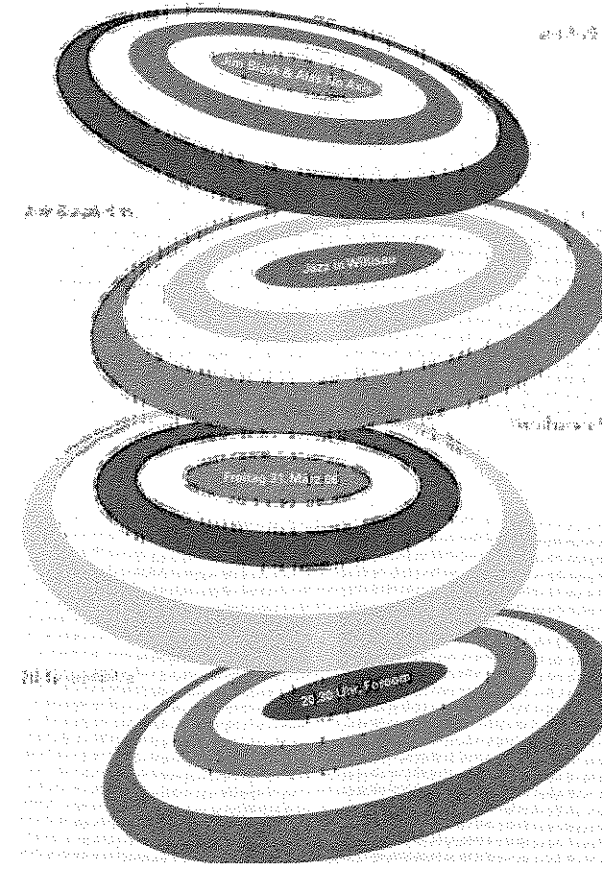
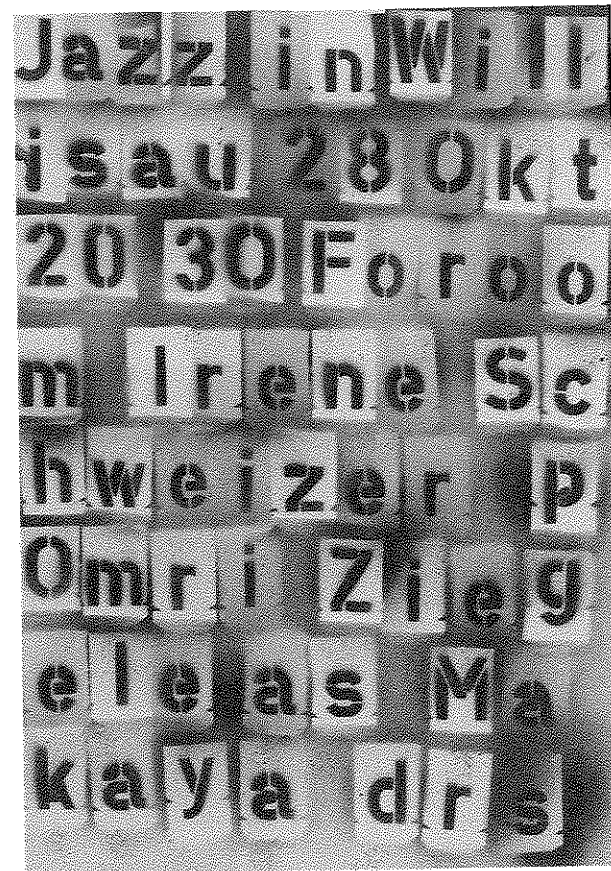
Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

DIE PLAKATE 2005/2006

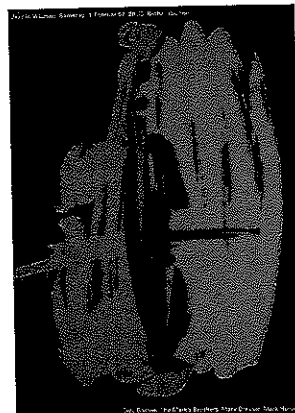
GRAFIK: NIKLAUS TROXLER



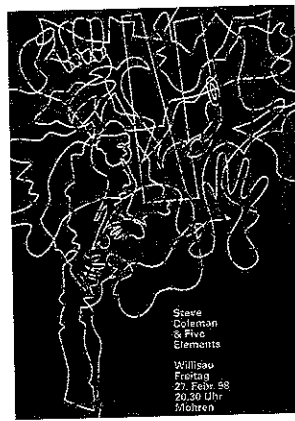
Grafik: Annik Troxler

DIE PLAKATE ZUM BESTELLEN

GRAFIK: NIKLAUS TROXLER



251



260



272

Remember
Peter Kowald: Jazz in
Willisau: 29
Nov 02, 20h
Foroom: Conny Bauer,
Barre Phillips, Günther
Sommer

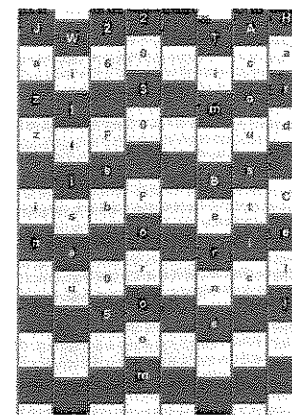
279



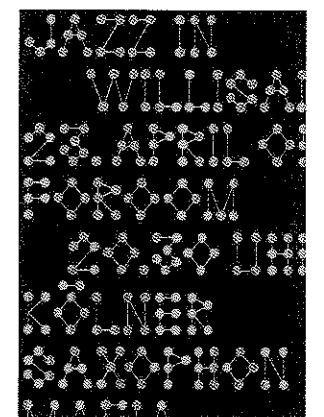
312

Jazz in Willisau
Fr 27. Jan. 05
20.30 Uhr
im Foroom
Trevor Watts
Alto Sax
Jamie Harris
percussion

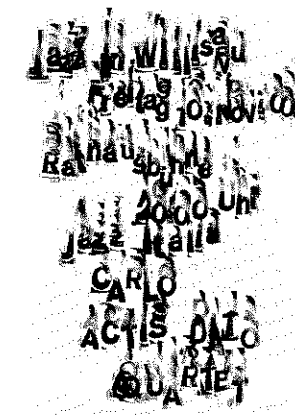
313



314



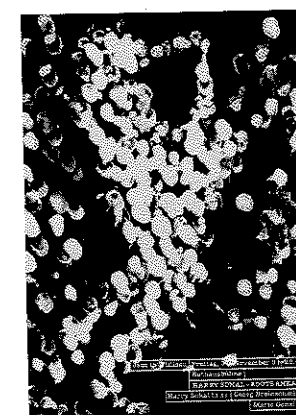
316



281



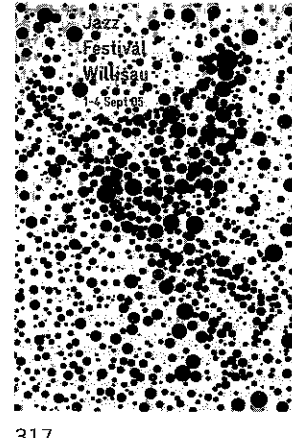
287



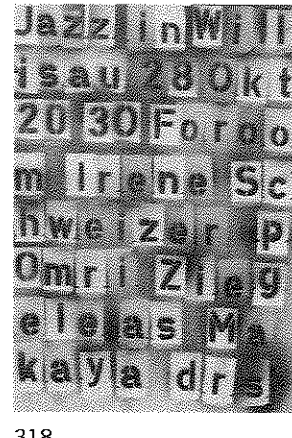
290



292



317



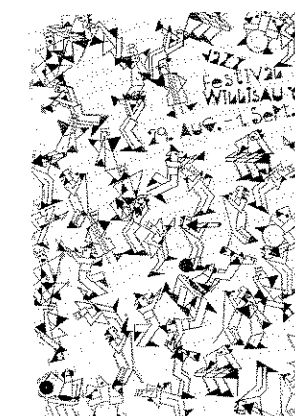
318



319



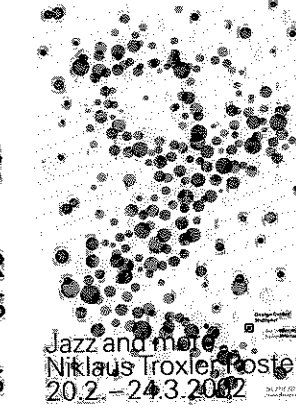
320



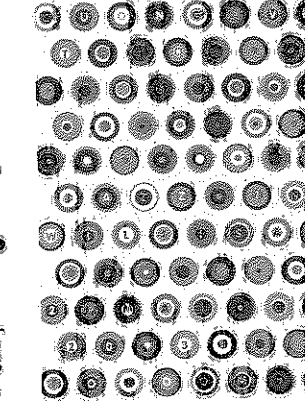
295

BRAD HEPIK TRIO
JAZZ IN WILLISAU
FREITAG 24. JAN. 03
20.30 UHR FOROOM
BRAD HEPIK
TIMOTHY OSGAR
TIMOTHY OSGAR
TIMOTHY OSGAR

299



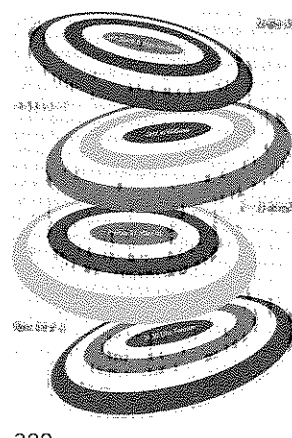
301



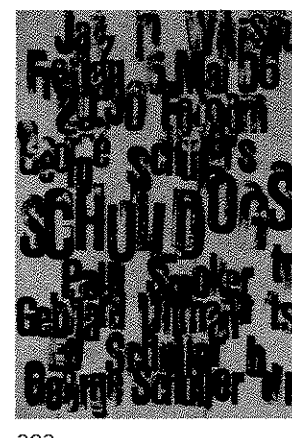
302

Jazz in Willisau
Samstag 10. Feb.
19.00h Foroom
20.30h Foroom
Fu'Gamm
Tov's
be-/Ginn
Osc-a, etc

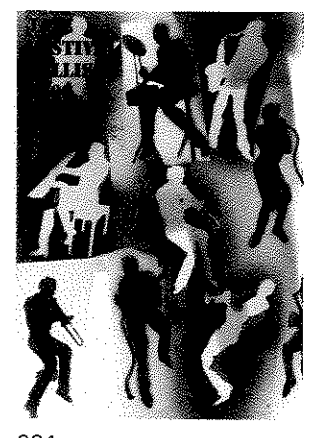
321



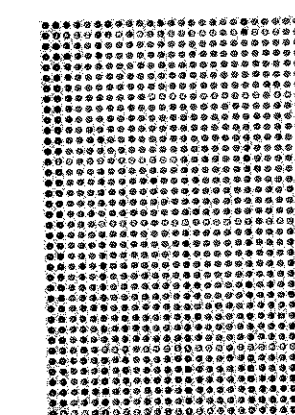
322



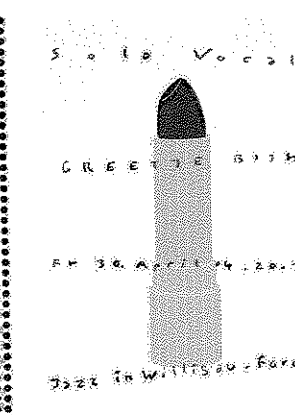
323



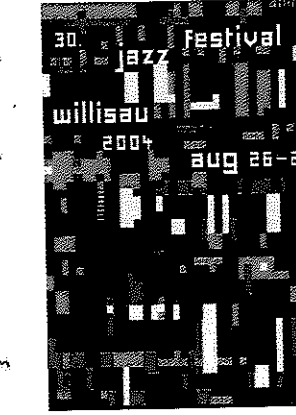
324



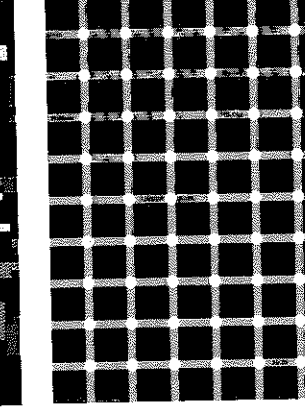
305



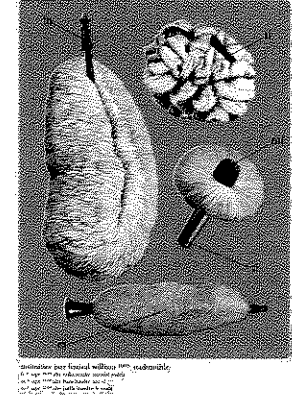
308



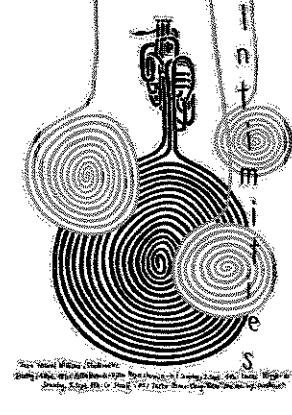
309



311



IN3 (Annik Troxler)



IN4 (Annik Troxler)

Ich bestelle folgende Plakate (128 x 90.5 cm) zu Fr.50.- plus Porto/Verpackung:

Nr.	Anzahl	Nr.	Anzahl	Nr.	Anzahl
.....
.....
.....

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Einsenden an: Jazz in Willisau, Postfach, 6130 Willisau F: 041 970 32 31
Zustellung erfolgt per Rechnung

40 JAHRE «JAZZ IN WILLISAU»

New Orleans im April 2006, sieben Monate nach Hurrikan Katrina. Zögernd kommen die Touristen wieder, streifen durchs weitgehend verschont gebliebene French Quarter. Doch verglichen mit der Zeit vor Katrina bleibt es ein verlorenes Häufchen. Und an vielen Orten, auch vor touristischen Attraktionen wie dem Aquarium of the Americas, herrscht Totenstille. Nicht viel besser sieht es mit dem Kongress-Tourismus, immerhin eine der Haupteinnahmequellen der Stadt, aus. Vor der neuen Hurrikan-Saison will niemand im Big Easy tagen. Im Oktober, hofft man, werde das Geschäft mit den Conventions wieder anziehen.

Trostloser freilich siehts im Lower Ninth Ward aus, dem am stärksten betroffenen Quartier der Stadt. Vereinzelt wird immer noch aufgeräumt, doch sonst ist die Gegend verlassen. Die Holzhäuser, so denn noch etwas von ihnen vorhanden ist, zeigen sich in allen denkbaren Verwitterungsstufen und Formen des Zerfalls. Ausgehöhlt, gekippt, zusammengeklappt, auf- oder auseinandergebrochen, von Fassaden befreit wie Puppenhäuser, verzogen, verdichtet, zu Brettern zerlegt, in den Himmel ragend oder in den Boden gerammt; manche scheinen noch intakt, doch im Innern überziehen Schimmelpilze die mehr oder weniger intakten Interieurs. Dasselbe mit den wahllos herumliegenden, herumstehenden Autos, zersplitterte Scheiben, platte Reifen, verrostetes Blech, das sich auflöst bis es noch die Konsistenz und Widerstandsfähigkeit eines Kartons hat. Auf dem Boden Devotionalien des Alltags, Rückstände der Zivilisation: ein Küchenmesser, ein Kamm, eine Muttergottes-Statue, ein Funkgerät, zerlegt, Plastikblumen, Kugelschreiber...

Ein Desaster, nicht gerade das Biotop für heitere Zuversicht. Und doch: Die Vitalität der Menschen in New Orleans, zumindest jenes geschätzten Drittels, das bis jetzt zurückgekommen ist, scheint ungebrochen. Sie haben ihre Zuversicht, ihre Heiterkeit, ihren Elan nicht verloren oder ihn doch zurückgewonnen. Zwar sitzt die Desillusion tief: über Kompetenz und Wirksamkeit von Behörden und Verwaltung, insbesondere der staatlichen Katastrophenhilfeorganisation FEMA (Federal Emergency Management Agency), auf allen Ebenen von New Orleans bis Washington D.C. «A Joke» sei diese, 'bullshit' jene und Korruption überall, sagt Blaise, der uns durch die Katastrophenzone führt.

Er ist bei weitem nicht der einzige. Und er weiss wovon er spricht. Nach der Verwüstung gab er seinen Job auf, half im Ninth Ward, arbeitete und kochte im Auftrag der Fema für die Ausharrenden und Überlebenden. Aber: «Eine Mahlzeit, die unter normalen Umständen vielleicht 20 Dollars kostet, kam bei der Fema-Bürokratie auf 30 bis 50

Dollars.» Blaise quittierte den Job, half danach beim Aufbau von Gebäuden. Trotzdem: Die Leute in New Orleans lassen sich in ihrem scheinbar unversiegbaren Grundstock an Lebensfreude, zu der neben dem Fatalismus der Optimismus gehört, nicht beeinträchtigen. Die Restaurants werden wieder geöffnet, eins ums andere - und wer weiss, wie wichtig das gute Essen in New Orleans ist, weiss auch, was das heisst. Der Mardi Gras wurde wieder gefeiert, stützte das Selbstvertrauen, weil damit sich darin auch die Kontinuität, das Unvergängliche neben der omnipräsenten Vergänglichkeit, manifestierte. Und die Mardi Gras Indians lieferten sich ihre musikalischen battles. Die Musiker kommen zurück, es gibt wieder Konzerte an allen Ecken und Enden.

Das vor allem! Die Leute von New Orleans sind stolz auf ihre Stadt, auf ihre Kultur, auf ihr Essen, auf ihre Musik. Und es gibt Beobachter, die die steigende Hoffnung in der Stadt in Relation setzen mit der Zahl der zurückgekommenen und zurückkommenden Musikern. Will man die Analogie mit medizinischer Überlebenshilfe bemühen, so wirken die zurückströmenden Musikanten wie Bluttransfusionen, wie Vitamine, vielleicht auch wie Aufputschmittel. Jedenfalls taten sie gut! Dem Selbstbewusstsein und der Stimmung («Wir sind nicht allein!»). Die Musik setzte einen Kontrapunkt zu der noch lange nicht beendeten Aufarbeitung der Katastrophe. Nicht dass sie Hilfe überflüssig macht, die ist weiterhin notwendig, aber ohne die Musik, ohne die Kultur, ohne das gute Essen, gäbe es vielleicht wieder mehr oder weniger funktionierende Infrastrukturen, aber kaum das was wir - über die biologischen Funktionen hinaus - als Leben bezeichnen.

Der Autor Richard Ford wies darauf hin, als er schrieb, man brauche eine Erinnerung angesichts des Desasters von Katrina («something vital will be intact, some marker in our hearts») und diese in der Musik ansiedelte. Der Musiker Allen Toussaint, der nur gerade mit seinen Kleidern und ein paar Erinnerungstücken der Familie überlebte: «Der Spirit ist nicht ertrunken. Ich habe immer noch meine Musik. Gib mir einen Hammer und ich bin bereit, meinen Teil der Arbeit zu übernehmen.» Und der Pianist und Handwerker Eddie Bo: «Musik hilft den Leuten bei der Gesundheit. Je mehr Musiker nach New Orleans zurückkommen, desto mehr kommt die Stadt zurück. Und da will ich mithelfen.»

Vor ziemlich genau 40 Jahren, am 16. Juli 1966, gab es im Kreuz-Saal in Willisau ein Konzert mit The Swinghouse Six. Organisiert hatte das Konzert eine Pfadi-Gruppe unter der Leitung des angehenden Grafi-

kers Niklaus Troxler. Was damals niemand ahnte, wir aber heute wissen: Mit diesem Konzert wurde «Jazz in Willisau» geboren, anfänglich eine immer dichter und musikalisch konzentrierter werdende Reihe von Konzerten, ab 1975 dann auch ein Festival. Und mit ihm wurde Willisau zu einem Ort des Jazz - Ort der Vermittlung, des Austauschs, der Impulse, auch Katalysator für die Jazz-Szene. Willisau hat den Jazz geprägt und der Jazz hat Willisau geprägt. Die heutige Ausstrahlung - oder wenn man so will: das Image - von Willisau ist wesentlich geprägt vom Jazz. Für die Wahrnehmung von aussen kann ich das mit einer gewissen Legitimation sagen. Ich glaube aber - das kann ich nicht beweisen, lebe ja selber nicht in Willisau -, dass sich das auch im Alltag, im Leben von Willisau auswirkt. Fremd- und Selbstwahrnehmung beeinflussen sich gegenseitig. Und wie die Fasnacht, Mardi Gras, ein Anlass auf ein paar Tage beschränkt, sich auch auf die Stimmung des ganzen Jahres auswirkt, so mag das Jazzige sich auch im Alltag niederschlagen.

Niklaus Troxler hat mit «Jazz in Willisau» ein Stück Heimat geschaffen - oder er hat dem Jazz ein Stück Heimat gegeben und damit all jenen, denen Jazz auch Heimat ist. Heimat ist nicht einfach nur ein Ort - ich bestreite den Alleinvertretungsanspruch der Heimatvereine. Ich sehe Heimat als

einen Ort, an dem man (auch) Zuhause ist, ein Ort (auch) des Vertrauens. Dann kann Bewusstsein, Selbstbewusstsein wachsen. Und das hilft, wie eben auch in New Orleans, sich zu behaupten, Rückschläge zu überwinden. Selbstverständlich lässt sich solche Heimat nicht aus dem Boden stampfen, es braucht auch das adäquate Biotop, eine günstige Ausgangslage.

Unter Peter Bichsels unzähligen Geschichten, in denen er sensibel die Befindlichkeit in unserem Land erkundet, findet sich eine, die in Willisau handelt und in ihrer vagen Skizze, in ihrem unbestimmten Einkreisen vielleicht klarer umschreibt, was ich meine:

Bichsel erzählt, wie er anlässlich des Festivals mit ein paar Freunden in einer Wirtschaft gesessen sei und einen Gast getroffen habe, der ihm «sein Willisau» erklärt habe. Stolz habe er sich als Mitglied des «Schofseckelclubs» («das ist etwas sehr Exklusives hier») vorgestellt. Plötzlich habe er sie gefragt: «Was isch es eigentlich, was am Tschäss so fasziniert - isch das öppe de Rhütmos oder was?» Er, Bichsel, habe diese Frage so liebevoll gefunden. «Ich hatte eher erwartet, dass er erklärt, er könne damit nichts anfangen, mit diesem Lärm und diesem Gequietsche. Aber er hat uns nicht seine Ablehnung mitgeteilt, und er wollte von uns nicht den Jazz erklärt haben. Er wollte nur wissen, was für Gefühle wir ge-

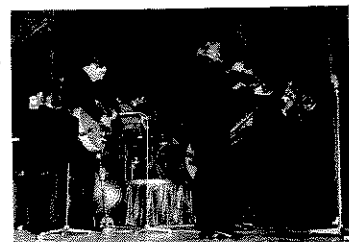
genüber dem Jazz hätten, und es war ihm von vornherein klar, dass wir von dieser Musik fasziniert sind, und er gestand uns das auch zu. Offensichtlich weiss er, dass die Freude an der Musik, die Freude an etwas Kulturellem solidarisieren kann. Er muss das in seiner eigenen Freude erlebt haben, und er wusste, dass wir dadurch zusammengehören, wie er zu seinem «Schofseckelclub».

«Jazz in Willisau», das ist nicht einfach akustische Dekoration, ein schönes Bild an der Wand, eine Attraktion auf dem Veranstaltungskalender (es gibt unzählige kulturelle Anlässe, die nicht mehr sind als schöner Schein). Die Kontinuität, der Durchhaltewillen und auch die «Sturheit» Niklaus Troxlers haben aus «Jazz in Willisau» eben mehr gemacht als eine Aneinanderreihung mehr oder weniger schöner Events. Es ist aus und mit Willisau gewachsen, gehört heute - wie immer die Geschichte weitergeht - dazu, treibt Blüten, und ganz bestimmt nicht die schlechtesten...



Niklaus und Ems Troxler, Beim Zuhören auf der Bühne, Festival 1979

66



Swinghouse Six



Ilona Cay

67



Jiri Kudrman



Jost Egloff, Dixie Flyers

68



Marcel Beurasconi, Peter Frei



Irene Schweizer

69



Eddie Boyd



Evan Parker

70



Champion Jack Dupree



Volker Kriegel, Dave Pike Set

71



Makaya Ntshoko



Stu Martin, The Trio

72



Charlie Mariano, Ambush



Paul Motion, Keith Jarrett Trio

73



Louis Moholo, Brotherhood of Breath



Peter Kowald

74



Ornette Coleman



Gunter Hampel

75



John Tchicai



Jan Garbarek, Bobo Stenson

76



Archie Shepp



Keith Jarrett

77



Betty Carter



Gene Peria, Stone Alliance

78



Dexter Gordon



Anthony Braxton

79



Freddy Hubbard

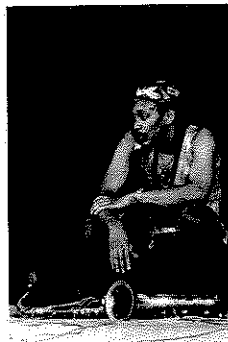


Sam Rivers

80



Jimmy Knepper



George Adams

81



Lester Bowie



Werner Lüdi

82



Dannie Richmond



Urs Blöchliger

83



Karin Krog, John Surman

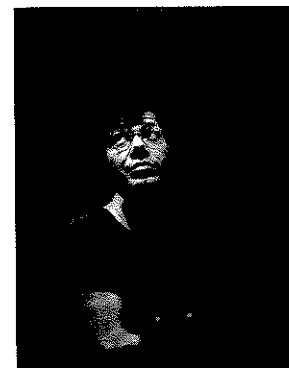


Lindsay Cooper

84



George Lewis, Joëlle Léandre



Chick Corea

85

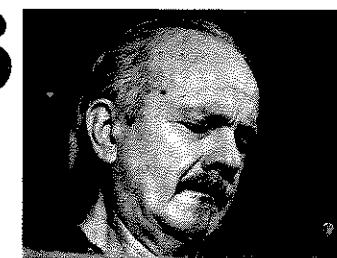


Mike Westbrook

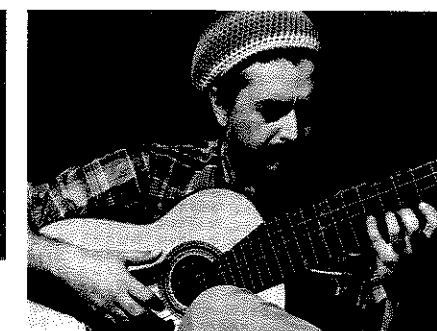


John McLaughlin

86



Astor Piazzolla



Egberto Gismonti

87



Meredith Monk

88



Chris McGregor



Shelley Hirsch

89



Sun Ra



Tony Coe

90



Craig Harris, James «Blood» Ulmer



Elliot Sharp

91



Carla Bley, Steve Swallow, Andy Sheppard



Hans Kennel

92



Bill Frisell



Fred Hopkins

93



Don Um Romao



Han Bennink

94



Ray Anderson



David Moss

95

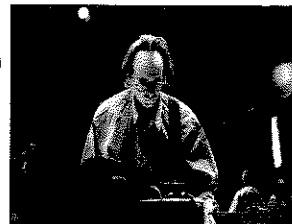


Maria Joao



Max Roach

96



Arto Lindsay



Bill Laswell

97



Harald Haerter



Vinnie Colaiuta

98



DJ I-Sound/Craig Willingham

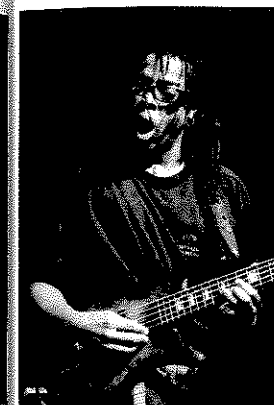


Bob Stewart

99



Dave Holland



Doug Wimbish

00



Cecil Taylor



Cindy Blackman

01

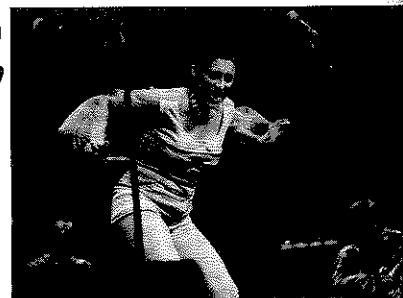


Jojo Mayer



Felix Sabal Lecco

02



Erika Stucky



Louis Slavis

03

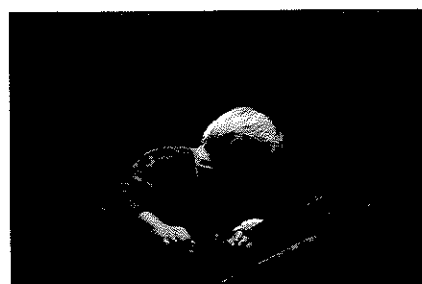


Vernon Reid



Jason Moran

04



Irène Schweizer



DJ Spooky

05



Lucien Dubuis



Franz Treichler

06



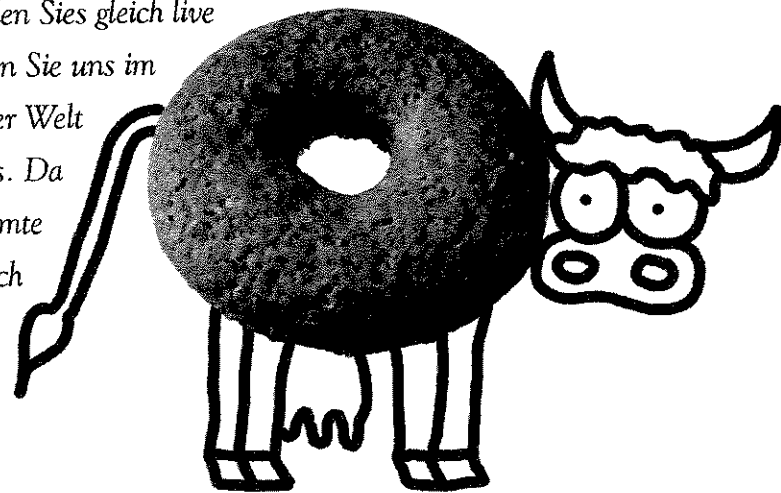
Marty Ehrlich



Jim Black

Werden Ringli gemolken?

Finden Sies gleich live
heraus. Besuchen Sie uns im
HUG RingliLand, der Welt
des Willisauer Ringlis. Da
können Sie die weltberühmte
Schweizer Spezialität noch
besser kennen lernen.



Öffnungszeiten Fabrikladen RingliLand: Mo–Fr 8–18 Uhr, Sa 8–16 Uhr. Gruppen bitte voranmelden. Tel 041 970 10 22
ringliland@hug-luzern.ch www.hug-luzern.ch/ausflugsziele. Adresse: Menznauerstrasse 20, 6130 Willisau

HUG
RingliLand

Werben wo die Leute sind.



A L I V E

Flyer & Poster Distribution www.alive.ch

JAZZTIME

Schweizer Jazz & Blues Magazin

Seit über 24 Jahren informiert das Schweizer Jazz & Blues Magazin JAZZTIME monatlich über sämtliche Jazz- & Blues Live-Veranstaltungen der Schweiz in übersichtlicher Darstellung und kompletten Angaben. In der Rubrik "Jazz & Blues von A bis Z" findet der Leser Informationen über Bands und Interpreten in Wort und Bild für die nächsten zwei Monate. Detaillierte Konzertangaben mit Reservations-Hinweisen, Beginn und Eintrittspreise werden in der Rubrik "Agenda" pro Wochentag publiziert. Mit Jazz News und der umfangreichen Festival-Agenda liefert JAZZTIME die totale Jazz- & Blues-Information. Monat für Monat – und das seit über 24 Jahren!

**Verlangen Sie ein
kostenloses Probe-Abo!**



JAZZTIME

JAZZTIME-Verlag AG
Täferstrasse 37 · CH-5405 Baden-Dättwil
Tel. 056 483 37 37 · Fax 056 483 37 39
E-Mail: verlag@jazztime.com
Internet: www.jazzcd.ch

INTERNET, EINE CHANCE FÜR JAZZ?

TROTZ EINZIGARTIGER VIELFALT DER VORLIEBEN FINDEN SICH NICHT ALLE IM AKTUELLEN JAZZANGEBOT ZURECHT. WARUM?

Im vergangenen Jahr wurden an den Jazz-festivals Willisau und Onze+ 554 Jazzliebhaberinnen und Jazzliebhaber zu Themen rund um den Jazz befragt. Behandelt wurden die Wahrnehmung von Jazz, persönliche Vorlieben bezüglich Jazzmusiker und Jazzbands, Stilrichtungen, Hörgewohnheiten und vieles mehr.

GEMISCHTE GEFÜHLE JAZZ GEGENÜBER

Ein erstes spannendes Ergebnis bezieht sich auf die Wahrnehmung des heutigen Jazz (Dieser Frageblock wurde nur am Jazzonze+ Festival eingesetzt). 80% der befragten Festivalbesucher zieht Jazz wegen seiner Gefühlsfülle, Innovations- und Befreiungskraft an. Doch darf dieses positive Bild nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein beachtlicher Teil der Jazzliebhaber, darunter auch Jazzkenner, Jazz als zu elitär und zu intellektuell beurteilen. Eine Kritik, die möglicherweise mit der immer akademischeren Ausbildung von Jazzmusikern zu tun hat, die tendenziell technische Fertigkeiten und Perfektion mehr fördert als Originalität und Einzigartigkeit. Dass Jazz in dieser „explosiven“ Mischung 40% der Befragten Zugangsschwierigkeiten beschert, überrascht wenig!

Bei dieser gemischten Wahrnehmung von Jazz ist nun aber folgendes Resultat besonders überraschend. Bei der Frage nämlich nach den drei beliebtesten Jazzmusikern und Jazzbands sind wir auf eine große Überraschung gestoßen. Denn wer hätte gedacht, dass die 554 befragten Festivalbesucher insgesamt mehr als 400 verschiedene Musiker und Bands erwähnt haben! Ein schlicht beeindruckender Ausdruck einer ganz außergewöhnlichen Vielfalt an Vorlieben, die mit großer Wahrscheinlichkeit jene vieler, wenn nicht die aller anderen Musikrichtungen übertrifft. So haben insgesamt nur 19 Musiker mindestens zehn Stimmen erhalten, wobei die ersten fünf Plätze von Miles Davis (22%), John Coltrane (14%), Charlie Mingus (5%), Thelonious Monk (4%) und Charlie Parker (3%) besetzt wurden.

ZUGANGSCHWIERIGKEITEN

Bezüglich des Kaufverhaltens fällt auf, dass, wenn auch etwas vereinfacht ausgedrückt, sehr „jazzophile“ Liebhaber grundsätzlich bedeutend häufiger und mehr CDs kaufen als Personen mit einem weniger starken Bezug zu Jazz. Unter diesen kaufintensiveren Gruppen sind hauptsächlich Jazzkenner, sowie Männer und über 54-Jährige. Weniger kauffreudig sind dagegen Frauen und Jazzneulinge sowie in geringerem Ausmaß junge Jazzliebhaber. Wir

werden im Folgenden noch sehen, womit das zu tun hat.

Was sind denn nun die konkreten Kaufhürden der befragten Jazzliebhaber? Beispielsweise geben insgesamt 70% der Befragten an, dass es bedauernd sei, dass immer weniger auf Jazz spezialisierte Musikläden existieren, wobei grenzenlose Jazzliebhaber (84%) dies am häufigsten bedauern. Die selten gewordene professionelle Musikberatung ist eine weitere potentielle Kaufhürde, denn knapp die Hälfte aller Befragten bemängelt dies. Nur etwas weniger Festivalbesucher geben an, Mühe zu haben, gewisse Jazz-CDs zu finden. So erstaunt es auch keinen, dass mehr als ein Fünftel der Festivalbesucher das Internet als Suchhilfe nutzt und anschließend die CDs im Musikgeschäft kauft.

DESORIENTIERUNG IM BREITEN ANGE- BOT

Weitere Fragen haben eine gewisse Desorientierung im aktuellen Jazzangebot hervorgerufen, denn rund ein Drittel der Jazzliebhaber geben an, Mühe zu haben eine Jazz-CD zu kaufen, weil die große Auswahl an Musik sie schlicht überfordert. Offen steht, inwiefern dieses Problem auf eine schlechte Beratung oder aber fehlende Originalität des aktuellen Angebots zurückzuführen ist. Zu guter letzt wünscht sich ein Drittel der Festivalbesucher Hilfsmittel, um Jazz besser verstehen und kennen zu lernen. Besonders häufig bekunden diesen Wunsch Jazzneulinge (57%), Frauen (40% vs. 27% Männer) sowie junge Personen zwischen 16 und 29 Jahren (43%). Fragen nach weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Situation haben gezeigt, dass knapp 40% der Befragten mehr Jazz-CDs kaufen würde, wäre das Musikangebot des Jazzvertriebs Plainisphäre auf Internet abrufbar. Knapp 30% haben zudem angegeben, dass sie mehr CDs kaufen würden, wäre es einfacher, gewisse Alben zu finden. Rund ein Viertel ist der Meinung, sie würden mehr Jazz kaufen, wäre das Verkaufspersonal kompetenter. Wir halten somit fest, dass Jazz ein gewisses Vermittlungsproblem hat. Wichtig wäre auch zu überprüfen, inwiefern das aktuelle Angebot die Bedürfnisse und Interessen der Jazzliebhaber abdeckt und wie sich erklären lässt, dass trotz quantitativem Zuwachs von Jazzneuheiten das Kaufinteresse sinkt.

DIE ROLLE VOM INTERNET

Ein weiterer Fragenblock hat sich rund um das Internet gedreht. Ein möglicherweise lange unterschätzter, alternativer Verkaufskanal, der es ermöglicht, auch in Zeiten von Discountern und weniger qualifiziertem Verkaufspersonal Jazzliebhaber mit qualitativ hoch stehender Jazzmusik

zu beglücken. 40% aller Befragten haben schon Jazz übers Internet gekauft. Besonders häufig sind dies Jazzkenner (53%) und Männer (49%). Frauen (23%) und Personen über 55 Jahre (26%) haben dies bedeutend seltener getan. Ein weiterer Punkt, der ebenfalls die Relevanz des Internets hervorhebt, sind die 30 Prozent aller Befragten, die angeben, in Zukunft noch mehr Jazz übers Internet zu kaufen. Dieses Ergebnis ist umso brisanter, als dies überdurchschnittlich häufig kauffreudigere Personen angeben. Die Hauptgründe der Internetnutzung sind die Findbarkeit von Jazzmusik (40%), die angenehme Nutzung (32%) sowie bessere Preise (27%). Die Bequemlichkeit des Internets schätzen besonders die arbeitsabsorbierten 30- bis 44-Jährigen. Die grenzenlosen und jungen Jazzliebhaber unterstreichen dagegen oft die günstigeren Preise (je ca. 40%).

All diese Resultate machen unerbittlich deutlich, dass das Internet nicht zu unterschätzende Vorteile bietet und für viele schon lange eine echte Alternative zum herkömmlichen Einkauf von Jazz geworden ist.

JAZZSOZIALISATION

In einem letzten Teil der Studie wurde untersucht, wie die Jazzliebhaber und -liebhaberinnen in die Welt des Jazz' initiiert wurden. Freunde und eigene Neugier konnten als die beiden zentralen Triebfedern hinsichtlich der Jazzinitiation ausgemacht werden. Familienmitglieder,

verwandte und bereits gehörte Musikrichtungen sowie Radio und Medien wurden bedeutend weniger genannt. Spannend ist zudem, dass Frauen viel häufiger als Männer durch ihren Partner eingeführt wurden (24% vs. 3%). Musikschulen leisten zu guter letzt einen sehr geringen Beitrag zur Jazzsozialisation, denn nur 5% nennt diese Initiationsform.

Als weitere Musikrichtungen wurden am häufigsten Pop/Rock, Klassik und Weltmusik angegeben. Eindeutig ist, dass je „jazzophiler“ die Befragten, umso größer die Wahrscheinlichkeit, auch regelmäßig klassische Musik zu hören. Das umgekehrte gilt für Pop/Rock. Es ist klar, dass in diesem Zusammenhang der Generationeneffekt eine wichtige Rolle spielt.

VIELFALT VS. RENTABILITÄT

Jazz ist ein einzigartiges Phänomen in der Musikwelt. Kaum eine andere Musikrichtung zeichnet sich durch eine so große Vielfalt an persönlichen Präferenzen und Vorlieben aus. Auch Qualitäten wie Gefühlsfülle, Innovations- und Befreiungskraft tragen viel zur Einzigartigkeit von Jazz bei. Die Tatsache aber, dass es einerseits immer mehr Jazzneuheiten gibt und andererseits das Kaufinteresse zurückgeht, stimmt nachdenklich. Eine Frage, der unbedingt nachgegangen werden muss. Denn es ist nicht übertrieben davon auszugehen dass, wenn nicht bald innovative Lösungen für den Jazzverkauf gefunden werden, die Angebotsvielfalt nicht mehr weiterbeste-

hen kann. Denn den Markt dominierende Musikvertriebe und Discounter interessieren sich in erster Linie für Umsatz und nicht für Diversität.

Das breite Jazz-Angebot im Internet publiziert, mit dem Hinweis auf die Bezugsquellen, könnte eine Möglichkeit sein, die Diversität der Jazzmusik besser verfügbar zu machen und beizubringen, dass die Vielfalt am Leben bleibt.

Die umfassende Kulturpromotionsstudie kann am Plainisphäre-Musikstand oder direkt beim Autor bezogen werden.

Robert H. Wegener
Institut érasme SA
Rue de la Gabelle 6
CH-1227 Carouge
Tel.: +41 22 304 44 24
robert.wegener@erasm.ch
www.erasm.ch



Plainisphäre- Stand, Festival 2005

DIE JAZZLÄDEN SIND NOCH NICHT AUSGESTORBEN

Reaktion auf die Jazzstudie 06' von Rolf Knüsel, Geschäftsführer vom Jazzvertrieb Plainisphäre

Als Reaktion auf diese Resultate hat sich der Jazzvertrieb Plainisphäre dieses Jahr dazu entschlossen, an seinem CD-Stand in Willisau eine Ecke mit sorgfältig ausgewählter Musik für die Jazzliebhaber und Jazzliebhaberinnen einzurichten, die schon lange von einem kleinen aber feinen Jazz-Repertoire träumen, das unvergängliche Freude bereitet sowie die Türen zu weiteren Jazzabenteuern öffnet. Daneben ist auch eine Jazzliste erhältlich, die ausgewählte Titel empfiehlt.

Da sich Plainisphäre immer schon für spezialisierte Musikgeschäfte und persönliche Musikberatung eingesetzt hat, werden Sie am Stand bezüglich kompetenter Musikläden in Ihrer Nähe gerne beraten.

Üsböttu üsizytig

Susanne Abbuhl Composers	Charles Lloyd, John and Linda Sachs, Thomas Bergstra Einar Mueser, R Linda, John and Charles Eric Harpold
Susanne Abbuhl, John Michael Powell, John Wolfram, Bridgette, John, Harpold, R Charles Lloyd, Linda Lucky 13, R, Paul COP 1988 CD 9871981	1977, 1988, 1989 CD 1976 CD 9871982 CD 1988, 1989, 1990 CD 1991, 1992, 1993 CD 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639

2. 4. 22 9671960903 2021

Paul Motian
Bill Frisell / Joe Lovano
I Have The Room Above Her
Joe Lovano: tenor saxophone
Bill Frisell: guitar
Paul Motian: drums
35641912 013624036
Zum Weinen, zum Lachen, zum
Stöhnen
Peter Seeger, Die Weltwoche

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

John Surman/Jack DeJohnette
Invisible Nature
John Surman
saxophone and ballroom saxophone
bass clarinet, synthesizers
Jack DeJohnette: drums
electronic percussion; piano
ECM 1796 CD 416 3752
Ein weites Feld spontaner und
stiller musikalischer Landschaft
von John Surman und Anders Järn
v.

Die aktuellen Programme von Schweizer Radio DRS 1, 2, und 3, Radio Swiss Classic und den wichtigsten ausländischen Sendern. Dazu viele Programmhinweise sowie Hörbuch- und CD-Tipps.



☐ Ich abonniere das *radiomagazin*
☐ Ich bestelle eine Probenummer

<input type="checkbox"/> für ein halbes Jahr	42 Franken
<input type="checkbox"/> für ein Jahr	79 Franken
<input type="checkbox"/> für zwei Jahre	145 Franken

radiomagazin, Postfach 755, 8024 Zürich

radiomagazin

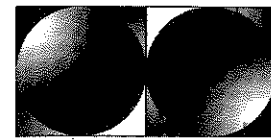
Rechnungsadresse bitte links eintragen

Tel. 044 253 90 65 verlag@radiomagazin.ch
Fax 044 253 90 66 www.radiomagazin.ch



**PLAINIS
PHARE** PRODUCTION
ET DISTRIBUTION
DE DISQUES
CH-1267 VICH

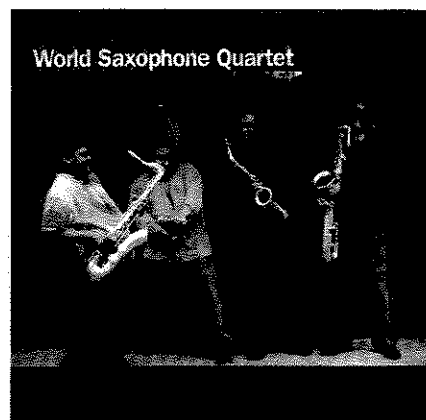
TEL. (41) 22 / 364 32 90
(41) 22 / 364 33 39
FAX. (41) 22 / 364 35 84
info@plainisphere.ch



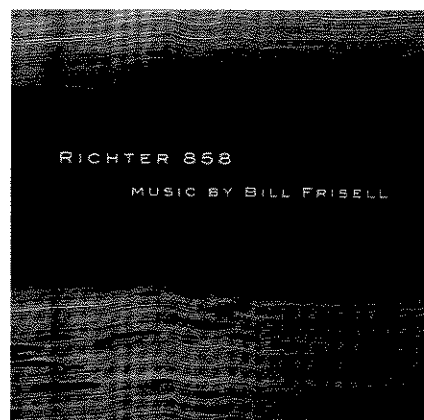
**PLAINIS
PHARE** PRODUCTION
ET DISTRIBUTION
DE DISQUES
CH-1267 VICH

TEL. (41) 22 / 364 32 90
(41) 22 / 364 33 39
FAX. (41) 22 / 364 35 84
info@plainisphere.ch

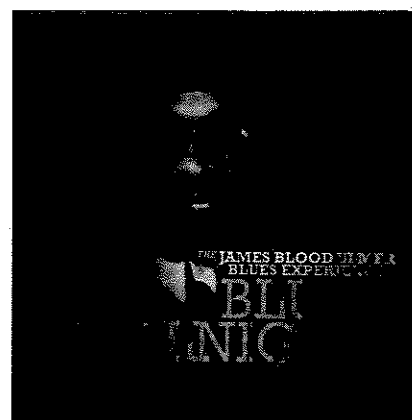
NOUVEAUTES / NEUHEITEN



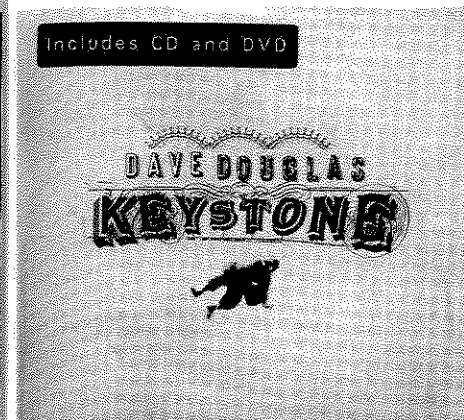
WORLD SAXOPHONE QUARTET
Experience
JUST 160



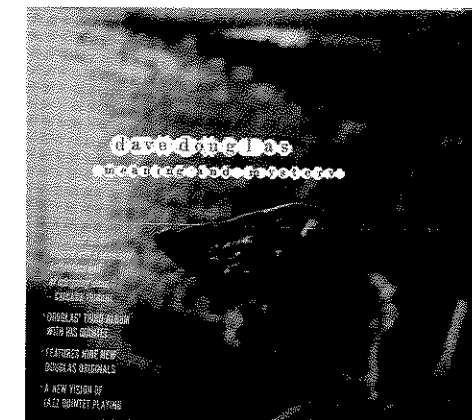
RICHTER 858
Music Of Bill Frisell
SGL SA1551



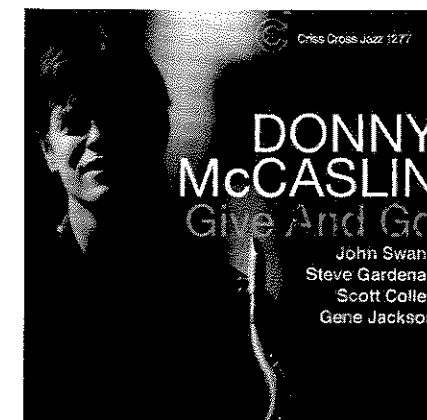
JAMES BLOOD ULMER
Blues Allnight
IOR 7005



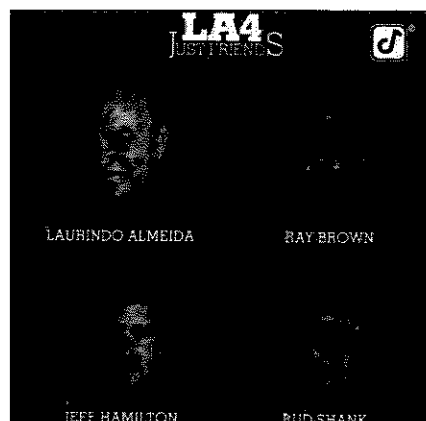
DAVE DOUGLAS QUINTET
Keystone
GRE-03



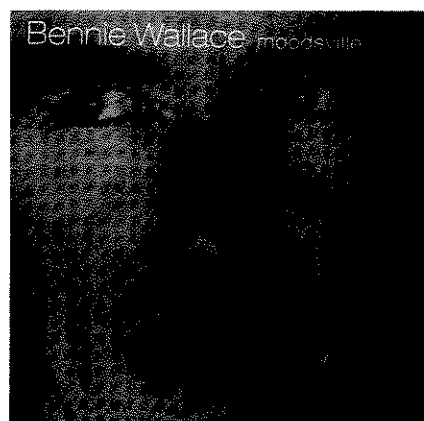
DAVE DOUGLAS QUINTET
Meaning And Mystery
GRE-04



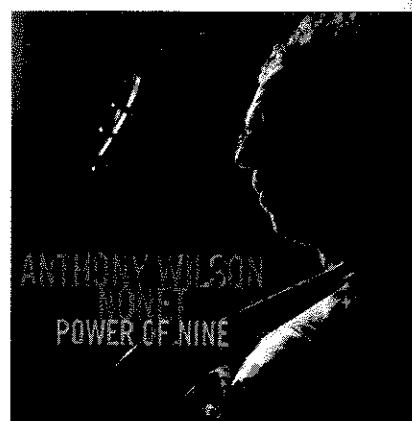
DONNY McCASLIN QUINTET
Give And Go
Criss 1277



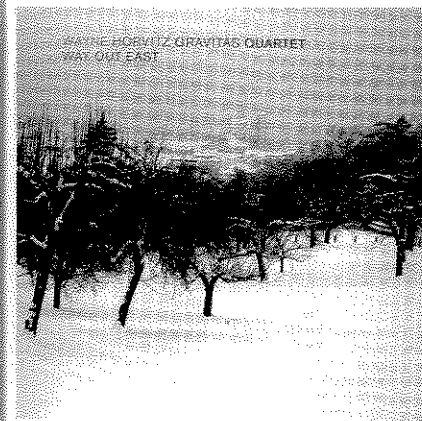
LA4
Just Friends
GRV 1016



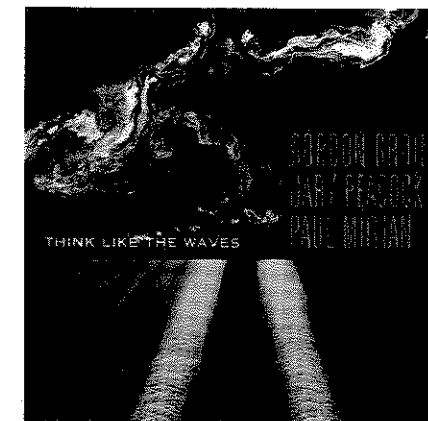
BENNIE WALLACE 4TET
Moodville
GRV 1010



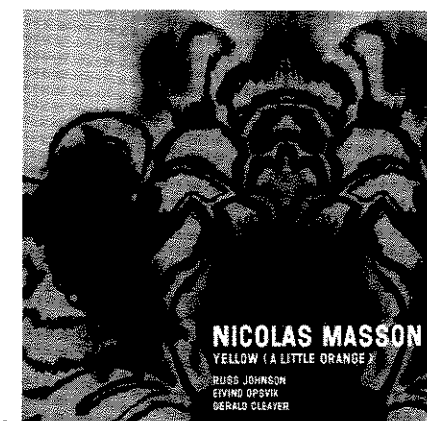
ANTHONY WILSON NONET FEAT. DIANA KRALL
Power Of Nine
GRV 1035



WAYNE HORVITZ GRAVITAS QUARTET
Way Out East
SGL 1558



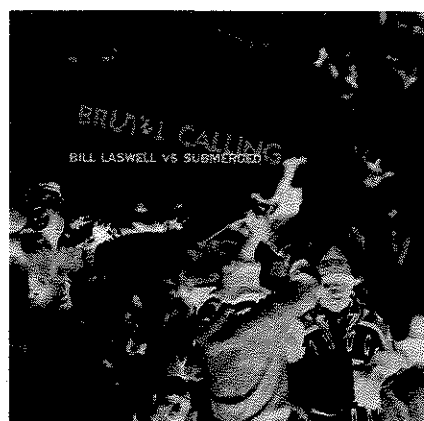
GORDON GRDINA (G) / GARY PEACOCK (B) / PAUL MOTIAN (DR)
Think Like The Waves
SGL 1559



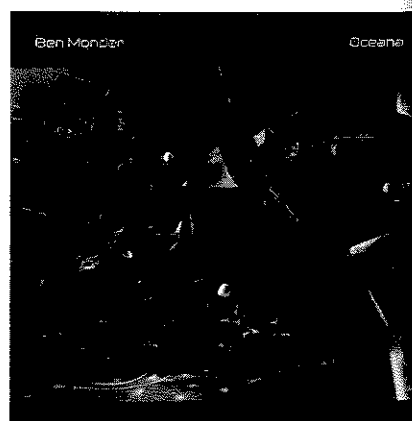
NICOLAS MASSON QUARTET
Yellow (A Little Orange)
FSNT 261



ROSWELL RUDD & THE MONGOLIAN BURYAT BAND
Blue Mongol
SSC 1147



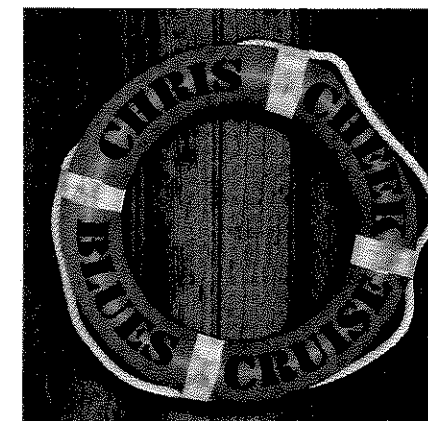
BILL LASWELL VS SUBMERGED
Brutal Calling
AVAN 081



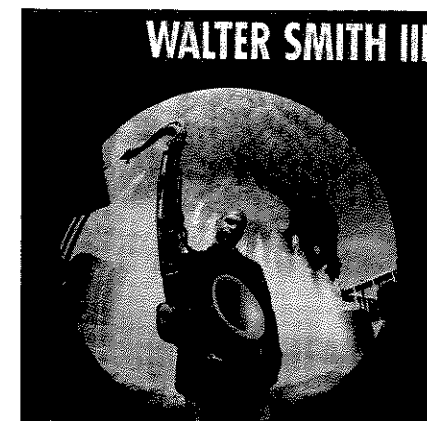
BEN MONDER 5TET
Oceana
SSC 1146



BILL CARROTHERS TRIO
Shine Ball
FSNT 242



CHRIS CHEEK QUARTET
Blues Cruise
FSNT 235



WALTER SMITH III QUARTET
Casually Introducing
FSNT 247



**PLAINIS
PHARE** PRODUCTION
ET DISTRIBUTION
DE DISQUES
CH-1267 VICH

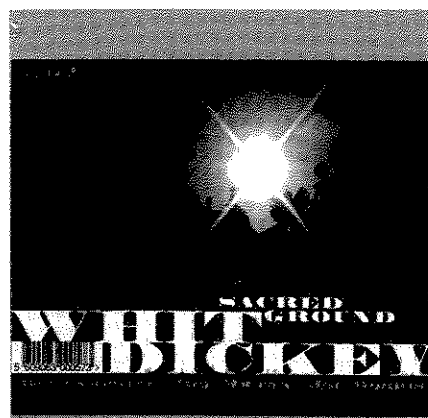
TEL. (41) 22 / 364 32 90
(41) 22 / 364 33 39
FAX. (41) 22 / 364 35 84
info@plainisphare.ch



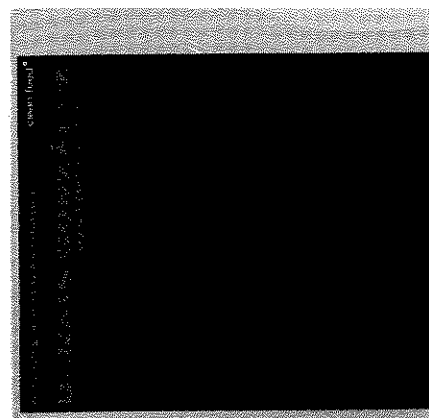
**PLAINIS
PHARE** PRODUCTION
ET DISTRIBUTION
DE DISQUES
CH-1267 VICH

TEL. (41) 22 / 364 32 90
(41) 22 / 364 33 39
FAX. (41) 22 / 364 35 84
info@plainisphare.ch

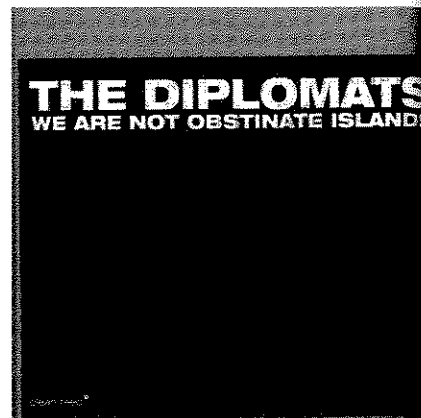
NOUVEAUTES / NEUHEITEN



**WHIT DICKEY / ROY CAMPBELL / ROB
BROWN / JOE MORRIS**
Sacred Ground
CF 057



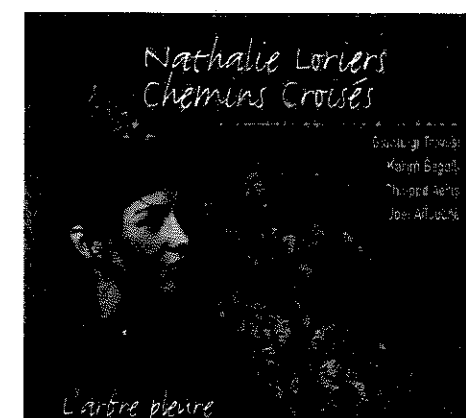
DENNIS GONZALEZ 4TET
Boston Project
CF 056



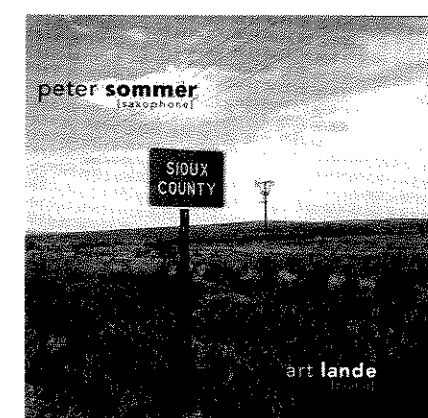
**ROB BROWN / HARRIS EISENSTADT /
STEVE SWELL**
The Diplomats
CF 061



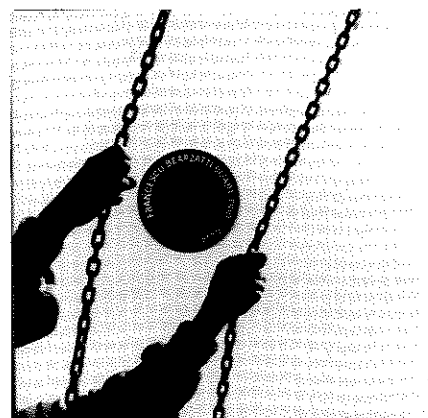
BRUSSELS JAZZ ORCHESTRA
Countermove
Werf 054



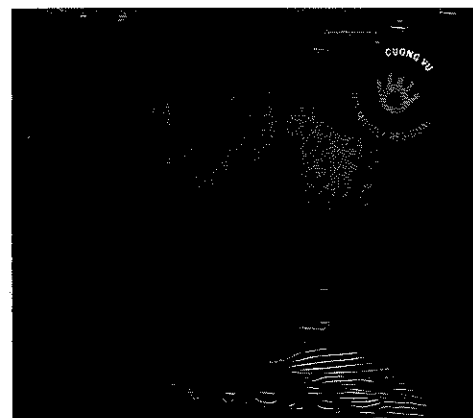
**NATHALIE LORIES QUINTET
WITH GIANLUIGI TROVESI**
Chemins Croisés
Werf 055



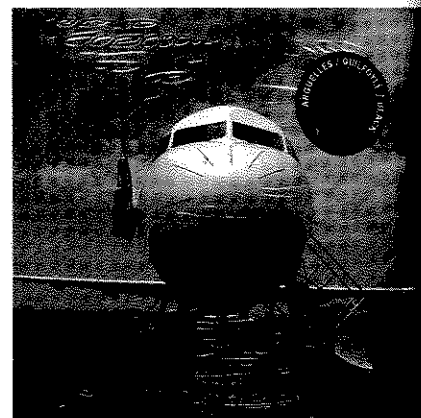
PETER SOMMER / ART LANDE
Sioux County
Capri 76008



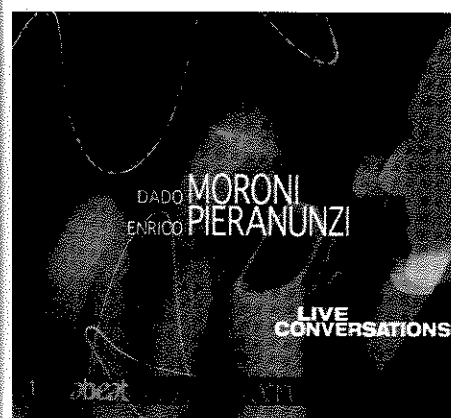
FRANCESCO BEARZATTI TRIO + RAVA
Hope
AU 9007



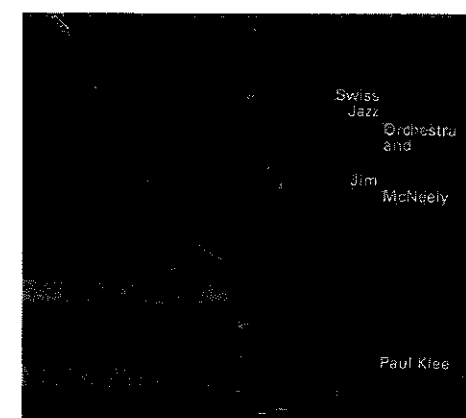
CUONG VU / BILL FRISELL 4TET
It's Mostly Residual
AU 9010



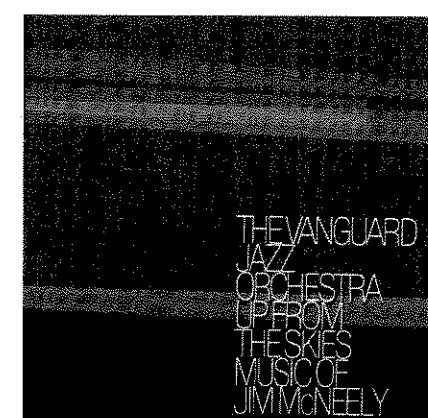
ARGUELLES / GUIL / FOYLE / BLACK
Live In Dublin
AU 9009



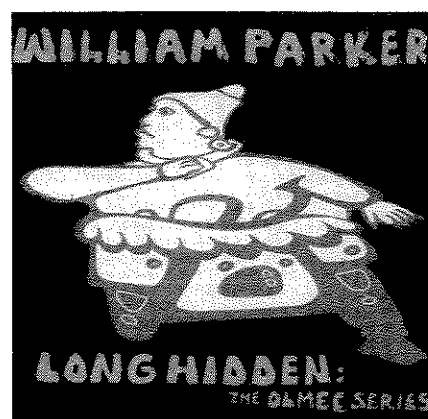
DADO MORONI / ENRICO PIERANUNZI
Live Conversations
AB 039



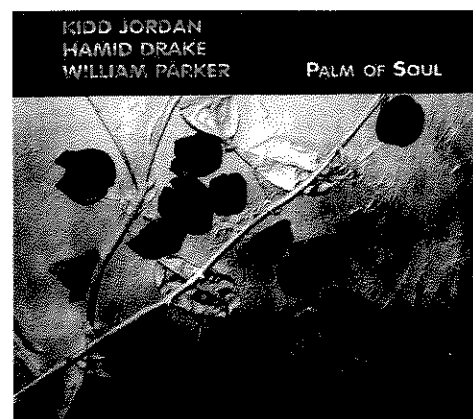
SWISS JAZZ ORCHESTRA AND JIM MCNEELY
Paul Klee
MR 874 399



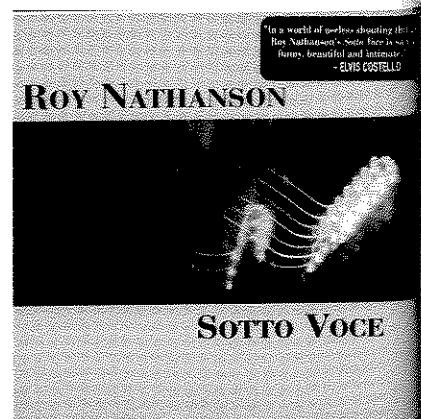
THE VANGUARD JAZZ ORCHESTRA
Music Of Jim McNeely
Planet Arts 100454



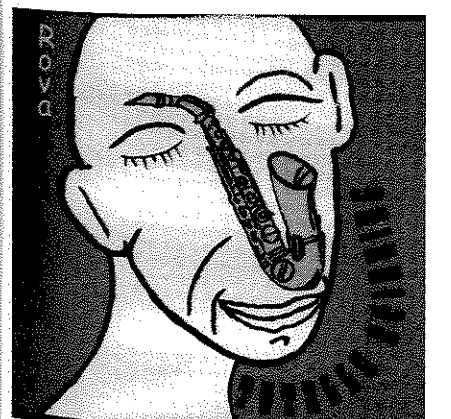
WILLIAM PARKER
Long Hidden
AUM 036



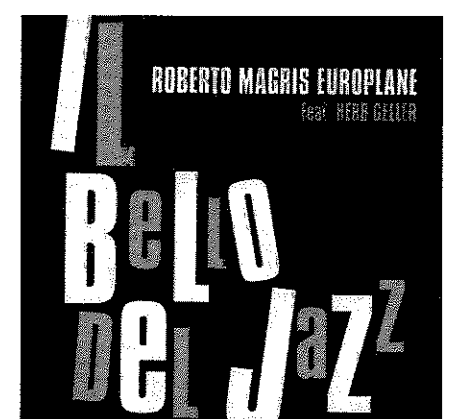
**KIDD JORDAN / HAMID DRAKE /
WILLIAM PARKER**
Palm Of Soul
AUM 038



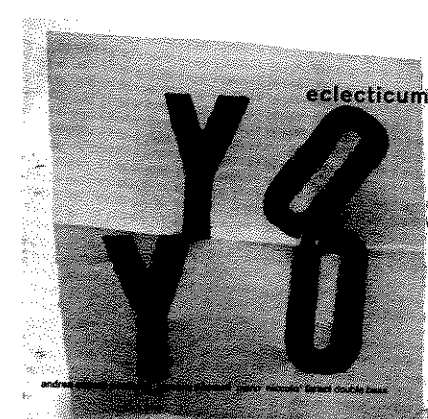
ROY NATHANSON 5TET
Sotto Voce
AUM 037



ROVA
Totally Spinning
BSR 206



ROBERTO MAGRIS EUROPLANE
Il Bello Del Jazz
SN 1395



**ANDREA ESPERTI / LORENZO PAESANI /
NICCOLÒ FARACI**
Eclecticum
CDH 977-2



**PLAINIS
PHARE** PRODUCTION
ET DISTRIBUTION
DE DISQUES
CH-1267 VICH

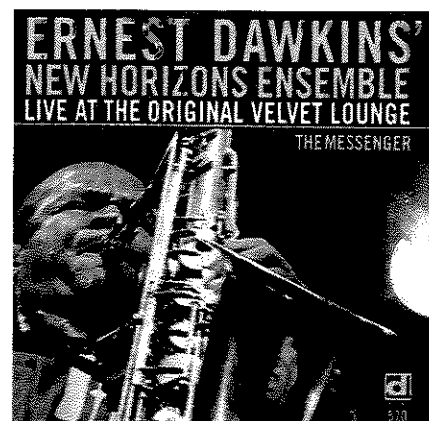
TEL. (41) 22 / 364 32 90
(41) 22 / 364 33 39
FAX. (41) 22 / 364 35 84
info@plainisphare.ch



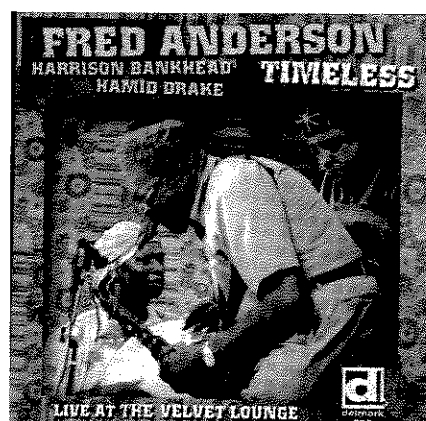
**PLAINIS
PHARE** PRODUCTION
ET DISTRIBUTION
DE DISQUES
CH-1267 VICH

TEL. (41) 22 / 364 32 90
(41) 22 / 364 33 39
FAX. (41) 22 / 364 35 84
info@plainisphare.ch

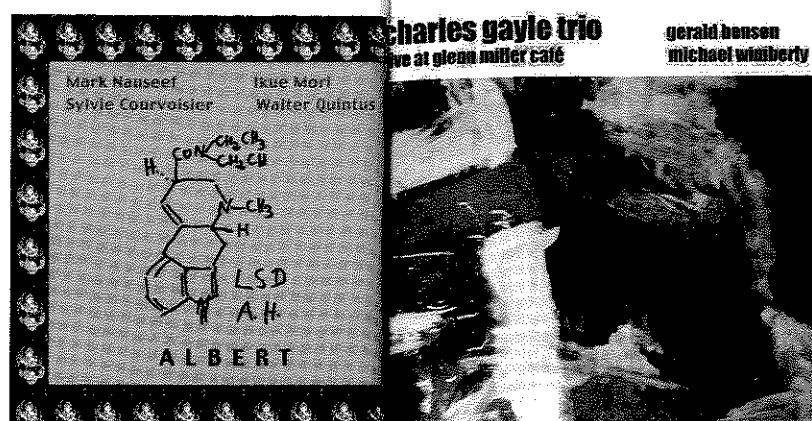
NOUVEAUTES / NEUHEITEN



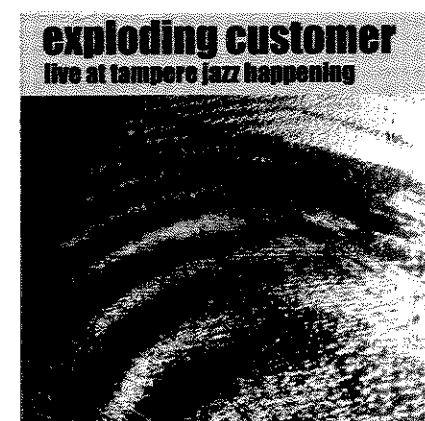
**ERNEST DAWKINS' NEW
HORIZONS ENSEMBLE**
The Messenger
DE 570



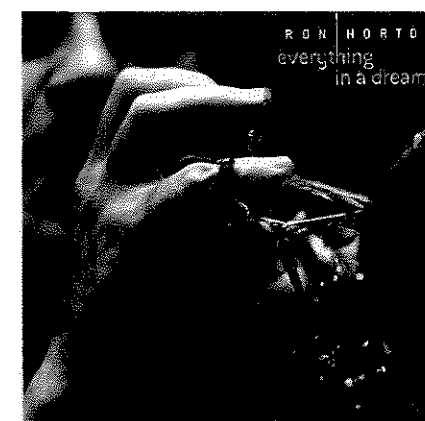
FRED ANDERSON TRIO
Timeless
DE 568



CHARLES GAYLE TRIO
Live At Glenn Miller Café
LCD 015



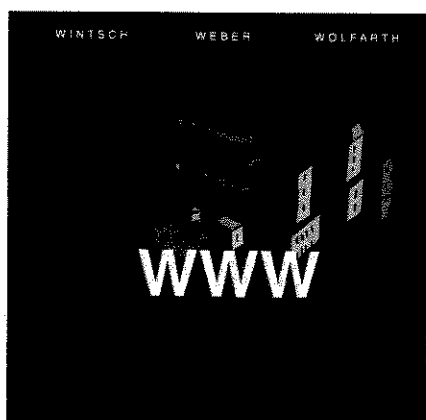
EXPLODING CUSTOMER
Live At Tempere Jazz Happening
AYLCD 031



RON HORTON
Everything In A Dream
FSNT 243



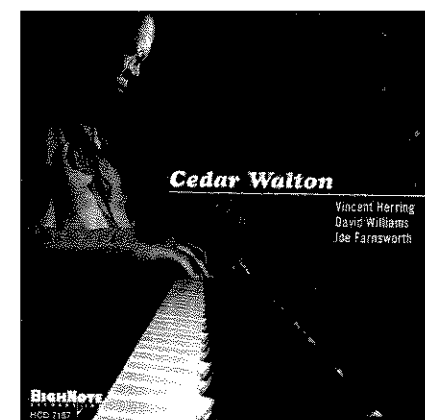
LOREN STILLMAN QUARTET
The Brothers' Breakfast
SCCD 31586



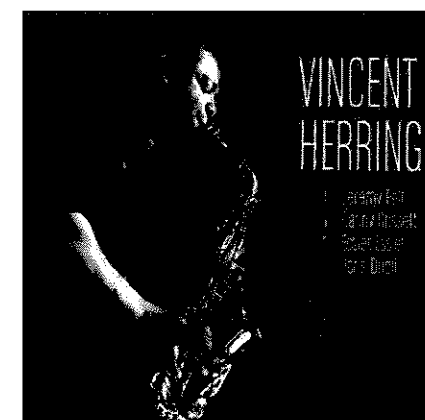
WINTSCH / WEBER / WOLFARTH
WWW
LR 467



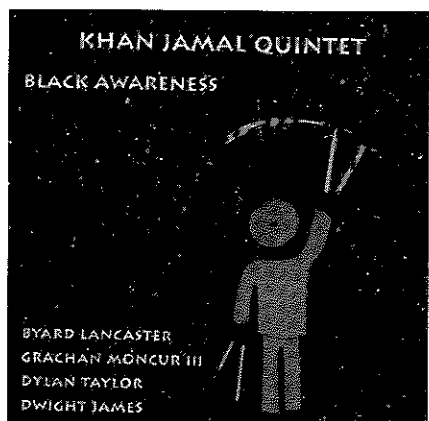
JOHN WOLF BRENNAN
Pictures In A Gallery
LR 464



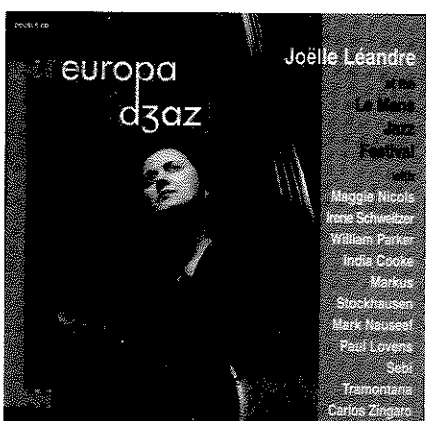
CEDAR WALTON QUARTET
One Flight Down
HCD 7157



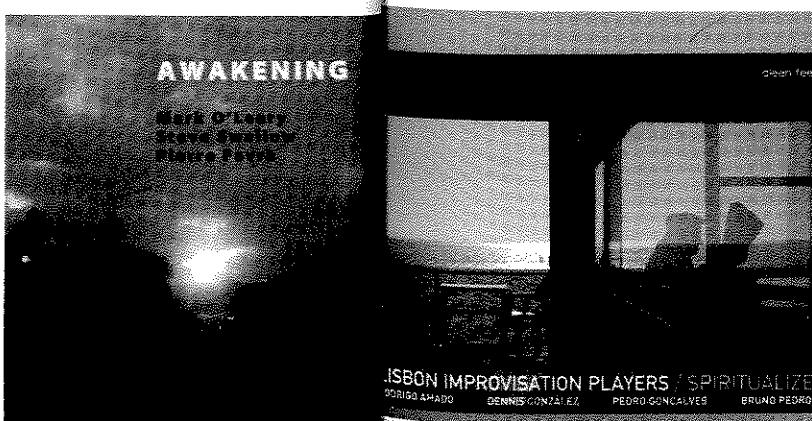
VINCENT HERRING QUINTET
Ends And Means
HCD 7149



KHAN JAMAL QUINTET
Black Awareness
CIMP 322



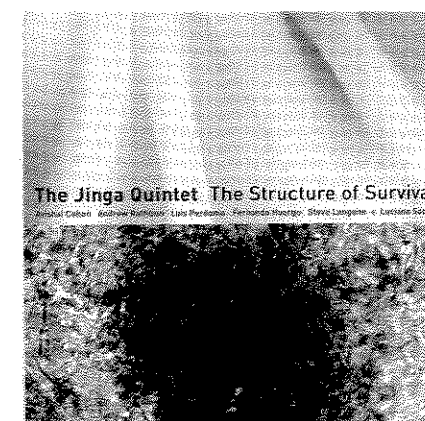
JOELLE LEANDRE
At Le Mans Jazz Festival
LR 458/459



**MARK O'LEARY / STEVE SWALLOW /
PIERRE FAVRE**
Awakening
LR 460



OTOMO YOSHIHIDE'S NEW JAZZ QUINTET
Live In Lisbon
CF063



THE JINGA 5TET FEAT. AVISHAI COHEN
The Structure Of Survival
FSWJ 032

CKW///

ENERGIE UND DIENSTLEISTUNGEN

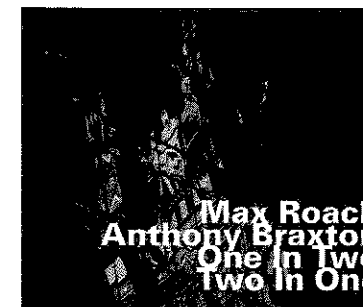
**Energie verbindet -
Sie mit uns
und dem Rest
der Welt**

CKW Nebensponsor **jazz festival willisau 2006**

Centralschweizerische Kraftwerke AG, Hirschengraben 33, Postfach, 6002 Luzern
Tel. 041 249 51 11, Fax 041 249 52 22, Internet www.ckw.ch, E-Mail ckw@ckw.ch

Ein Unternehmen der **azpo**

Natürlich Strom



hatOLOGY 601



hatOLOGY 603



hatOLOGY 2-604



hatOLOGY 608



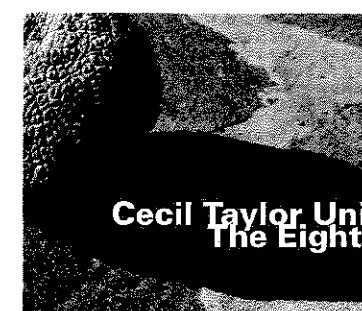
hatOLOGY 616



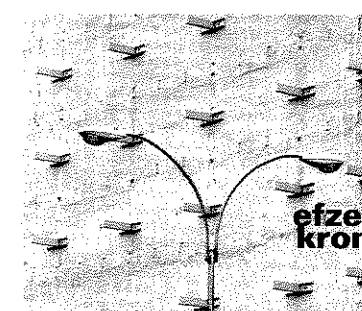
hatOLOGY 619



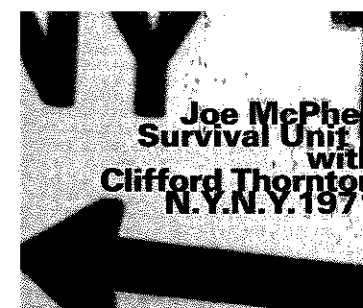
hatOLOGY 621



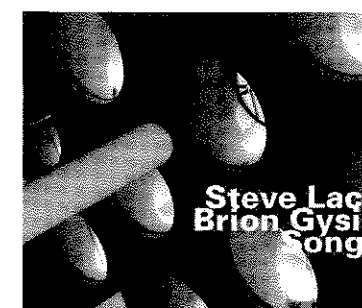
hatOLOGY 622



hatOLOGY 623



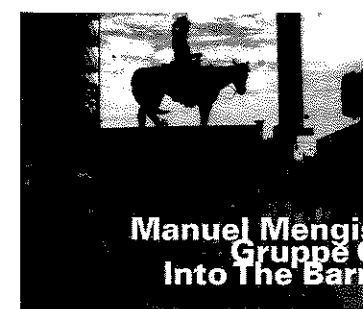
hatOLOGY 624



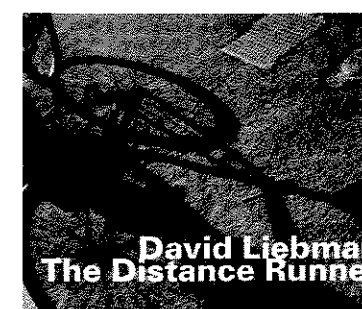
hatOLOGY 625



hatOLOGY 626



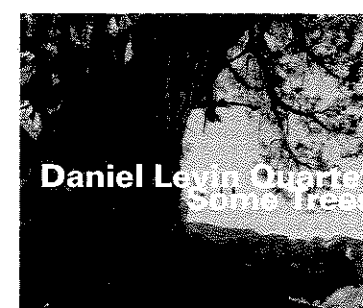
hatOLOGY 627



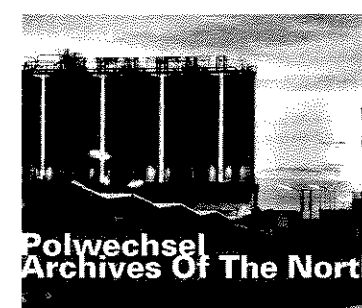
hatOLOGY 628



hatOLOGY 629



hatOLOGY 632



hatOLOGY 633

hat

www.hathut.com

Swiss distribution:

MUSICORA
www.musicora.ch

**KONZERT 1:
DONNERSTAG 31. AUG 20.00
BLUES AND HENDRIX FOREVER**

JAMES 'BLOOD' ULMER

James Blood Ulmer wurde 1942 in South Carolina geboren. Als Kind sang und spielte er Gitarre in einer Gospelgruppe seines Vaters. In dieser Umgebung war Blues verpönt, weil er von weltlichen Dingen sprach, die in der Kirche undenkbar waren. Aber James Blood Ulmer hatte den Blues schon immer intus, schon damals in der Kirche mit den religiösen Texten und auch später, in seinen harmolodischen Jahren mit Ornette Coleman anfangs der Siebziger Jahre und in den folgenden Free-Funk- und Black Rock-Projekten.

Der ungehobelte Free-Jazz-Funker mit seinem splitttrigen Sound ist ein Bluesman. «Blues is harmolodic, it is free. The first free music that we had in this country that was accepted was blues», sagte James Blood Ulmer in einem Interview 2005. Sein Werk in den letzten paar Jahren gründet durch und durch auf dem Blues. 2001 veröffentlichte er «Memphis Blood: The Sun Session», zwei Jahre später folgte «No Escape from the Blues: The Electric Ladyland Sessions» und 2005 schob Mr. Blood mit «Birthright» ein Solo-Album nach: Blues pur.

Es war Vernon Reid, Gitarrist von Living Colour, der James Blood Ulmer zum Blues zurück gebracht hat. Er motivierte ihn, die zwei Alben mit Blues-Covers aufzunehmen. Er bestimmte die Band und die Orte, wo aufgenommen wurde. Und er produzierte. Auf den beiden Platten singt Ulmer, wie er schon lange nicht mehr gesungen hatte. Dabei werden ausschliesslich Stücke von alten Bluesleuten interpretiert. Danach nahm er «Birthright» auf, grösstenteils mit Eigenkompositionen: Ein nacktes, ehrliches und spektakulär eindringliches Album. Ulmer ist nur mit Gitarre und Stimme zu hören – so wie er in Willisau auftritt.

Die Gitarre hat er gestimmt wie in den ersten Jahren mit Ornette Coleman. Er nennt diese Stimmung «unison»: Alle Saiten klingen zusammen und verweisen so auf die archaische Gitarre, die nur eine Saite hatte. Nicht von ungefähr hat Ulmer sich früh für die harmolodische Spielweise von Ornette Coleman interessiert, die, sehr vereinfacht gesagt, immer von der improvisierend entwickelten Melodie und nicht vom Jazz-Harmonie-Schema mit seinen Patterns ausgeht.

Nachdem James Blood Ulmer in den frühen Sechziger Jahren in Rhythm'n'Blues und Funk-Bands gespielt hatte, zog er 1971 nach New York. Dort lernte er Ornette Coleman kennen, der ihn stark beeinflusste und der mit Ulmer sein harmolodisches Konzept erstmals ausserhalb seiner eige-

nen Musik anwendete. Coleman spielte auf Ulmers erstem Album «Tales from Captain Black» (1978) mit und produzierte es. Auf Platten wie «Are You Glad To Be In America», «Black Rock» oder «Odyssey» liess Ulmer sein raues, dissonant und dunkel splitttriges Amalgam aus Rock à la Jimi Hendrix, Funk, Punk und Free Jazz hören, von dem sich auch Living Colour inspirieren liessen.

Mit David Murray, Amin Ali und Ronald Shannon Jackson gründete Ulmer das Music Revelation Ensemble. Mit George Adams, Sirone und Rashied Ali hatte er Ende der Achtziger Jahre die Gruppe Phalanx. Mit beiden Bands erkundete er mehr und weniger intensiv die Territorien Free-Funk-Jazz und Improvisation. In den Neunziger Jahren wurde Ulmers Musik vorhersehbarer und fader. Doch seit der Wiedererweckung des Blues in ihm ist der heute 64-jährige authentisch wie schon lange nicht mehr. Seine neu erwachte Vitalität zeigt auch das aktuelle Album «Back in Time» (20 05): Mit den Musikern Charles Burnham (Violine) und Warren Benbow (drums) lässt er das Trio aufleben, mit dem er 1983 «Odyssey», eine seiner besten Platten, eingespielt hatte.



JAMES 'BLOOD' ULMER, G, VOC

**KONZERT 1:
DONNERSTAG 31. AUG 20.00
BLUES AND HENDRIX FOREVER**

THE WORLD SAXOPHONE QUARTET EXPERIENCE: TRIBUTE TO JIMI HENDRIX

Diese Band mit lauter Saxophonen war schon im Gründungsjahr 1976 ein Ereignis. Mit David Murray, Oliver Lake, Hamiet Bluiett und Julius Hemphill waren vier der herausragendsten Instrumentalisten dabei, die damals im zeitgenössischen Jazz Akzente setzten. Nach dem Ausscheiden von Julius Hemphill im Jahr 1989 haben wechselnde Musiker seinen Altosax-Platz eingenommen: Arthur Blythe, James Spaulding, Eric Person, John Purcell. Zur Zeit ist es Tony Kofi (Alto).

Aus dem reinen Sax-Vierer World Saxophone Quartet (WSQ) ist seit Ende der Achtziger Jahre eine Band geworden, die je nach Projekt eine Rhythmusgruppe oder weitere Musiker bezieht. Dessen ungeachtet hat das WSQ einige seiner Stärken über 30 Jahre hinweg halten können. Im Zentrum steht ein Saxophon-Sound, der das ganze Spektrum zwischen furiosen Soli, lyrischen Momenten und orchestralen Kollektivflügen abdeckt.

Das jüngste Projekt des WSQ ist ihr Tribut an Jimi Hendrix. Der grosse Rockgitarrist mit seinem Crossover-Spirit hat nicht aufgehört, Musiker quer durch die Stile zu beeinflussen und zu inspirieren. Dass Hendrix-Kompositionen im Jazz-Umfeld aufgenommen wurden, ist mit Ausnahme der bekannt gewordenen Arrangements von Gil Evans eher selten. Hierzulande war und ist es Gitarrist Christy Doran, der spezifische und gut geratene Hendrix-Projekte ausgearbeitet hat, das jüngste mit Erika Stucky, Jamaaladeen Tacuma und Fredy Studer. Für das Hendrix-Projekt verzichtete das WSQ auf einen Gitarristen, aber erweiterte sich mit Posaunist Craig Harris, Bassist Matthew Garrison und Schlagzeuger Gene Lake. In Willisau ist für Garrison Bassist Jamaaladeen Tacuma dabei.

Warum Hendrix? Oliver Lake brachte es in einem Interview gegenüber «All about Jazz» kurz und bündig auf den Punkt: «Somehow that music has affected all of us.» Auch für David Murray, der mit Rockmusik im Kalifornien aufgewachsen und mit The Grateful Dead auf der Bühne gestanden ist, hat Hendrix immer eine wichtige Rolle gespielt. «Everybody likes Jimi Hendrix. Everybody in the band likes Jimi Hendrix. I think the world likes Jimi Hendrix.» Murray ist überzeugt, dass Hendrix, würde er in 10 Jahren auf unserem Planeten landen, auf der grössten Bühne mit der besten Show spielen würde – «because he was the best guitar player». Jimi Hendrix hätte mit allen spielen können, sagt Murray. «He could have played with the Sun Ra Arkestra if he wanted to.»

Die Veröffentlichungen von David Murray mit seinem Oktett, mit kleineren Bands, mit Big Bands und als Sideman in Projekten sind beinahe endlos. Allein mit dem WSQ hat er über 20 Platten veröffentlicht. Er wurde beeinflusst von Coleman Hawkins, Ben Wester und den Free-Jazz Giganten Albert Ayler und Archie Shepp. Stilistisch reicht sein Repertoire von Standards und Mainstream bis zur freien Improvisation. In den letzten Jahren hat er sich mit einem Senegal- und einem Karibik-Projekt eingehender mit den afrikanischen Roots beschäftigt.

Hamiet Bluiett gehört seit den Siebziger Jahren zu den herausragenden Bariton-Saxophonisten. Er spielte mit Charles Mingus, Sam Rivers, Stevie Wonder oder Marvin Gaye.

Oliver Lake wuchs in St. Louis auf und wurde musikalisch von Lester Bowie auf den Weg gebracht. Mitte der Siebziger Jahre gehörte er in New York zur sogenannten «Loft Jazz» Szene. In den Achtziger Jahren leitete er mit «Jump Up» eine Reggae- und Funk betonte Band.

Jamaaladeen Tacuma stammt aus Philadelphia. Zuerst war er Sänger in einer Doo Wop Gruppe und wurde inspiriert von James Brown, den Temptations und Stevie Wonder. Erstmals bekannt wurde er als Sideman von Ornette Coleman auf dessen Album «Dancing In Your Head» (1973). Auch auf James Blood Ulmers «Tales Of Captain Black» war er mit von der Partie. Er hat ein Flair für Funk, Pop und Dance und ist ein gefragter Studiomusiker.



**DAVID MURRAY, TS, BCL
OLIVER LAKE, AS, SS
HAMIET BLUIETT, BS
TONY KOFI, AS
CRAIG HARRIS, TB
JAMAALADEEN TACUMA, EB
GENE LAKE, DR**

KONZERT 2:
FREITAG 1. SEP 20.00
GROOVIN' HIGH

SEX MOB FEAT. JOHN MEDESKI

«Sex Mob ist auf einer Mission, um wieder den Spass in den Jazz zu bringen», schrieb New York Daily über das Quartett von Bandleader und Trompeter Steven Bernstein. Sex Mob wurden im Kritiker-Poll von Downbeat als «best beyond group» und als «best acoustic group» ausgezeichnet. Ihre letzte CD «Dime Grind Palace» (2003) wurde von Scott Harding produziert, der mit Medeski Martin and Wood und dem Wu-Tang Clan arbeitete.

Sex Mob sind eigentlich unkategorisierbar. Sie machen Party-Musik, abgefahrenen Jazz, sie spielen Walzer, Dixieland, sie improvisieren und sie haben auch nichts gegen ein paar fette Beats. «To bring the sexy thing back into instrumental music», war früher mal ihr Wahlspruch.

Sex Mob entstanden im Umfeld der Knitting Factory, wo sie eine Zeitlang jeden Donnerstag spielten. Das Quartett besteht aus hervorragenden Instrumentalisten, die ihrerseits in einem weiten eklektizistischen Feld tätig sind und alle Scheuklappen schon frühzeitig versorgt haben. Sex Mob veröffentlichten ihre erste CD 1998, mit John Medeski als Gast. Auf dem Nachfolger «Solid Sender» (Mit DJ Logic) spielten sie unter anderem Covers von Nirvana, The Rolling Stones oder Abba. Auf «Theatre and Dance» (2000) rückten Arrangements von Duke Ellington in den Mittelpunkt.

Steven Bernstein gehört zu den bekannten Musikern der New Yorker Downtown-Szene. Er war musikalischer Direktor der Lounge Lizards (John Lurie). Er schrieb auch Musik für Filme, so für «Get Shorty» und «Kansas City» von Robert Altman. Seine unverföhren-präzise Instrumentalarbeit machten ihn zu einem begehrten Sessionmusiker. Er arbeitete mit Tricky, Foetus, They Might Be Giants, Aretha Franklin, Bootsy Collins, Don Byron und Allen Toussaint.

Wie Steven Bernstein gehörte auch Bassist Tony Scherr zu den Lounge Lizards. Als Teenager spielte er mit Woody Herman. Er war Mitbegründer des New Klezmer Trios und war auf Alben von John Zorn, Tom Waits, Madeleine Peyroux und vielen Downtown-Bands dabei. Briggan Krauss ist ein begehrter Altosaxophonist. Er spielte mit Wayne Horvitz (Pipen) und ist Mitglied im Andrea Parkins Trio.

Sex Mob lieben es, bekannte Stücke auf ihre eigene abgedreht-kreative Weise zu interpretieren. Sie covern Songs von Madonna, Prince, Sly and the Family Stone, Beatles, Duke Ellington, Smashing Pumpkins, Kurt Cobain oder Johann Strauss. Auf ihrer

aktuellen CD «Dime Grind Palace» spielen sie erstmals ausschliesslich Eigenkompositionen, in denen die ganze Jazzgeschichte von Swing bis Free, aber auch populäre Themen verarbeitet sind.

Live ist vieles und alles möglich. Sie haben ihre Show auch schon mit einer 20-minütigen Version von «Ruby Tuesday» (The Rolling Stones) beschlossen. Die Beziehung zum Publikum ist wichtig. «When we play live, I still like to play the tunes that people know», erklärte Bernstein letztes Jahr in einem Interview. Viele Leute hätten noch immer Berührungsängste vor Jazz und wüssten nicht, was sie damit anfangen sollten. «Es ist zu abstrakt für sie, und dann hat man sie verloren. Aber wenn du beginnst, Melodien einzubringen, die sie kennen, dann kannst du das Ganze so abstrakt machen, wie du willst.»

Eine so starke Melodie, dass sie auch den wildesten Dekonstruktionen stand hält, das ist das Geheimnis von Sex Mob's Erfolg. Bernstein: «Es ist das, was Jazzmusiker schon immer getan haben. Das hat Lester Young populär gemacht, das hat Charlie Parker populär gemacht, auch Miles Davis oder John Coltrane haben das gemacht. Sie spielten Songs, die alle kannten, und so konnten sie das Publikum in ihr Ding ziehen.»



STEVEN BERNSTEIN, TP
BRIGGAN KRAUSS, AS, BS
TONY SCHERR, B
KENNY WOLLESEN, DR
JOHN MEDESKI, ORG, P

KONZERT 2:
FREITAG 1. SEP 20.00
GROOVIN' HIGH

MEDESKI, MARTIN & WOOD

Das letzte Konzert von Medeski, Martin & Wood in Willisau war vor drei Jahren, und die drei Amerikaner haben an jenem Sonntag Nachmittag gewaltig Gas geben. Es gab Leute, die von diesem wilden und lauten Gebräu zwischen Hardcore-Jazz, Orgel-Funk und Space-Improvisation ziemlich aufgeschreckt wurden. Andere – und sie waren definitiv in der Mehrzahl – lernten eine Band kennen, die sich auf jeder Bühne neu erfindet und aus einem Repertoire schöpft, das sich nicht um Standards und Schubladen kümmert.

Medeski Martin & Wood – kurz MMW – veröffentlichten 1992 ihr selbst verlegtes Album «Notes from the Underground», auf dem (noch) klassischer Akustik-Jazz mit Standards und Eigenkompositionen zu finden war. Es folgten bis heute über ein Dutzend weiterer Alben, auf denen MMW, oft unterstützt von Gastmusikern, immer wieder neue Facetten ihres Groove-Sounds in Fahrt brachten. Da herrscht eine Unbekümmertheit und Spielfreude, die das Einfache betont und dennoch das Unberechenbare nicht missen will. Das letzte reguläre Album rief zur «End Of The World Party» (2004), ihre jüngste Veröffentlichung «Note Bleu» (2006) ist eine Best of ihrer sechs Veröffentlichungen auf Blue Note.

Dennoch: Ihre Platten können das Live-Erlebnis nicht ersetzen. MMW sind eine Live-Band durch und durch. Wie bei The Grateful Dead oder Phish werden ihre Konzerte von Fans mitgeschnitten und auf Tauschbörsen und im Internet vertrieben. Basis ihrer Live-Energie sind die Erfahrungen von anfangs der Neunziger Jahre, als sie mit dem Bus praktisch ununterbrochen unterwegs waren und die gesamte US-Ostküste heiss spielten. Das schweisste sie zusammen und machte ihren funkigen Hammond-B3-Sound sukzessive populär. Das Trio gewinnt auf seinen Tournéeen in Japan, Europa und in den USA laufend neue junge Fans, die von ihren Crossover-Jams zwischen Groove-Jazz, Rock, Improvisation und HipHop begeistert sind.

Einen guten Eindruck eines MMW-Gigs gibt die Beschreibung von Blog-Schreiber Jürgen (Jazzpages), der ein Konzert in Berlin besucht hatte. «MMW setzen zum Beispiel mit einem einfachen Groove an, verdichten die Textur, verschärfen das Tempo, bremsen wieder ab, verlieren sich minutenlang in spacier, scheinbar chaotischer Kollektivimprovisation, wobei vor allem John Medeski sein ganzes Arsenal zum Einsatz bringt, um dann, wenn man es schon gar nicht mehr erwartet, mit traumwandlerischer Sicherheit wieder

gemeinsam punktgenau in dem gleichen Groove zu landen. Dabei gelingt es MMW, ihrer Musik eine Dramaturgie zu geben, die immer dann, wenn man meint, dass sie ziellos abtreiben, eine Wendung, einen Break parat hat, der die Spannung wieder herstellt oder sogar noch steigert.»

John Medeski (Orgel/Piano), Chris Wood (Bass) und Billy Martin (Schlagzeug) lernten sich in New York kennen. Als herausragende Instrumentalisten machten sie sich in der Downtown-Szene schnell einen guten Namen, liessen sich aber nie von einem bestimmten Trend vereinnahmen. Sie sammelten Erfahrungen mit den Lounge Lizards, John Zorn, Ned Rothenberg, Jazz Passengers, Elliott Sharp und Marc Ribot's Shrek. John Medeski studierte bei Bob Moses am New England Conservatory in Boston, und Billy Martin war ein langjähriger Partner von Bob Moses auf Platten und Tournéeen.

1998 spielten MMW mit John Scofield auf dessen Album «A Go Go». Diesen Herbst soll eine weitere Zusammenarbeit mit Scofield auf Platte erscheinen: «Out Louder» wird die erste Veröffentlichung sein auf MMW's eigenem Label Indirecto Records.



JOHN MEDESKI, ORG, P
BILLY MARTIN, DR
CHRIS WOOD, B

KONZERT 3:
SAMSTAG 2. SEP 14.30
GREAT DUOS

JOHN ZORN- SYLVIE COURVOISIER

Im Jahr 2004 hat die gebürtige Lausanner Pianistin und Komponistin Sylvie Courvoisier mit ihrem Partner Mark Feldman (Violine) «Masada Recital» veröffentlicht. Die Platte ist auf Tzadik erschienen und enthält 12 Kompositionen aus John Zorns Masada-Songbook. Dieses Jahr haben die beiden mit einer weiteren Tzadik-CD nachgedoppelt, auf der sie 10 Kompositionen aus Zorn's zweitem Masada-Songbook «Book of Angels» interpretieren. «With Malphas they move into new territory that - along with the Masada String Trio - may be the most purely evocative and distinctive interpretation of Zorn's music yet», schrieb John Kelman von All About Jazz.

Ob das Masada-Material eine gemeinsame Basis bildet, wenn Sylvie Courvoisier und John Zorn himself auf der Willisauer Bühne zusammentreffen, ist offen. Courvoisier, die seit 1998 vorzugsweise in New York lebt, ist schon an mehreren Veröffentlichungen im Umfeld von John Zorn beteiligt gewesen. Sie hat zeitgenössische Musik und Jazz studiert, fühlt sich aber stark der freien Improvisation zugetan. Als Komponistin wurde sie eher von Varèse und Ligeti als von Jazz-Persönlichkeiten beeinflusst.

Am Jazz habe sie vor allem die Improvisation interessiert, sagte Courvoisier 1998 in einem Interview mit Christian Steulet. «Improvisation hat mir geholfen, die instinktive Seite meiner musikalischen Aktivitäten zu entwickeln. Wenn du improvisierst, machst du eigentlich instant composing. Jeder Improvisator ist ein Komponist, und auch die Arbeit des Komponierens ist eigentlich Improvisieren, einfach etwas langsamer und überlegter.» Ein herausragendes Beispiel gibt die Doppel-CD «Abation», die sie 2004 mit Mark Feldman und Erik Friedlander (Cello) auf ECM veröffentlicht hat: Auf einer CD werden ihre Kompositionen interpretiert, auf der andern CD wird frei improvisiert.

John Zorn, 1953 in New York geboren, gehört zu den schillerndsten Persönlichkeiten der zeitgenössischen Impro- und Avantjazzszene. Mit einigen radikalen Projekten und einem unbändigen Produktionsdrang hat er sich in den Achtziger Jahren sukzessive den Platz als «spiritus rector» der New Yorker Downtown-Szene erobert. Seinen Durchbruch erlebte er mit der CD «The Big Gundown» (1985), auf der er Filmmusik von Ennio Morricone mit seinen Arrangements versah. Seine «Filmworks» sind inzwischen auf 18 Volumes angewachsen. Mit den Bands Painkiller und Naked City begab er sich in die Regionen von Metal, Trash, Hardcore und Free Jazz. Am

bekanntesten und nahrhaftesten ist mittlerweile sein Masada-Projekt geworden. Masada ist (auch) eine Band, die 1994 gegründet wurde. Die Musik basiert auf Klezmer-Themen, die im Stil des frühen Ornette Coleman Quartetts gespielt werden. John Zorn hat bisher über 500 Kompositionen in zwei Masada-Songbooks geschrieben. Die meisten sind als «Partitur» nicht länger als ein paar Zeilen, aber sie bilden einen Kanon, der immer wieder neu und radikal interpretiert wird, sei es kammermusikalisch, elektrisch hardcoremässig oder zeitgenössisch experimentell.

Die grosse Neugierde von John Zorn und seine Offenheit für experimentelle Musik manifestiert sich in der Positionierung seines Labels Tzadik, wo auch zeitgenössische Komponisten, Vertreter der «Radical Jewish Culture» oder experimentelle Musik aus Japan berücksichtigt werden. Bereits in der Folge 11 steht eine CD-Serie, in welcher die Dutzenden von Konzerten veröffentlicht werden sollen, die anlässlich von Zorn's 50. Geburtstag im «Tonic» in New York stattfanden. In seinen neusten Projekten «Moonchild» und «Astronome» konzentriert sich John Zorn wieder auf kompromisslosen Hardcore-Rock, der von einem Power-Trio mit Joey Baron (Drums), Mike Patton (Gesang) und Trevor Dunn (Bass) gespielt wird.



**JOHN ZORN, AS
SYLVIE COURVOISIER, P**

KONZERT 3:
SAMSTAG 2. SEP 14.30
GREAT DUOS

JOHN SURMAN- JACK DEJOHNETTE



«Free and Equal» heisst das bisher letzte Album, bei dem sich der Brite John Surman und der Amerikaner Jack DeJohnette im Jahr 2003 getroffen haben. Der Titel ist auf die 1945 ratifizierte Menschenrechtsdeklarationen der UNO gemünzt und weltpolitisch-gesellschaftlich von unverminderter Aktualität. Gleichzeitig charakterisiert «Free and Equal» auch treffend die Haltungen der zwei Protagonisten und das musikalische Resultat ihrer Begegnungen. Es sind zwei Ausnahme-Musiker, von denen jeder mit seinen Aktivitäten ein wichtiges Kapitel im modernen Jazz geschrieben hat.

John Surman und Jack DeJohnette trafen sich erstmals 1968 im Ronnie Scotts in London, wo sie mit Dave Holland, John McLaughlin oder Tony Oxley jamten. Jack DeJohnette spielte von 1966 bis 1968 im damals populären Charles Lloyd Quartet. Gleichzeitig gründete er mit The DeJohnette Complex seine erste Band. Wenig später stieg er bei Miles Davis ein, wo er Tony Williams ersetzte und Miles in die elektrische Phase begleitete. John Surman hatte Mitte der Sechziger Jahre in London Musik studiert. Erst spielte er mit Alexis Korner, Graham Collier und Mike Westbrook. 1968 veröffentlichte er seine erste Platte und wurde im gleichen Jahr am Jazz Festival Montreux als bester Solist ausgezeichnet.

Danach legten beide ein paar ausserordentliche Stationen zurück, bevor sie 1981 für das erste Duo-Album zusammen fanden. Jack DeJohnette nahm mit Miles Davis das Album «Bitches Brew» auf und gründete dann seine eigenen Bands: Compost, Directions, New Directions und Special Edition, wo er mit Leuten wie Mike Richmond, John Abercrombie, Eddie Gomez, Lester Bowie, David Murray und Arthur Blythe ein Spektrum zwischen akustischem Free-Jazz, Fusion und Jazz-Pop spielte. Sein differenziertes Akustikspiel ist in den letzten Jahren vor allem mit Keith Jarrett zu hören, den er in seinem Trio mit Gary Peacock begleitet.

John Surman spielte zunächst stärker auf der Free-Jazz-Linie, so in The Trio (mit Stu Martin und Barre Phillips) oder im Saxophon Trio SOS mit Mike Osborne und Alan Skidmore. Surman arbeitete für die Choreographin Carolyn Carlson (Oper Paris), tourte mit dem Gil Evans Orchestra und begann 1979 eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Label ECM, die bis heute andauert.

Er schrieb für Big Bands und Synchronorchester, machte Projekte mit Bläsern, Chören, Kammerorchestern und entwickelte eine besondere Affinität für die mittelalterliche Musik und die Folktradition der Britischen Inseln. «The surprise, and the enduring pleasure, of Surman's art is the contrast of simple, haunting melody, lush orchestral textures and intense improvisation», heisst es in der Biographie auf seiner Homepage.

Die Zusammenarbeit mit Jack DeJohnette war erstmals 1981 auf dem Album «The Amazing Adventures of Simon Simon» (ECM) zu hören. Danach dauerte es über 20 Jahre, bis die beiden die Spur wieder aufnahmen. Zuerst erschien das Livealbum «Invisible Nature» (ECM, 2002) und ein Jahr später «Free and Equal» (ECM), wo die beiden vom zehnköpfigen Ensemble London Brass begleitet werden. Die beiden Musiker integrieren auch elektronische Klänge in ihr Spiel. Surman benutzt die MIDI-Synthesizer-Technologie, DeJohnette erweitert seine Soundwelt mit elektronischer Perkussion.

Die Kompositionen sind geprägt von Einflüssen aus Blues, Klassik, Folk, Minimal Music und von indischen Klangfarben. «Man meint förmlich zu spüren, wie der eine ahnt, was der andere als Nächstes tun könnte, um ihn dabei treffend zu unterstützen oder konterkarieren zu können. Dabei hat es natürlich keiner der beiden noch nötig, seine Virtuosität auf irgendeine Art demonstrativ in den Vordergrund zu stellen», hat das Magazin Jazzthetik über das Duo geschrieben.



**JACK DEJOHNETTE, DR
JOHN SURMAN, BS, SS, BCL,**

**KONZERT 4:
SAMSTAG 2. SEP 20.00
SUPER SEVEN**

NILS WOGRAM SEPTETT

«Swing Moral» ist ein auffallender Name für eine Jazz-CD im 21. Jahrhundert, zumal man den Protagonisten Nils Wogram eher nicht mit Swing in Verbindung gebracht hat. Doch die CD hätte auch «Marlis Wong» heissen können, und man hätte vielleicht über chinesische Einflüsse zu spekulieren begonnen. «Swing Moral» und «Marlis Wong» sind nichts anderes als Anagramme von «Nils Wogram». Also alle Moral umsonst und der Swing ohnehin? Nicht doch: «Swing Moral», die aktuelle CD des Nils Wogram Septett, hat durchaus ihre starken Swing-Komponenten, bloss werden sie vom andern Ende der Jazzgeschichte her aufgerollt und mit einer Vielzahl von stilistischen Einflüssen durchmischt.

Im Septett von Nils Wogram sind einige der besten Instrumentalisten der aktuellen deutschen Jazzszene versammelt. Mit Ausnahme des grandiosen Klarinettenisten Claudio Puntin dürften die wenigsten Namen hierzulande schon geläufig sein. Doch was Steffen Schorn (Baritonsaxophon, Bassklarinette), Tilman Ehrhorn (Tenorsax), Frank Speer (Altosax), Stephan Meinberg (Trompete) und John Schröder (Drums) technisch und musikalisch bieten, hat Klasse. Wograms Kompositionen bringen ihre Eigenheiten ans Licht, lassen sie funkeln und swingen und auf dem Bass-losen Fundament der Band zusammenwachsen. Wir hören den alten Jazz durchscheinen, orchestrale Sequenzen, die an Filmmusik erinnern, energische Aufbrüche à la Charles Mingus, Balkan-Themen oder Klangzonen der zeitgenössischen Musik.

Wer Nils Wogram bisher vor allem als herausragenden Instrumentalisten gespeichert hat, darf über den Ideenreichtum seiner Kompositionen und Arrangements staunen. Es sind zumeist längere Stücke, die aus verschiedenen Parts bestehen, in denen vieles passiert. Nuanciertes und Groovendes, und die sich dennoch dynamisch verschränken und weit über die herkömmlichen Thema-Solo-Abfolgen hinaus weisen. Wogram kennt die Musiker und gibt ihnen Vorlagen, in denen sie noch genügend Freiheiten zur persönlichen Gestaltung haben.

Nils Wogram, 1972 in Braunschweig/D geboren, begann mit 12 Jahren seine klassische Ausbildung (Posaune, Klavier, Musiktheorie). Ab 1988 spielte er im Jugend Jazz Orchester Niedersachsen, zwei Jahre später wurde er Mitglied des Deutschen Jazz Orchesters unter der Leitung von Peter Herbolzheimer. Er gewann schon früh zahlreiche Preise, unter anderem auch als Solo-Posaunist.

1992 bis 1994 weilte Wogram in New York, wo er bei Leuten wie Reggie Workman, Slide Hampton, Conrad Herwig, Kenny Werner, Buster Williams und Maria Schneider studierte. 1994 erschien sein erstes Album «New York Conversations». Sein stupendes Talent beförderte ihn früh zum «Wunderkind». Solche Etiketten hat er überwunden. «Es war nie mein Ziel zu beeindrucken. Der Fokus geht jetzt viel stärker auf die Musik, sie spricht für sich.» Zurück aus New York wurde Nils Wogram zu einem der gefragtesten Posaunisten in Europa. Seine brillante Technik und seine stilistische Vielfalt waren Stoff genug für Respekt und Bewunderung.

Zu seinen aktuellen Working Bands zählen neben dem Nils Wogram Septett das Quartett Root 70, das Nils Wogram Quartett, die Duos mit Simon Nabatov (Piano) und Conny Bauer (Posaune), die NDR Big Band, das Quintett Lush (Simone Vollenweider, Colin Vallon, Wolfgang Zwiauer, Kaspar Rast) und das Nostalgia Trio. Als Sideman arbeitet er mit dem Aki Takase Trio und mit Lucas Niggli Zoom. Seit März 2004 ist der mittlerweile in Zürich lebende Musiker auch Dozent an der Jazzfakultät der Musikhochschule Luzern.



NILS WOGRAM, TB
STEFFEN SCHORN, BS, BCL
CLAUDIO PUNTIN, CL
TILMAN EHRHORN, TS
FRANK SPEER, AS
STEPHAN MEINBERG, TP
JOHN SCHRÖDER, DR

**KONZERT 4:
SAMSTAG 2. SEP 20.00
SUPER SEVEN**

THE MINGUS DYNASTY

Bassist, Komponist und Bandleader Charles Mingus (1922-1979) gehört zu den wenigen Jazz-Persönlichkeiten, deren Erbe auch nach dem Tod akribisch weiter gepflegt wird. Seine Witwe Sue Mingus sorgt dafür, dass das riesige Repertoire an gut 300 Kompositionen musikalisch nicht vergessen geht. Zu diesem Zweck hat sie einen Pool von rund 60 Musikern etabliert, die sich je nach Bedarf in drei unterschiedliche Repertoire-Bands verwandeln können: Mingus Big Band, Mingus Orchestra und Mingus Dynasty.

Die Mingus Dynasty ist ein flexibles Septett, das als erste Repertoire-Band unmittelbar nach Mingus' Tod gegründet wurde. Es macht die dynamischen Finessen und Farbigkeiten von Mingus Kompositionen besonders gut hörbar. Sue Mingus ist auf vielen Ebenen bestrebt, dass die Musik von Charles Mingus weiter lebt. Auf ihrem neu gegründeten Label Sue Mingus Music hat sie letztes Jahr die CD «I Am Three» veröffentlicht, auf der alle drei Mingus-Bands versammelt sind.

1989 hatte sie das aus unzähligen Blättern rekonstruierte, zweistündige Werk «Epitaph» produziert, das von 31 Musikern erstmals aufgeführt wurde. 2002 kam ihr Buch «Tonight at Noon» heraus, in dem sie auf ihre Zeit mit Charles Mingus zurück blickt. Weitere Mingus Big Band-Aufnahmen wurde seit 1993 auf dem Label Dreyfus herausgegeben.

Ohne Witwe keine Repertoire Bands, und ohne Repertoire Bands kein kompetenter Anknüpfungspunkt für das Werk des genialen Musikers, das von Richard S. Ginell treffend mit «a blend of wildly colorful eclecticism solidly rooted in jazz history» charakterisiert wurde. Erdig, traditionell und dennoch radikal ist die Handschrift von Mingus. Gospel, Blues, New Orleans Jazz, Swing, Bop, Latin und auch zeitgenössische Musik und Avantgarde sind in seiner Musik auszumachen. Ein wichtiger Berührungspunkt ist Duke Ellington, dessen Tonalitäten Mingus ausgebaut und weitergeführt hat.

Zu seinen wichtigsten Platten gehören Pithecantropus Erectus (1956), New Tijuana Woods (1957), Mingus Ah Um (1959), Mingus at Antibes (1960), Oh Yeah (1961), The Black Saint and the Sinner Lady (1963), Mingus Mingus Mingus Mingus (1963) und Let My Children Hear Music (1971). Mitte bis Ende der Sechziger Jahre zog sich Mingus von der Szene zurück. 1974 hatte er ein neues Quintett

gegründet, mit Danny Richmod, Jack Walrath, Din Pullen und George Adams. 1977 erkrankte Mingus und war nicht mehr fähig, Bass zu spielen. Sein raues und oft tumultöses Leben, mit Ausbrüchen und Zusammenbrüchen, hat er in seiner Autobiographie «Beneath The Underdog» fest gehalten.

Die Mingus Dynasty, die in Willisau auftritt, ist mit Leuten wie Craig Handy (Altosax), Alex Sipigian (Trompete), George Colligan (Piano) und Boris Kozlov (Bass) stark besetzt. Craig Handy spielte mit Art Blakey's Jazz Messengers, Wynton Marsalis, Roy Haynes, Elvin Jones und Betty Carter und veröffentlichte eigene Platten.



CRAIG HANDY, AS
WAYNE ESCOFFERY, TS
ALEX SIPIAGIN, TP
FRANK LACY, TB
GEORGE COLLIGAN, P
BORIS KOZLOV, B
DONALD EDWARDS, DR

KONZERT 5:
SONNTAG 3. SEP 14.30
MINIMAL MAXIMAL

NIK BÄRTSCH'S RONIN

Alles Klare und Beharrliche wird mit der Zeit sein Publikum finden. Das trifft mit Sicherheit auf Nik Bärtsch und seine Musik zu. Der 35-jährige Zürcher Pianist ist seit Jahren daran, musikalisch einen eigenen Weg zu gehen. Das wollen alle, aber nur wenigen gelingt es, dorthin auch vorzustossen. Mit seiner aktuellen CD «Stoa», die auf dem Label ECM veröffentlicht worden ist, hat Nik Bärtsch jetzt zumindest die Chance bekommen, dass er mit seiner faszinierenden Modul-Musik breiter gehört werden wird.

Nik Bärtsch hat das stromlinienförmig Groovende oder standardisiert Jazzige weitestgehend hinter sich gelassen. Er nennt seine Musik «Ritual Groove Music» oder «Zen Funk». Beides meint: Es geht um Intensitäten, die ihre Energie nicht aus dem Effekthascherischen holen, sondern aus dem Einfachen und Genauen. Bärtsch legt Wert auf Regelsysteme, Verbindlichkeit, Respekt. Man müsse lernen, zu fokussieren, seinen Blickwinkel einzuschränken, um in einem spezifischen Bereich zu erspürlichen Lösungen zu gelangen, sagte er 2005 in einem Interview mit Omri Ziegele. «So ist es auch nicht die Improvisation, die ausufernde Bewegung, die mich im Alltag interessiert, sondern das Befragen und Neubetrachten des ständig Wiederkehrenden.»

Zunächst lernte Nik Bärtsch neun Jahre lang Jazz-Klavier, bevor er an der Zürcher Musikhochschule sein klassisches Klavier-Diplom machte. Er begann Philosophie, Linguistik und Musikwissenschaft zu studieren und spielte nebenher in verschiedenen Bands Fusion, Free Funk und anderen Jazz. Parallel dazu verlagerte sich sein musikalisches Interesse zunehmend zu modernen Komponisten wie Morton Feldman, John Cage, Steve Reich und ihren Haltungen. 1997 gründete er «Mobile», eine Gruppe, die sich auf «musikalische Gesamtkunstwerke» konzentrierte und mit Vorliebe im Rahmen von Multimedia-Settings und an ungewöhnlichen Schauplätzen über sehr lange Zeiträume spielte.

Mit «Ronin» (japanisch für frei herum schweifende Samurai) rief Nik Bärtsch 2001 eine kleine Club-Formation ins Leben. Im Kern bestand sie aus Kaspar Rast (Drums) und Björn Meyer (Bass), etwas später stiessen Andy Pupato (Perkussion) und Sha (Bassklarinette) dazu. Mit Kaspar Rast spielt Nik Bärtsch seit seinen frühesten Jugendjahren zusammen. Die Freundschaft mit ihm ist ein Nukleus für die perkussive Grundsubstanz, die Ronin immer wieder ausstrahlt.

Die Band spiegelt die Essenz dessen, worum es Bärtsch geht: Eine verlässliche und eingeschworene Truppe, die regelmässig spielt (seit November 2004 gibt es die Montag-Sessions im Bazillus Zürich) und dabei immer schwerelos aus dem Zentrum heraus die musikalische Inputs auf den Punkt bringt. Die Inputs sind durchkomponierte Parts, sogenannte Module, die von den Musikern aneinander gereiht, überlagert und in Fluss gebracht werden.

Nik Bärtsch hat verschiedene musikalische Sozialisationen durch gemacht. Zum einen die Standards des Jazz, dann die klassische Ausbildung und schliesslich, wie das für alle Bandmitglieder wichtig ist, die Spielarten der Populärmusik. Nik Bärtsch: «Wir haben eine Mischung gesucht, wo die Band bescheiden, diszipliniert aber locker einen Groove etablieren kann, ohne an den Noten kleben zu müssen. Andererseits soll sie nicht einfach bei der erst besten Gelegenheit ausscheren und auch nicht exzentrisch spielen, sondern mit einer fast interpretatorischen Hingabe an den Text.»

Das reduktionistische Prinzip hat Nik Bärtsch auch von Stravinsky gelernt, der einmal sinngemäss gesagt hat: Durch selbstgewählte Einschränkung entsteht Freiheit. Nicht extravagante Soli oder brodelnde Kollektiv-Improvisationen machen die Musik von Ronin lebendig. Es sind eher die Nuancen der Mikro-Phrasierungen, die mit zunehmender Dauer eine eigene Magie entfalten. Mit seinem Zen-Funk holt Bärtsch insbesondere auch Leute ab, die nicht sonderlich an Jazz oder moderner klassischer Musik interessiert sind, aber vielleicht gerne Funk oder Pop-Musik hören. Nik Bärtsch: «Durch die nonchalante, pragmatische Art, wie unsere Musik daher kommt, überlisten wir viele. Wir haben eine sehr genaue Dramaturgie im Kopf und diese köcheln wir hoch, bis sie wirkt. Es gibt kein Rezept dafür, wir müssen sie jedes Mal neu kreieren.»



NIK BÄRTSCH, P. KEYB
ELCTR., SHA, TS, BCL
KASPAR RAST, DR
ANDI PUPATO, PERC
BJÖRN MEYER, B

KONZERT 5:
SONNTAG 3. SEP 14.30
MINIMAL MAXIMAL

BILL FRISELL TRIO

Jazz, freie Improvisation, Blues, Hardcore, Klezmer, Rock, Noise, Country: In all diesen stilistischen Zonen hat sich der amerikanische Gitarrist schon bewegt - und hat doch jedesmal nach sich selber getönt: Bill Frisell gehört zu den grossen Gitarristen der Gegenwart. Er hat einen eigenen Sound: Etwas Schwebendes und Filigranes, mit einem untrüglichen Flair für Zwischenräume, was er in den letzten Jahren immer intensiver auskostet. Aus diesen Ruhezeiten heraus platziert er seine Riffs und kontrastiert das impressionistische Fluidum seiner Akkordprogressionen und Melodiebögen mit elektrischen Koloraturen. Und wenn er zu einem Soli ansetzt und es mit Ausbuchungen und Assoziationen weiter treibt, erzählt er eine Geschichte und lässt den Zuhörer staunen, wie er dieses geradezu lyrische Zusammenspiel von Harmonien, Melodie und Space wiederum hin gekriegt hat.

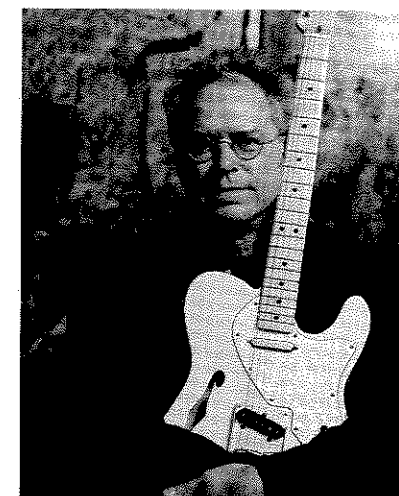
William Richard Frisell wurde 1951 in Baltimore/Maryland geboren. Als Kind spielte er Klarinette. Vielleicht ist deswegen sein späteres Gitarrenspiel so organisch geworden. Später spielte er in Rockbands, dann kam er durch Wes Montgomery auf den Geschmack von Jazz. Er besuchte die Berkeley School of Music, gleichzeitig mit Pat Metheny, und studierte bei Jim Hall. «Ich glaube, ich bewege mich durch die Harmonien, wie Jim Hall es tat, aber mit einem Sound, der von Jimi Hendrix kommt», sagt Bill Frisell in seiner Biographie. Ende der Siebziger Jahre begann seine langjährige Zusammenarbeit mit dem Label ECM, wo er Jan Garbarek und Paul Motian begleitete und drei eigene Alben aufnahm.

In den Achtziger Jahren lebte Bill Frisell in New York, wo er mit der Downtown-Szene um John Zorn kooperierte und unter anderem auch in dessen Hardcore-Band Naked City spielte. In den Neunziger Jahren erwachte sein Interesse für die Musik Amerikas, von ihren Old Folk- und Country Roots bis zu Komponisten wie Aaron Copeland oder Charles Ives. Auf mehreren Alben, beginnend mit «Have a Little Faith In Me» (1992), widmete er sich diesen Roots-Atmosphären, interpretierte Muddy Waters, Bob Dylan oder John Hiatt und schrieb seine eigenen, erdigen Americana-Fantasien. Dabei liess er sich auch von Viktor Krauss (Bassist von Lyle Lovett) und Jim Keltner (Schlagzeuger von Bob Dylan, Ry Cooder, T-Bone Burnett) begleiten.

Auf «The Intercontinentals» (2001) kombinierte er seine American Roots Music und seine Improvisationen mit Einflüssen der brasilianischen Musik und der Musik von

Mali (Boubacar Traore). Mit einem Grammy für die beste zeitgenössische Jazzplatte ausgezeichnet wurde das Album «Unspeakable» (2004), das Frisell mit seinen langjährigen Kumpanen Tony Scherr und Kenny Wollesen sowie Don Alias und einem Streichertrio aufnahm. «Bill Frisell embraces a jazzy kind of post-rock whose most immediate point of reference is the electric Miles Davis», schrieb The Observer.

Zu seinen jüngsten Werken gehört das Doppelalbum «East/West», auf dem Bill Frisell seine zwei Working-Trios präsentiert. Auf «West» spielen Viktor Krauss und Kenny Wollesen und auf «East» sind es Tony Scherr und Kenny Wollesen - also das Trio, das in Willisau auf der Bühne steht. Mit Kenny Wollesen hat Frisell einen Schlagzeuger, der sowohl Grooves spielen, als auch wach und subtil improvisieren kann. Wollesen ist Mitgründer des New Klezmer Trios. Er arbeitete mit Avant-Jazz-Bands (Myra Melford, Electric Masada, Sex Mob) und mit Songwritern wie Tom Waits, Ron Sexsmith oder Norah Jones. Bassist Tony Scherr war Mitglied der Lounge Lizards, spielt mit Sex Mob und hat 2002 eine feine Solo-CD veröffentlicht, auf der er wie ein country-rockender Singer/Songwriter klingt.



BILL FRISELL, G
TONY SCHERR, B
KENNY WOLLESEN, DR

KONZERT 6:
SONNTAG 3. SEP 20.00
SUPER TRIOS

BRAFF OESTER ROHRER

Wer beiwohnen kann, wie die drei Instrumentalisten aus unverdächtigen Anfängen eine immer unwiderstehlichere Mixtur aus Groove und melodischer Power entwickeln, muss davon ausgehen, dass sie sich schon sehr lange kennen. Aber das Trio Braff-Oester-Rohrer existiert erst seit 5 Jahren. Aber die Ausstrahlung ihrer Musik hat schnell Wirkung gezeigt. «Die Musik hat die Kraft, Berge zu versetzen... Braff ist ein magistraler Manipulator, der überschwänglich auf der Klaviatur der großen Emotionen spielt... ein Braff-Oester-Rohrer-Auftritt besitzt die Leidenschaft und Verrücktheit einer «amour fou», wurde in der Basler Agenda geschrieben. Und Tom Gsteiger hat nach einem Auftritt am Bejazz-Festival im «Bund» fest gehalten: «...phantastisch... an der Grenze der Selbstverausgabung agierend... an Intensität kaum zu übertreffen... Diese drei haben eine eigenständige Variante des Klavierjazz entwickelt.»

Der Pianist Malcolm Braff wurde als Sohn eines Pfarrers in Brasilien geboren und verbrachte die Kindheit in Dakar. Mit dem Quintett «Combo» hat er ein paar eigene CDs veröffentlicht. Doch erst mit dem Trio Braff-Oester-Rohrer ist hierzulande bemerkt worden, was für einen umwerfenden Tastenzauberer es in die Westschweiz verschlagen hat. Braff hält seine dynamischen Eruptionen unter einem langen Atem. So expansiv er Welle an Welle branden lässt, so lyrisch und zart kann er handkehrum die Tasten tupfen.

Als sozusagen blind sich verstehende Einheit sind Bänz Oester und Samuel Rohrer ebenbürtige Partner in einem kollektiven Werk, das hymnisch ausgreift, präzise verankert ist und emotional berührt. Bänz Oester, 1966 geboren, hat mit Dewey Redman, Joe Lovano, Michael Brecker, dem Vienna Art Orchestra, Ray Anderson, Arthur Blythe und andern gespielt. Er ist ein sehr erdiger Bassist mit viel Sinn für Melodie und souveräne Grooves.

Schlagzeuger Samuel Rohrer, 1977 geboren, hat die Berklee School of Music absolviert und schon früh mit Leuten wie Erik Truffaz, Harald Haerter, Wolfgang Muthspiel, Michel Portal oder Markus Stockhausen gespielt. Vier Jahre lang begleitete er die Sängerin Susanne Abbuehl, deren Debütalbum «April» auf ECM erschien. In den letzten Jahren hat Rohrer viel mit dem Klarinettenisten Claudio Puntin gearbeitet, der auch in seiner eigenen Band Tree mit spielt.

Wer Braff-Oester-Rohrer schon live erlebt hat, weiss um die tranceartigen Gefilde, in

die einen diese Musik bringen kann. Da ist kein Zeremonienmeister mit Gehilfen, der zum grossen Angriff mit Soli bläst. Da ist eine organische Einheit aus drei Individuen, deren Energien sich mit fortlaufender Dauer verdichten und in den besten Momenten zu einem Gesamtkörper werden. Das kollektive Prinzip wird in diesem Trio spürbar. Die Musik kommt ohne Absprachen und Hierarchien aus. Man kann in sie hinein lauschen und wird in den an- und abschwellenden Verläufen gleichzeitig von ihr hinein gezogen. Ihre Spannkraft ist gross genug, damit die Aufmerksamkeit auch bei länger ausfahrenden Improvisationen intakt bleibt. Immer wieder rücken melodische Motive ins Zentrum, die harmonisch und rhythmisch auf weite Reisen geschickt werden.

Die erste CD «The Tide Is In» war ein Live-Album und erschien 2002. Letztes Jahr brachten Braff-Oester-Rohrer mit «Maximal Music» und «Not For Sale» gleich zwei Alben auf den Markt, wobei ersteres regulär erhältlich ist und letzteres sozusagen als Bonus-CD in voller 72-Minuten-Länge kostenlos von der Homepage herunter geladen werden kann! Neben Eigenkompositionen werden auch Stücke von Elvis Presley, Lennon/McCartney, Nino Rota, Jacques Brel oder ein Schweizer Volkslied wie «Luegid vo Bärge und Tal» interpretiert. Das Trio ist 2005 in die Prioritäre Jazzförderung von Pro Helvetia aufgenommen worden.



MALCOLM BRAFF, P.
BÄNZ OESTER, B.
SAMUEL ROHRER, DR

KONZERT 6:
SONNTAG 3. SEP 20.00
SUPER TRIOS

JOHN SCOFIELD- STEVE SWALLOW- BILL STEWART

Mit Bill Frisell, Pat Metheny oder John Abercrombie zählt John Scofield zu den grossen Jazz-Gitaristen der letzten 25 Jahre. Scofield ist vielleicht derjenige, der am direktesten einen geradezu Funken sprühenden Jazz-Flow ausspielen kann und seine Erdungen im Soul und im Rock trotzdem nicht verleugnet. «Ich kam vom Rhythm & Blues und vom Soul her, und ich hatte das Glück, dass ich die goldene Aera des Rock und des Soul hautnah erfahren konnte. Ich erlebte auch die ersten Berührungspunkte von Rock und Jazz, während ich daran war, den straight ahead Jazz zu lernen», hält er in seiner persönlichen Kurzbiographie fest.

Bevor Scofield «richtigen Jazz» mit Gerry Mulligan oder Gary Burton spielte, trat er in grossen Hallen mit der Billy Cobham/George Duke Band auf. Danach verlegte er sich auf akustischen Jazz mit eigenen Bands und mit Dave Liebman. Damals begann auch seine Zusammenarbeit mit Steve Swallow. «As a jazz bassist and real songwriter (not just a composer) Swallow has influenced me as much as anyone.» 1982 bis 1985 tourte er mit Miles Davis um die Welt und nahm Platten auf mit ihm. Laut Scofield hat ihm die Zeit mit Miles gezeigt, dass es eine Musik geben konnte, die zugleich funky und improvisiert war.

Seitdem unterhielt er seine eigenen Bands, spielte mit Bass Desires (Marc Johnson, Bill Frisell, Peter Erskine) oder Leuten wie Charlie Haden, Jack DeJohnette, Joe Lovano und Eddie Harris. 1989 began seine Zusammenarbeit mit Blue Note. Er tat sich zusammen mit seinem alten Berklee-School-Kumpel Joe Lovano und spielte drei Alben ein, wo er sich mehr denn je als swingender Jazzer in Szene setzen konnte. Mit Eddie Harris und Larry Goldings erkundete er den Soul Jazz und die New Orleans-Rhythmen.

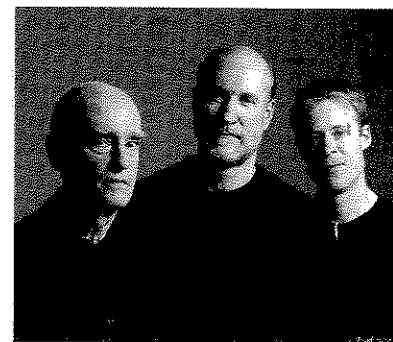
Gleichzeitig machte er immer wieder Abstecher in jeweils aktuelle Musikentwicklungen: Mit Medeski Martin & Wood nahm er 1997 das funky Album «A Go Go» auf. «I knew I had to play with them. They played those swampy grooves and had a free jazz attitude. These guys are serious conceptualists and are able to take the music to beautiful and strange places.» Und auf seinem Album «Jump Up» (2000) spielten Mitglieder von Sex Mob und Soul Coughing mit. Letztes Jahr überraschte er mit einem Tributalbum an den grossen Soulmusiker Ray Charles.

Einen besonderen Status hat sein Trio mit den langjährigen Partnern Steve Swallow

(Bass) und Bill Stewart (Drums). Wenn immer dieses Trio auftritt, ist die Möglichkeit gross, dass der moderne Jazz, wie er sich in den letzten 30 Jahren aus Überlagerungen historischer Einflüsse und persönlichen Akzenten verdichtet hat, eine Sternstunde erlebt. Hier vereinigen sich all die Einflüsse aus Bebop, Blues, Wes Montgomery, Funk und Standards zu einem dynamisch variantenreichen Jazz.

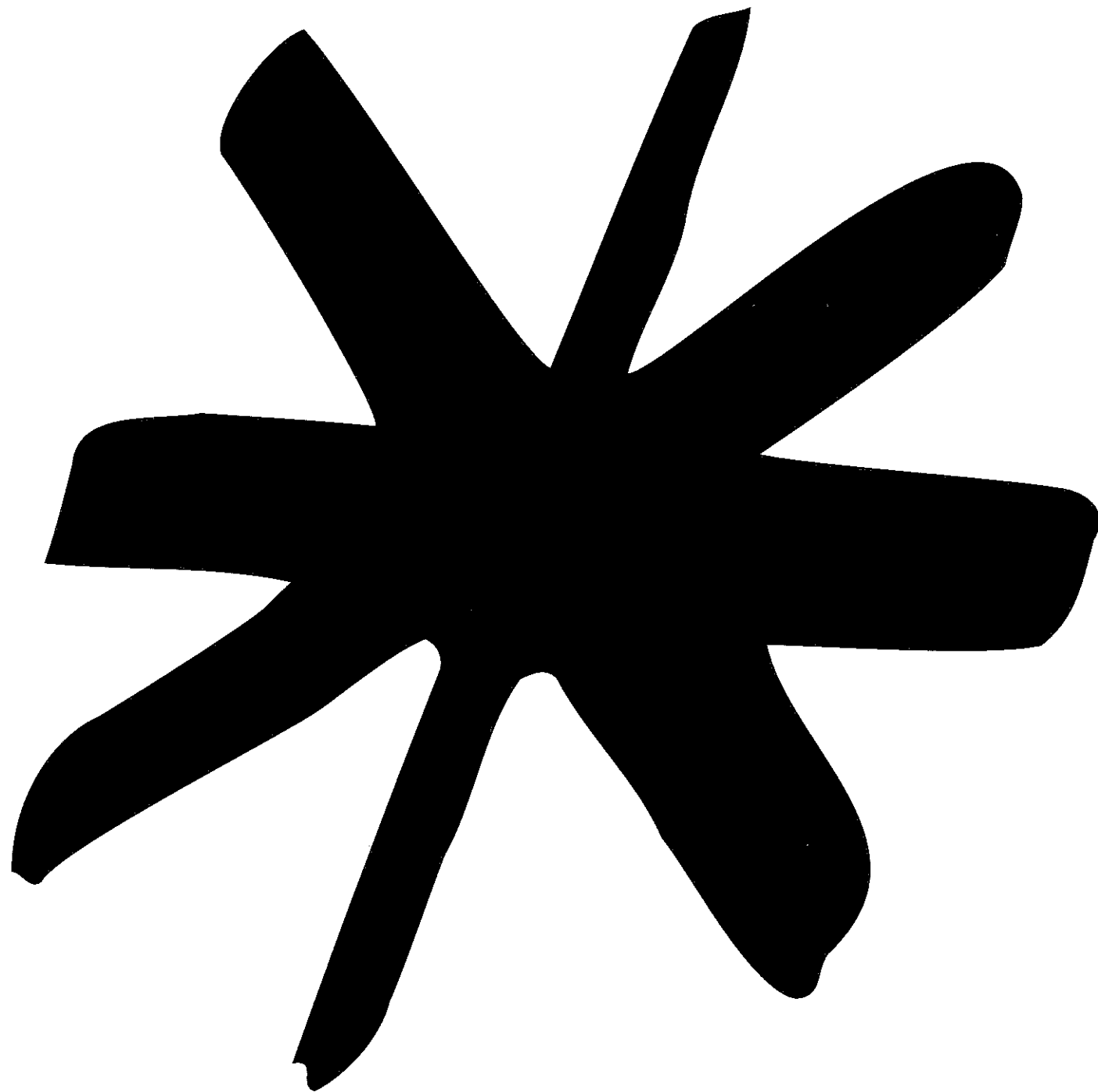
Alle drei sind Instrumentalisten, die einander kennen und sich blindlings vertrauen. Steve Swallow kann wie ein Kontrabassist, wie ein Elektrobassist und wie ein Gitarrist spielen und damit ein reiches harmonisches Feld öffnen. «So einen wie ihn gibt es in der Musik nicht zweimal», charakterisierte ihn Scofield in einem Interview mit Jazzecho. Mit Bill Stewart spielt Scofield seit Anfang der Neunziger zusammen. «Für mich ist er einfach einer der besten Schlagzeuger der gesamten Jazzgeschichte. Bill versteht alles, was ich harmonisch spiele. Deshalb kann er auf das, was Steve und ich spielen, in einer unglaublich musikalischen Weise antworten. Und er hat ein großartiges Rhythmusgefühl: Seine innere Uhr ist sekundengenau und durch nichts aus dem Takt zu bringen.»

Mit seinem Live-Album «En Route» hat das John Scofield Trio 2004 hören lassen, wo es steht und was es kann. John Scofield: «Ich wollte mit zweien meiner bevorzugten Partner eine richtig jazzige, improvisierte Aufnahme machen. Das ist, so simpel es klingt, eine echte Herausforderung.» Er glaube daß diese Aufnahmen zu seinen absolut besten zähle. «Wir drei bilden eine wirkliche Einheit und konnten hier einige Dinge machen, die uns in einem Studio normalerweise nicht gelingen würden.»



JOHN SCOFIELD, G
STEVE SWALLOW, EB
BILL STEWART, DR

Meine Bank



**Luzerner
Kantonalbank**

0844 822 811

 genau richtig

**LATE SPOT
FREITAG 3. SEP NACH
ENDE ABENDKONZERT
FOYER 1. STOCK**

DUB SPENCER & TRANCE HILL

Entsprechend ihrem Namen rollen sie durch Dub-Gefilde von schweren Reggae-grooves und spacigen Elektroklängen, alles getragen von pumpenden Basslinien, die fast hypnotisch den Weg zum Zentrum freiräumen und sanft den Magen streicheln. Wo die Jungs anfangen zu dubben wächst wenig Gras. Sie hinterlassen einen wohltuenden Zustand von Verwirrung, in welchem die Seelen der Mitgereisten auf dem Weg nach Hause entspannt weiter grooven. Eine Klangerfahrung mit suchterzeugenden Nachwirkungen. Sechs Fäuste für ein Dub-Halleluja!

**ADRIAN PFLUGSHAUPT, SAX,
ELECTRONICS
CHRISTIAN NIEDERER, DR
MARCEL STALDER, E-B**



**LATE SPOT
SAMSTAG 2. SEP NACH
ENDE ABENDKONZERT
FOYER 1. STOCK**

ONE:SHOT: ORCHESTRA

Gitarre, Bass und Schlagzeug – eigentlich eine ganz konventionelle Besetzung. Doch was dabei herauskommt, wenn die drei hippen Instrumentalisten live aufspielen, ist die Essenz der Beats von heute und was für sie dabei übrig bleibt. Ihre Ohren spitzen sie schon längst in Richtung Avantgarde, Hip Hop und Electro.



**FABIAN KALKER, G
JACOB SUSKE, B
SIMON B, DR**

 VOLKART STIFTUNG  STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG

PRO HELVETIA
■

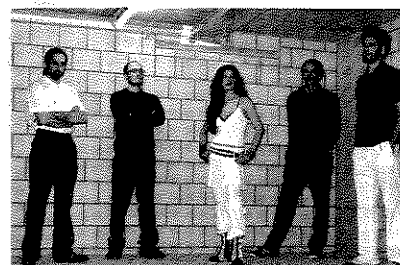
Julian 85

ZELTKONZERT
DONNERSTAG 31. AUG 18.00

CHEWBACCA

Jazz, Rock, Fusion, Funk, Ambient, House, NuJazz, Jungle, Triphop, Drum'n'Bass, Pop, Spacejazz – das sind tatsächlich alles Stilbezeichnungen, die in Verbindung mit der Truppe „Chewbacca“ genannt werden können. In der Tat ist die Band stilistisch nicht wirklich einzuordnen. Und genau das macht sie so herausragend.

Vollkommen dem Groove und teils skurrilen Sounds verschrieben, reisen die fünf Profimusiker aus Bern, Biel und Zürich schon seit einiger Zeit zusammen durch musikalische Welten. Alle fünf haben sich an Schweizer Jazzschulen ausgebildet. Sie mischen jazzige Improvisationen mit trashigen Samples und schwebenden Stringsounds. Dabei stehen akustische Drum- und Saxophonsounds digitalen, elektronischen Klängen gegenüber.



BRIGITTE WULLIMANN, VOC
MARC STUCKI, SAX, SAMPLES
THOMAS GASSER, E.B
MARTIN KISSLING, DR

ZELTKONZERT
FRITAG 1. SEP 18.00

COWBOYS FROM HELL

Gemeinsam haben sie das Ziel gesetzt, die Grenzen der Trioformation neu auszuloten. Wild werden die verschiedensten Stile miteinander verknüpft und neu gemixt, alte Hits werden frech verfremdet und eigene Stücke geschaffen. Unter Einfluss von moderner Elektronik und ungezügelter Energie werden erdige Funk-Grooves geflochten, minimalistische Klangwelten geschaffen und ganz frisch drauflos gerockt. Dabei schöpfen die Musiker aus ihrem grossen musikalischen Background, den sie sich in vielen Bands unterschiedlichsten Stils erarbeitet haben. Das Resultat ist abgefahrener Crossover-Jazz, der alte Klischees vom Tisch fegt und gelangweilte Mainstreamhörer aus den Socken haut.



CHRISTOPH IRNIGER, SAX
RICHARD PECHOTA, B
CHRIGEL BOSSHARD, DR

ZELTKONZERT
SAMSTAG 2. SEP 12.00

MYRTA AMSTAD & EARDISCH

Die vier Mitglieder von Eardisch haben sich an der Jazzschule Luzern getroffen und diese haben schnell gemerkt, dass ihre musikalischen Ideen in dieser Konstellation optimal umgesetzt werden können. Die Band entstand im Jahre 2002 aus der Idee, Musik aus dem Unmittelbaren zu schaffen. Die Musik soll packend und interessant sein, jedoch nicht kompliziert. Das Resultat sind lyrische Songs, die auch mal dreckig und knorrig daher kommen.

Eardisch praktizieren ein Spiel mit musikalischen Idiomen. Geschickt kombiniert erhalten diese eine neue Aussagekraft. Balladeske Weiten treffen auf straffe Grooves und verbinden sich zu einer energetischen Musik, der es weder an Witz noch an Ernsthaftigkeit mangelt. Beeinflusst wird Eardisch von Hip Hop, Jazz, Dance Floor Grooves, Improvisation und Komposition.

MYRTA AMSTAD, VOC,
ALESSANDRO ROSA, G,
CLAUDE MEIER, B,
FLORIAN REICHEL, DR



ZELTKONZERT
SONNTAG 3. SEP 12.00

LILA

Die lila ungeschminkten Kollektivgeschichten erscheinen mal in weich gesotenen Mobiles, vergesslichen Long Drinks, roherer Anmut und in liebenswürdigen Kraftakten. Entrückte Schönheiten zeigen ihr wahres Gesicht und verbringen keine Unzeiten mehr vor dem Spiegel. Lila tönt wie eine chinesische Workingband auf Tour. Zu Lila gehören renommierte Solisten der Schweizer Jazzszene: An Keyboards und Elektronik sitzt Hans-Peter Pfammatter, den wir unter anderem aus Christy Doran's New Bag und dem Gilbert Paeffgen Trio kennen. Als Gitarrist dabei ist Markus Stalder, der u.a. mit Feigenwinter und Schärli tätig ist.

Der Saxofonist Christoph Erb hat im letzten Jahr den ZKB-Jazzpreis gewonnen und machte mit seiner Band Erb-Gut Furore. Der Schlagzeuger Julian Sartorius ist seit 2000 Student an der Musikhochschule Luzern und spielt in verschiedenen Bands von Minimal Groove bis Impro.



HANS-PETER PFAMMATTER, KEYS, SYNTH
MARKUS STALDER, G
CHRISTOPH ERB, TS, BCL
JULIAN SARTORIUS, DR

STADTMÜHLE

KULTUR REGION WILLISAU

STADTMÜHLE
FREITAG 1. SEP 18.00
INTIMITIES

ASITA HAMIDI- BJÖRN MEYER

Brücken zu schlagen zwischen Traditions-
musik aus aller Welt, Improvisationen,
Geschichten von archaischen Welten und
der Moderne – dies ist nur ein Teil der
musikalischen Verbundenheit der beiden
Musiker Asita Hamidi und Björn Meyer.
Obwohl sie in unterschiedlichen Kulturen
aufgewachsen sind – die Harfenistin
Hamidi stammt aus dem Iran und Meyer
aus Schweden, und beide leben sie in der
Schweiz – schöpfen ihre Inspirationen aus
der gleichen Quelle. Ihre Herkunft und
musikalische Offenheit sowie ein wacher
Forschergeist sind Basis für ihre Kompositi-
onen und Improvisationen, vorgetragen
mit selbstvergessener Leidenschaft,
grosser Gestaltungskraft und einer feinen
Prise Humor.



ASITA HAMIDI, HARP,
GU-CHENG, VOC, DAENDJI
BJÖRN MEYER, B, PERC, VOC

STADTMÜHLE
SAMSTAG 2. SEP 11.00
INTIMITIES

LUCAS NIGGLI



Solokonzerte bedeuten für jeden Schweizer
Schlagzeuger, sich auch an grossen Namen
messen zu lassen wie Favre, Humair,
Hauser, Studer – die man nach Auftritten
im Quartett (Four in one) auch schon als
Schweizer Drummer-Nationalmannschaft
bezeichnete. Den Vergleich braucht Lucas
Niggli freilich nicht zu scheuen. Dies hat er
in Duo- und Ensemble-Auftritten mit Favre
längst bewiesen. Wer Niggli mit Zoom oder
Big Zoom hörte, konnte sich von seinen
kompositorischen Fähigkeiten überzeugen.
Dass er solo nebst dem Kompositorischen
auch das Spontane und Improvisatorische
präsentieren wird, scheint klar.



LUCAS NIGGLI, DR

SONNTAG 3. SEP 11.00
INTIMITIES

CO STREIFF

leitet seit Jahren eigene aufregende
Gruppen in grösseren Besetzungen, so
u.a. «Kadash» und das «Co Streiff Sextett»,
spielt im Duo mit der renommierten
Pianistin Irène Schweizer oder als Solistin
in Big Bands. Am diesjährigen Festival
wird sie solo auftreten und ein akustisches
Programm spielen, in dem Improvisation im
Vordergrund stehen wird. Streiffs Altospiel
steht in der Tradition grosser Solisten wie
Lee Konitz und Ornette Coleman.



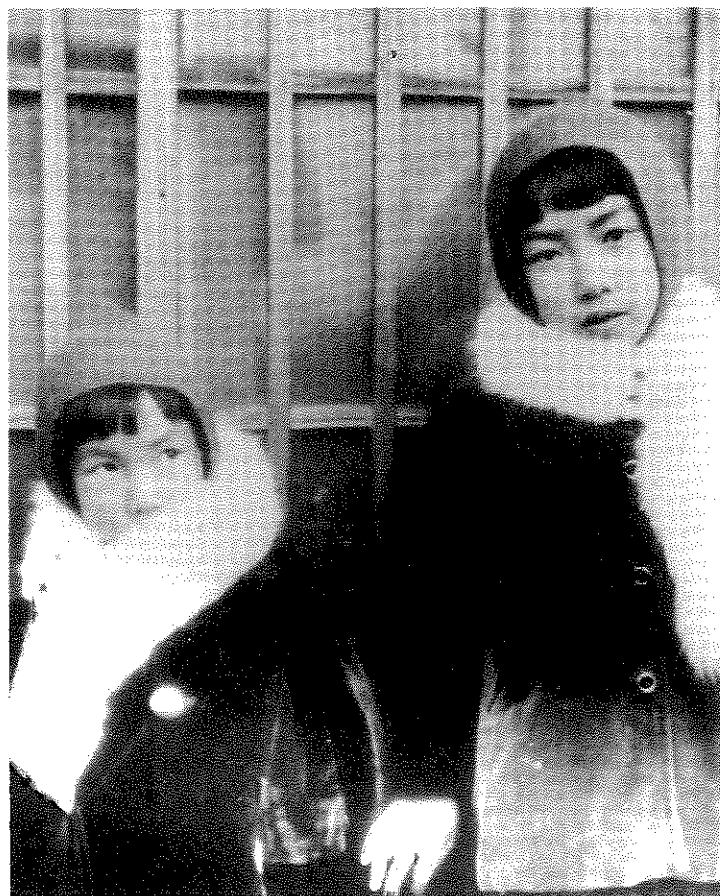
CO STREIFF, A S, SS

**YAEKO
OSONO**

Mathematiker Kenichiro Mogi schreibt: «1996 haben italienische Wissenschaftler entdeckt, dass Gedankenspiegelung in einem Gehirnteil von zwei oder mehreren Menschen möglich ist. Das heisst, dass die Gedanken von einem Menschen gleichzeitig in einem anderen Menschen erscheinen.» Mogi ist der Meinung, dass neueste Kunstarten durch Kooperation zukünftig möglich wären.

Wissenschaftler, Immunologe und Autor des Noh-Theaters, Tomio Tada, schreibt: «Musiker des Noh-Theaters üben mit ihren Instrumenten zu Hause ohne ihren Partner in unterschiedlichen Takten, z. B. ein Instrument in 8 Takten, das andere Instrument in 3 Takten. Sie treffen sich auf der Bühne und jetzt musizieren sie ohne Dirigent.»

**30. AUG - 3. SEPT:
INSTALLATION MIT TEXTEN VON
BEWOHNERN UND FALTKLAVIER
AUS PAPIER VON KINDERN IN
DEN SCHAUFENSTERN ENTLANG
DER HAUPTGASSE.**



STADTMÜHLE KULTUR REGION MÜLHEIM

SUISSE

DIAGONALES 11.1.-10.2.2007

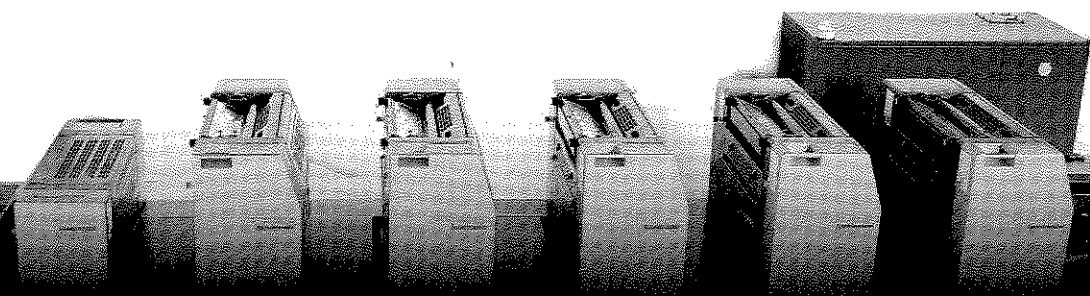
JAZZ

WWW.DIAGONALES.CH

Basel, Schaffhausen, Zürich, St. Gallen, Aarau, Wädenswil, Luzern, Bern, Fribourg, Lausanne, Neuchâtel, Biel, Sion, Riva San Vitale, Grenchen, Yverdon

POP, VOCAL MINIMAL ELECTRONICA, LATIN, FUSION, CONTEMPORARY JAZZ, FREE JAZZ, HARDBOP, BEBOP, JAZZABTEILUNG MUSIKHOCHSCHULE LUZERN, www.jsl.ch, METAL, R'N'B/SOUL, WORLD MUSIC, ROCK

PRINTEX



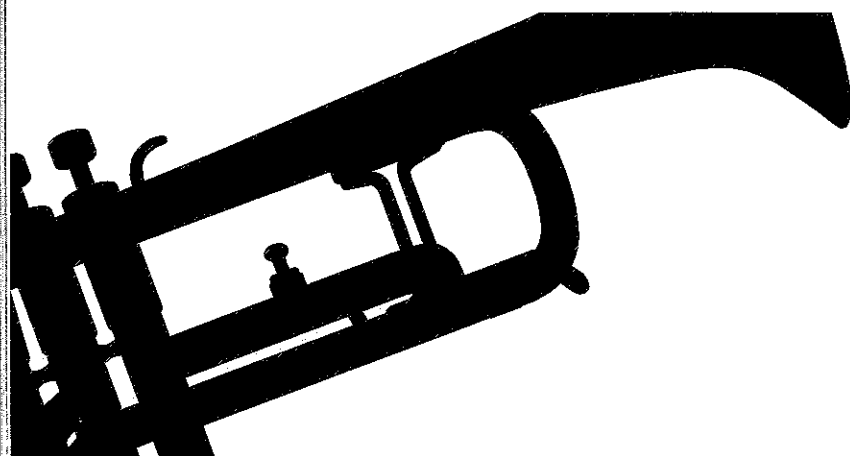
OFFSETDRUCKEREI

Feldstrasse 6 6252 Dagmersellen info@printex.ch

Tel. 062 748 30 30

Fax 062 748 30 39

ISDN 062 748 30 38



... zeigen Sie Grösse

MAKRO
Digitaler Grossflächendruck AG

Grosse Töne... 40. Jazz Festival Willisau
Grosse Werbung... Makro Art



Glanzmann AG, 6246 Altishofen
T 062-756 22 66, F 062-756 28 62
www.musik-glanzmann.ch

musik  schlagzeug shop

REMO

DRS 2 SENDE- TERMINE

«JAZZ AKTUELL»

Vorschau Jazz Festival Willisau
29. August 2006 21-22 Uhr

«JAZZ LIVE»

Ulmer/World Saxophone Quartet
31. August 2006 22.30-00 Uhr

«JAZZ LIVE»

Sex Mob/Medeski Martin And Wood
1. September 2005 22.30-01 Uhr

«JAZZ LIVE»

Nils Wogram/Mingus Dynasty Band
2. September 2005 22.00-01 Uhr

«JAZZ LIVE»

Braff-Oester-Rohrer/Scofield-Swallow
3. September 2005 22.00-00 Uhr

ZWEITAUSSTRAHLUNG

JAMES BLOOD ULMER SOLO
6. Oktober 22.30-23.30

**THE WORLD SAXOPHONE
QUARTET EXPERIENCE**
20. Oktober 22.30-23.30

SEX MOB
17. November 22.30-23.30

MEDESKI MARTIN AND WOOD
8. Dezember 22.30-23.30

SYLVIE COURVOISIER-JOHN ZORN
22. Dezember 22.30-23.30

JOHN SURMAN-JACK DEJOHNETTE
5. Januar 2007 22.30-23.30

NILS WOGRAM SEPTETT
19. Januar 2007 22.30-23.30

THE MINGUS DYNASTY BAND
9. Februar 2007 22.30-23.30

NIK BÄRTSCH & RONIN
23. Februar 2007 22.30-23.30

BILL FRISSELL TRIO
9. März 2007 22.30-23.30

BRAFF-OESTER-ROHRER
23. März 2007 22.30-23.30

**JOHN SCOFIELD-STEVE SWALLOW-
BILL STEWART**
30. März 22.30-23.30

DIE DRS 2-CREW

Martin Pearson (Tonmeister)
Peter Bürlü (Produktion/Redaktion)
Jürg Solothurnmann (Redaktion)
Beat Blaser (Redaktion)
Stephan Schneider (Technik)
Urs Dürr (Technik)



FESTIVALARTIKEL

T-Shirt (weiss) Aufdruck blau/schwarz
Switcher, V-Ausschnitt Fr. 30.-

Plakat gross, 90x128 cm,
Siebdruck, 2-farbig Fr. 30.-

Plakat klein, 42x60 cm,
Offsetdruck Fr. 20.-

10 Kleber mit Festivalsujet Fr. 10.-

10 Postkarten mit Festivalsujet Fr. 10.-

Buch «Jazz in Willisau»
von Meinrad Buholzer Fr. 30.-

Buch Niklaus Troxler – Jazz Blvd.
Lars Müller Verlag, 300 Seiten, Sonderangebot Fr. 20.-



Kunstblatt zu 40 Jahre Jazz in Willisau:
Original-Schablonenbild von Niklaus Troxler
Jedes Blatt original besprüht!
Format 65x76 cm, signiert
Preis: Fr. 380.- pro Blatt, gerahmt Fr. 510.-



Buch Jazz in Willisau von Meinrad Buholzer,
176 Seiten, vierfarbig, erschienen im Comenius
Verlag



BESTELLCOUPON

Ich bestelle folgende Festivalartikel und lege die nötigen Geldnoten ins Couvert

_____ Kunstblatt, 65x76 cm, ohne Rahmen	à Fr. 380.- Fr. _____
_____ Kunstblatt, 65x76 cm, mit Rahmen	à Fr. 510.- Fr. _____
_____ T-Shirt S <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> XL <input type="checkbox"/> XXL <input type="checkbox"/>	à Fr. 30.- Fr. _____
_____ Plakat gr., 90x128, Siebdruck, 2-farbig	à Fr. 30.- Fr. _____
_____ Plakat kl., 42x60, Offsetdruck, 2-farbig	à Fr. 20.- Fr. _____
_____ 10 Postkarten, 2-farbig, Siebdruck	à Fr. 10.- Fr. _____
_____ 10 Kleber, 2-farbig, Siebdruck	à Fr. 10.- Fr. _____
_____ Buch «Jazz in Willisau» von Meinrad Buholzer	à Fr. 30.- Fr. _____
_____ Buch Niklaus Troxler – Jazz Blvd.	à Fr. 20.- Fr. _____
_____	Total Fr. _____

Name _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____

Einsenden an:
Jazz in Willisau, Postfach, CH-6130 Willisau, F 041 970 32 31
Geldscheine gleich beilegen! Danke.

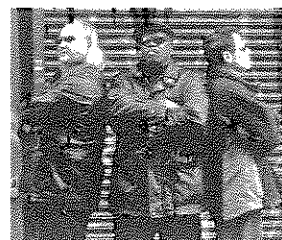
ABiX[®] Computer GmbH

Hard-/Software, CAD, Internet
Netzwerke, Programmierung

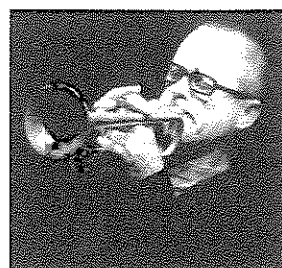
Starten Sie durch...

ABiX Computer GmbH Bahnhofstrasse 13 Postfach 6130 Willisau
office@abix.ch www.abix.ch Tel. 041 - 971 0 971 Fax 041 - 971 0 972

DIE KONZERTE 2006/2007



Freitag, 27. Oktober 2006:
JOE MCPHEE TRIO X
Joe McPhee, ts, tp
Dominic Duval, b
Jay Rosen, dr



Freitag, 24. November 2006:
PETER SCHÄRLI TRIO FEAT. ITHAMARA KOORAX
«Tribute to Dom Um Romão»
Ithamara Koorax, voc
Peter Schärli, tp, fh
Markus Stalder, g
Thomas Dürst, b



Freitag, 26. Januar 2007:
NAGL-LECHNER-JONES
«Flamingos»
Max Nagl, as
Otto Lechner, acc
Bradley Jones, b



Samstag, 24. Februar 2007:
AKI TAKASE-SILKE EBERHARD
«Tribute to Ornette Coleman»
Aki Takase, p
Silke Eberhard, as, cl, bcl



Freitag, 30. März 2007:
KAHIL EL'ZABAR'S RITUAL TRIO
Kahil El'Zabar, dr, perc, voc
Billy Bang, viol
Ari Brown, ts



Freitag, 27. April 2007:
CHARLES GAYLE TRIO
Charles Gayle, ts, as
Hilliard Greene, b
Klaus Kugel, dr

30. August – 2. September 2007:
JAZZ FESTIVAL WILLISAU

SWISS PRECISION FOR BETTER VISION

Die führende Schweizer Augentagesklinik

Die Augentagesklinik Sursee hat sich auf allen Gebieten der Augen Chirurgie einen ausgezeichneten Namen geschaffen. Nur hochqualifizierte Augenärzte betreuen Sie an unserer Klinik.

AUGENTAGESKLINIK  **SURSEE**

Augentagesklinik Sursee, Bahnhofstrasse 38b, CH-6210 Sursee
Telefon +41 41 920 19 20, Telefax +41 41 920 40 19
www.augentagesklinik.com

Die an der Augentagesklinik Sursee tätigen Augenärzte empfangen Sie gerne zu einer ausführlichen Beratung in ihrer Praxis.

BREMIGARTEN:
Dr. med. Anita Eggmann
Telefon 056 631 46 36

GOLDAU:
Dr. med.
Christoph Kryenbühl
Telefon 041 859 16 66

HOCHDORF:
Dr. med. Kaspar Heldstab
Telefon 041 914 70 80

LUZERN:
Dr. med. Dietmar Thumm
Telefon 041 226 30 10

SURSEE:
Dr. med. Marco Bianchetti
Telefon 041 921 80 60

WILLISAU:
Dr. med. Urs Thomann
Telefon 041 970 02 02

ZUG:
Dr. med. Beat Weber
Telefon 041 727 50 90

